

**Flächendeckende Untersuchungen zur „Lokalisation von  
Ausschlussflächen für Windkraftnutzung durch  
Abgrenzung avifaunistisch relevanter Räume“ für das  
Gebiet des Regierungspräsidiums Darmstadt  
(einschließlich Planungsverband Ballungsraum Frankfurt /  
Rhein-Main)**

Abschlußbericht

für das

Regierungspräsidium Darmstadt

**Staatliche Vogelschutzwarte für  
Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland**  
Institut für angewandte Vogelkunde  
Steinauer Str. 44  
60386 Frankfurt a.M

In Zusammenarbeit mit

Dipl. Biol. Frank Bernshausen

Dipl. Biol. Dr. Josef Kreuziger

Dipl. Biol. Matthias Korn

Dipl. Biol. Stefan Stübing

Frankfurt, im November 2004

## Zusammenfassung

Für die Neuaufstellung des Regionalplanes Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplanes sollen Vorrangflächen für Windenergienutzung ausgewiesen werden. Um potenzielle Konflikte mit dem Vogelschutz zu minimieren, wurden in einem flächendeckenden Ansatz die Verbreitungsschwerpunkte aller Windkraft relevanter Vogelarten lokalisiert und bewertet, um fachlich begründete Ausschlussflächen zu identifizieren.

### Methodische Grundlagen

Um das Gefährdungspotenzial zu ermitteln, wurden auf Basis einer ausführlichen Literaturrecherche in einem ersten Schritt alle in Hessen betroffenen Windkraft relevanten Vogelarten ermittelt (s. Kap. 2.3). Untersucht wurden die Entwertung von Brut- und Rastgebieten durch Scheuch- oder Meideeffekte sowie direkte Vogelverluste durch Kollisionen („Vogelschlag“). Es wurden alle Vogelarten ermittelt, für die Beeinträchtigungen durch Windenergieanlagen bekannt sind oder als wahrscheinlich angesehen werden. Dieses Arteninventar diente als Basis zur flächendeckenden Beurteilung des Bereiches des RP Darmstadt. Zur Abgrenzung avifaunistischer Schwerpunkträume diente ebenso eine ausführliche Daten- und Literaturrecherche. (s. Kap. 2.4.1 und Kap. 2.4.2). Es wurden alle relevanten Aspekte erhoben (Vorkommen, Häufigkeit und Bedeutung der Windkraft relevanten Vogelarten) und mittels naturschutzfachlicher Kriterien verrechnet (s. Kap. 2.5). Die Ergebnisse sind Grundlage eines mehrstufigen Bewertungssystems (s. Kap. 2.6 bzw. Kap. 3.2) und somit zur Identifizierung von Ausschlussflächen geeignet.

Um objektive und vergleichbare Maßstäbe anzulegen, wurden folgende Kriterien zur Bewertung der Gebiete definiert:

**Kriterium „Artenspektrum und artspezifische Gewichtungsfaktoren“:** Hierdurch wurde artspezifischen Unterschieden im Hinblick auf das Verhalten an Windenergieanlagen Rechnung getragen, und die daraus resultierende potenzielle Gefährdung folgendermaßen gewichtet.

- Brutvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen bekannt geworden sind, erhielten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „2“.
- Speziell hervorgehoben wurde der Rotmilan, weil bei dieser Art mit Abstand die meisten Vogelschläge an Windenergieanlagen bekannt geworden sind und Deutschland bzw. Hessen zudem große Teile der Weltpopulation beherbergt. Der Rotmilan erhielt daher als einzige Brutvogelart einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „4“.
- Brutvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen vermutet werden, erhielten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „1“.

Rastvogelarten wurden aufgrund geringerer Gewöhnungseffekte generell höher gewertet als Brutvögel und daher immer doppelt gewichtet. Es wurde unterschieden zwischen

- Rastvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen bekannt geworden sind (sensible Arten, Großvogelarten). Diese Arten wurden höher gewertet und erhielten daher einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von  $2 \times 2 = „4“$ .
- Rastvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen als wahrscheinlich angesehen werden bzw. die im geringeren Maß auftreten (meist mittelgroße bis kleinere Vogelarten). Sie wurden niedriger gewertet und erhielten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von  $2 \times 1 = „2“$ .

**Kriterium „Häufigkeit“:** Die Einstufung erfolgte anhand einer landesweiten Referenzanalyse (artbezogene Einstufungen s. Tabelle A1 im Anhang). Dabei wurde dem ökologischen Grundsatz Rechnung getragen, dass hohe und sehr hohe Dichten überproportional seltener anzutreffen sind und daher entsprechend höher gewichtet werden müssen, so dass folgende Einstufungen vorgenommen wurden:

- geringe Dichten: nicht berücksichtigt bzw. 0 Punkte (nur bei häufigen Arten)
- mittlere Dichten: 1 Punkt
- hohe Dichten: 2 Punkte
- sehr hohe Dichten 4 Punkte

**Kriterium „Artspezifische Bedeutung für Hessen“:** Die artspezifische Bedeutung für Hessen erfolgte anhand der Einstufungen in KORN et al. (2004), die erstmals im Rahmen eines Gutachtens im Auftrag des Landes Hessens u. a. auch eine Priorisierungsliste der Brutvögel Hessens erstellten. Als Basis hierzu dienten nicht nur Seltenheit und/oder Gefährdung (Rote Listen), sondern auch weitere naturschutzfachliche Aspekte wie bundesweite oder europaweite Bedeutung (Angaben in Roter Liste Deutschland, Species of European Concern), naturschutzrechtliche (EU-Vogelschutzrichtlinie, Bundesartenschutzverordnung) oder sonstige bedeutsame Aspekte (z. B. Arten am Arealrand, Konfliktart, Koloniebrüter). Auf Basis dieser Einstufung erhielten die Windkraft relevanten Arten folgende Punkte:

- Arten mit höchster Priorität erhalten 3 Punkte (z. B. Weißstorch, Wachtelkönig, Rotmilan)
- Arten mit sehr hoher Priorität erhalten 2 Punkte (z. B. Wanderfalke, Uhu, Raubwürger)
- Arten mit hoher Priorität erhalten 1 Punkt (z. B. Schwarzmilan, Wespenbussard, Bekassine, Großer Brachvogel)

**Kriterium „Gebietsspezifische Bedeutung für Hessen“:** Hierzu wurden ebenfalls im Rahmen einer landesweiten Referenzanalyse die für die jeweiligen Arten bedeutendsten Gebiete ermittelt, in denen sie ihre Verbreitungsschwerpunkte in Hessen besitzen. Dies betrifft Flächen mit hohen Siedlungsdichten, aber auch Regionen, in denen die größten zusammenhängenden Populationen vorkommen. Für jede Art wurde eine Anzahl an Paaren definiert, ab der ein Gebiet als bedeutsam für Hessen eingestuft werden kann (Werte s. Tabelle A2 im Anhang).

Dafür erhielt jede Brutvogelart in einem Gebiet fünf Punkte, sofern die Umgebung einen hessischen Verbreitungsschwerpunkt darstellt (Wasservogelarten wurden dabei nur einmal als Gesamtheit berücksichtigt). Die Einstufung der Rastvögel orientierte sich an den von der Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt abgegrenzten bedeutenden Rastvogelgebieten Hessens: Flächen, die sich vollständig oder zu großen Teilen innerhalb dieser Gebiete befinden, erhielten einmalig zehn Punkte.

**Kriterium „Spezielle Ausschlusskriterien“:** Da auch in großräumig abgegrenzten avifaunistisch weniger bedeutsamen Gebieten lokal ein spezielles bedeutsames Vogelinventar vorhanden sein kann, das ein hohes Gefährdungspotenzial gegenüber Windenergieanlagen aufweist, wurden weitere Kriterien definiert, die automatisch zu einer Ausschlussfläche führten. Dies galt für:

- Wasservogelansammlungen mit mehr als 5000 Tieren
- Gänseschlafplätze inkl. regelmäßig genutzte Weideplätze mit mehr als tausend Tieren,
- Brutkolonien von Großvögeln mit mehr als 50 Paaren,
- Kranichrastplätze mit mehr als 5000 Tieren,
- Rotmilanschlafplätze mit mindestens 20 Tieren, die über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) hinweg besetzt sind.
- Rotmilangebiete mit sehr hohen Dichten ab 5 Paaren/20km (dies entspricht etwa einem Radius von 1 km um den Horst) sowie
- Gebiete, die mind. 10 % des gesamthessischen Bestandes einer Art beherbergen.

Dabei bezogen sich die Ausschlussflächen in der Regel nur auf die konkrete Lokalität (z. B. Koloniestandorte, Schlafplätze), um die ein Radius von 2 km (bzw. bei Kleinvögel 1 km) gelegt wurde. Das Gesamtgebiet galt nur dann als Ausschlussfläche, sofern es sich um Rotmilangebiete mit sehr hohen Dichten handelt oder um größere Fließgewässer in der Umgebung der Kolonien/Schlafplätze, entlang denen regelmäßige Pendelbewegungen stattfinden.

Die Ermittlung der avifaunistischen Bedeutung anhand dieser Kriterien führte dazu, dass die einzelnen inhaltlichen Aspekte eine vergleichbare Bedeutung erlangten und somit folgende Wichtung entstand:

- Die Brutvögel bedingten etwa 30-50 % des Gesamtwertes. Bei Waldgebieten lag dieser Wert jedoch deutlich höher als in Niederungsgebieten.
- Die Rastvögel bedingten ebenfalls etwa 30-50 % des Gesamtwertes. In bedeutsamen Niederungsgebieten konnte deren Anteil noch höher liegen. In walddreichen Mittelgebirgslagen hingegen war deren Anteil vernachlässigbar.
- Die Gebietsspezifische Bedeutung konnte bis zu 20 % des Gesamtwertes betragen.
- In bedeutsamen Ausnahmefällen konnten durch spezielle Ausschlusskriterien lokal begrenzte Teilbereiche unabhängig von der avifaunistischen Bedeutung der Gesamtfläche als Ausschlussflächen definiert werden.

Die Aspekte „Vogelzug“ und „Vorbelastungen“ konnten aus folgenden Gründen nicht in das Bewertungsschema integriert werden: Vogelzug kann in der Regel überall in hoher Intensität stattfinden und stellt daher kein geeignetes Kriterium zur unterschiedlichen Bewertung von Gebieten dar. Potenzielle Konflikte mit Windenergieanlagen sind daher in der Regel abhängig von den topografischen Gegebenheiten und bei der konkreten Anlagenplanung zu berücksichtigen. Ähnliches gilt für die Vorbelastungen, da es hierbei nicht alleine auf die Anzahl der vorhandenen Anlagen, sondern vor allem auf deren Lage, Ausrichtung in Verbindung mit der Lebensraumausstattung und der topografischen Struktur der Umgebung ankommt.

## **Ergebnisse**

Es wurden insgesamt 277 Gebiete (261 Gebiete sowie 16 innerhalb dieser Gebiete abgegrenzte Teilgebiete mit besonderen Ausschlusskriterien) abgegrenzt (Maßstab 1:25.000). Dazu wurden in einem ersten Schritt Akkumulationszentren und damit avifaunistische Schwerpunkträume ermittelt. Diese waren erwartungsgemäß in den Niederungen leicht zu eruieren, da vor allem feuchtgebietsgebundene Vogelarten spezielle Strukturen benötigen und sich dort wesentlich stärker konzentrieren als die eher flächig verbreiteten Arten der Mittelgebirge. Jedoch ergaben sich auch hier deutliche Schwerpunkte, die durch eine hohe Anzahl relevanter Arten in Verbindung mit hohen Siedlungsdichten gekennzeichnet waren.

Anschließend wurden diese avifaunistischen Schwerpunkträume genau abgegrenzt. Sie erfolgte anhand der Lebensraumansprüche und den Aktionsradien der anwesenden Arten. Dies erfolgte jedoch nicht schematisch (z. B. mittels Standardradien), sondern vor allem im Hinblick auf die tatsächlich vorhandenen naturräumlichen Gegebenheiten und die konkrete Nutzbarkeit für die Arten. Diesbezüglich wurden insbesondere funktionale Zusammenhänge berücksichtigt:

- Für feuchtgebietsgebundenen Arten und Wasservogelarten betraf dies aneinander grenzende Gewässersysteme und Auen.
- Für feuchtgebietsgebundene Großvogelarten mit großem Aktionsradius (Graureiher, Kormoran, Gänse) galt dies für Brut- oder Koloniestandorte oder Schlafplätze in Verbindung mit den regelmäßig genutzten Nahrungsgebieten.
- Für Großvogelarten der Wälder (vor allem Greifvögel) waren es Wälder (häufig Waldränder, in denen der Nistplatz lokalisiert ist) inklusive angrenzendem Offenland, das als Jagd- bzw. Nahrungsraum genutzt wird.
- Für reine Waldarten (Käuze) wurden zusammenhängende Waldflächen betrachtet.
- Ebenso galt dies für Brut- oder Rastgebiete im Offenland, bei denen unterschiedliche Teilflächen genutzt werden.

Dabei konnten Vorkommen von Arten mit großem Aktionsradius (vor allem Greifvögel) in der Nähe von Gebietsgrenzen auch gleichzeitig in zwei benachbarten Gebieten berücksichtigt werden (z. B. ein Gebiet bedeutsam als Nistplatz, das benachbarte als Nahrungsraum).

Daraus resultierten in der Regel funktionelle Räume, die eine Größe von 1000 bis 4000 ha betragen, in begründeten Ausnahmefällen wurden auch kleinere oder größere Gebiete abgegrenzt. Nach Abgrenzung der Schwerpunkträume wurden im folgenden Schritt die restlichen Flächen entsprechend bearbeitet. Dabei erwies es sich im Rahmen der späteren Datenanalyse als fachlich notwendig, Niederungsgebiete von Gebieten im Bereich der Mittelgebirge bzw. des Hügellandes abzutrennen.

Die 277 Gebiete betrafen 152 Niederungsgebiete und 125 Gebiete im Bereich der Mittelgebirge bzw. des Hügellandes. Die durchschnittliche Flächengröße betrug knapp 27,0 km<sup>2</sup>. Darunter befanden sich 16 Flächen, die als Teilgebiet innerhalb eines größeren Gesamtgebietes ausgegrenzt wurden, da sie spezielle Kriterien erfüllten und daher als kleinräumig abgegrenzte Ausschlussfläche definiert wurden.

Von den verbliebenen 261 Gebieten wurde die avifaunistische Bedeutung mittels des dargestellten Verrechnungsschemas für 231 Gebiete ermittelt, zu denen sehr gutes und vergleichbares Datenmaterial vorlag. 30 Gebiete wurden nicht im Rahmen dieses Schemas bewertet, da dort eine heterogene Datenbasis vorlag, die das Gesamtbild als Basis eines Gebietsrankings (s. u.) hätten verzerren können. Die Bewertung und Einstufung dieser Gebiete erfolgte nicht alleine auf Basis der vorliegenden Daten, sondern zusätzlich im Hinblick auf die naturräumlichen Gegebenheiten und das daraus resultierende Potenzial für Vögel. Dabei wurde das bekannte Vogelinventar der näheren Umgebung sowie allgemeine Erkenntnisse zur Verbreitung und Habitatnutzung in Hessen beachtet.

Um einen flächendeckenden Vergleich als Bewertungsbasis zu erhalten, wurden die 231 Gebiete nach ihrer avifaunistische Bedeutung sortiert („gerankt“). Hierbei zeigt sich das Bild eines fallenden exponentiellen Verlaufs mit wenigen sehr bedeutsamen Gebieten und einer zunehmenden Anzahl weniger bedeutsamen Gebieten (Abb. 1 bis 4 in Kap. 3.2.). Die mit Abstand höchste avifaunistische Bedeutung erreichte die Horloffau im Wetteraukreis gefolgt von weiteren sehr bedeutsamen Niederungsgebieten in den Rheinauen und der Wetterau.

In den Niederungen waren nicht nur die bedeutsamsten Gebiet lokalisiert, hier wurden auch durchschnittlich mehr als doppelt so hohe Punktzahlen für die avifaunistische Bedeutung (AB) erreicht (AB in Niederungen:  $\bar{x}$  43,3; AB in Mittelgebirge/Hügelland  $\bar{x}$  20,0). Im Bereich der Mittelgebirge bzw. des Hügellandes wurden 70 Punkte als höchste Punktzahl erreicht. Dabei verlief die Kurve für das Mittelgebirge/Hügelland viel gleichmäßiger als die Kurve für die Niederungen.

Diese Verteilung ist eine Folge der natürlichen Verbreitungsmuster der dort vorkommenden relevanten Arten, die in den zumeist walddreichen Mittelgebirgslagen anders ausgeprägt sind. Dies führt dazu, dass dort selbst bei sehr bedeutender Artausstattung generell wesentlich niedrigere Punktzahlen als in den Niederungsgebieten erreicht werden können, so dass diese Bereiche separat bewertet werden mussten (s. o.).

Auf Basis dieser Ergebnisse wurde ein vierstufiges Bewertungssystem entwickelt, dessen Definitionen der Tabelle Z1 zu entnehmen sind.

**Tabelle Z1:** Avifaunistische Bedeutung (AB) als Basis des Gefährdungspotenzials (GP) im Hinblick auf Windenergieanlagen

Stufe	Beschreibung der Avifaunistischen Bedeutung (AB)	Bewertung des GP im Hinblick auf Windenergieanlagen	Empfehlung im Hinblick auf Windenergieanlagen (WEA)
4	Gebiete mit höchster AB und/oder spezieller Ausstattung	sehr hoch, Gefährdungen wahrscheinlich	Ausschlussfläche für WEA
3	Gebiete mit hoher AB	hoch, Gefährdungen möglich	Teilbereiche könnten als Vorrangflächen für WEA ungeeignet sein.
2	Gebiete mit mittlerer AB	gering	bedingt als Vorrangflächen für WEA geeignet
1	Gebiete mit geringer AB	sehr gering	größtenteils als Vorrangflächen für WEA geeignet

Dabei stellen alle Gebiete, die der Stufe 4 zugeordnet werden, aus avifaunistischer Sicht Ausschlussflächen für Windenergienutzung dar. Für die Bereiche der Niederungen bzw. des Mittelgebirges wurden folgende Grenzwerte zu Grunde gelegt (Tab. Z2).

**Tabelle Z2:** Grenzwerte zur Bewertung der Avifaunistischen Bedeutung

Avifaunistische Bedeutung	Niederung	Mittelgebirge	Einstufung
sonstiges bedeutendes Ausschlusskriterium			Stufe 4
sehr hoch	ab 100	ab 40	Stufe 4
hoch	50 – 99	20 – 39	Stufe 3
mittel	25 – 49	10 – 19	Stufe 2
gering	< 25	< 10	Stufe 1

Die Umsetzung dieses Bewertungssystems ist Tabelle Z3 zu entnehmen.

**Tabelle Z3:** Ergebnisse der Gebietseinstufung basierend auf der Avifaunistischen Bedeutung

<b>Bedeutung</b>	<b>Gebiete (n)</b>	<b>% der Gebiete</b>	<b>% der Fläche</b>
Stufe 4	60	21,7	19,3
Stufe 3	58	20,9	23,2
Stufe 2	74	26,7	29,2
Stufe 1	85	30,7	28,4
<b>Summe</b>	<b>277</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Dem landschaftsspezifischen Verteilungsmuster wurde Rechnung getragen. Während die fallend exponentielle Kurve für die Niederungen zu einem vergleichsweise hohen Anteil an Gebieten der Stufe 1 und Stufe 4 führte (zusammen 72,5 % der Gebiete bzw. 68,9 % der Fläche), wurden die meisten Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland den Stufen 2 und 3 zugeordnet (zusammen 65,8 % der Gebiete bzw. 65,6 % der Fläche). Die Mehrzahl der Ausschlussflächen ist somit in den Niederungsgebieten lokalisiert (40 Gebiete mit 25,4 % der Niederungsfläche gegenüber 20 Gebieten mit 15,4 % der Mittelgebirgsfläche). Die fachliche Grundlage für diese Flächen beruhte auf folgenden Einstufungen:

- Niederungsgebiete ab 100 Punkte: 21 Gebiete (davon 15 mit zusätzlichen speziellen Ausschlusskriterien)
- Mittelgebirge/Hügelland ab 40 Punkte: 14 Gebiete (davon 4 mit zusätzlichen speziellen Ausschlusskriterien)
- Niederungsgebiete nur mit speziellen Ausschlusskriterien: 19 Gebiete
- Mittelgebirge/Hügelland nur mit speziellen Ausschlusskriterien: 6 Gebiete

Somit liegt nun für den Bereich des RP Darmstadt eine fachlich fundierte und nachvollziehbare Auswahl von Ausschlussflächen für Windenergienutzung aus avifaunistischer Sicht vor. Alle zu Grunde gelegten Daten für die spezifische Bewertung der Gebiete sowie die flächendeckende, genaue Lokalisation und Abgrenzung der Gebiete sind den Anhängen zu entnehmen.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung</b>	<b>11</b>
<b>2</b>	<b>Grundlagen, Rahmenbedingungen und methodische Vorgehensweise zur Ermittlung avifaunistisch bedeutsamer Räume für Windkraft relevante Vogelarten</b>	<b>11</b>
2.1	Potenzielle Einflüsse von Windenergieanlagen auf die Vogelwelt	11
2.1.1	Unterschiedliche Lebensräume: Niederungen, Mittelgebirge, Offshore	12
2.1.2	Kollisionen	13
2.1.3	Scheueffekt und Meideverhalten	15
2.1.3.1	Gewöhnungspotential bei Brutvögeln	16
2.1.3.2	Meideverhalten bei Rastvögel	17
2.1.3.3	Durchzügler und Windenergieanlagen	18
2.1.3.4	Ergebnisse bei Greifvögeln	20
2.1.4	Störungsminimierung	21
2.2	Vorbedingungen und Grundannahmen	21
2.3	Ermittlung Windkraft relevanter Vogelarten	22
2.3.1	Artspezifische Einstufung	22
2.3.2	Spezialfall Rotmilan	23
2.3.2.1	Kollision	24
2.3.2.2	Verhalten an Windenergieanlagen	24
2.3.2.3	Abstandshaltung	26
2.4	Ermittlung und Abgrenzung der Gebiete	33
2.4.1	Datenrecherche	33
2.4.2	Gebietsabgrenzung	34
2.5	Kriterien zur Bewertung der Gebiete	36
2.5.1	Artenspektrum und artspezifische Gewichtungsfaktoren	37
2.5.2	Häufigkeit	38
2.5.3	Artspezifische Bedeutung für Hessen	39
2.5.4	Gebietsspezifische Bedeutung für Hessen	40

2.5.4.1	Gebietsspezifische Bedeutung für Brutvögel.....	40
2.5.4.2	Gebietsspezifische Bedeutung für Rastvögel.....	41
2.5.4.3	Gewichtung der gebietsspezifischen Bedeutung.....	41
2.5.5	Spezielle Ausschlusskriterien .....	41
2.5.6	Durchzug .....	42
2.5.6.1	Allgemeine Grundlagen des Herbstzugs in Mitteleuropa .....	42
2.5.6.2	Zughöhen .....	43
2.5.6.3	Zugverdichtungen.....	44
2.5.6.4	Sonderfall Kranich .....	44
2.5.6.5	Fazit.....	46
2.5.7	Vorbelastungen.....	46
2.6	Grundlagen eines Bewertungssystems zur Einstufung der Gebiete .....	47
<b>3</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>48</b>
3.1	Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse .....	48
3.1.1	Anzahl und Verteilung der Gebiete.....	48
3.1.2	Avifaunistische Bedeutung der Gebiete .....	49
3.2	Ableitung eines Kriteriensystems zur Einstufung der Gebiete .....	50
3.3	Umsetzung des Kriteriensystems zur Einstufung der Gebiete .....	54
3.4	Hinweise zur Vorgehensweise in EU-Vogelschutzgebieten.....	57
<b>4</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>58</b>

## Anhang

Erläuterungen zu den Art- Gebietsbögen der Anhänge

Tabelle A1: Artspezifische Werte zur Einstufung der Häufigkeit, zur Bedeutung in Hessen und zur artspezifischen Gewichtung

Tabelle A2: Artbezogene Grenzwerte zur Ermittlung der gebietsspezifischen Bedeutung

Übersichtstabellen für die einzelnen Kreise

Gebietsbögen

# 1 Aufgabenstellung

Im Rahmen der Neuaufstellung des Regionalplanes für Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplanes sollen Vorrangflächen für Windenergienutzung ausgewiesen werden. Ziel des vorliegenden Gutachtens ist es, in einem flächendeckenden Ansatz die Verbreitungsschwerpunkte Windkraft empfindlicher Vogelarten zu lokalisieren und auf dieser Basis fachlich begründete Ausschlussflächen vorzuschlagen.

## 2 Grundlagen, Rahmenbedingungen und methodische Vorgehensweise zur Ermittlung avifaunistisch bedeutsamer Räume für Windkraft relevante Vogelarten

### 2.1 Potenzielle Einflüsse von Windenergieanlagen auf die Vogelwelt

Nach verschiedenen Literaturangaben, insbesondere aber den zusammenfassenden Arbeiten von IHDE & VAUK-HENTZELT (1999), SCHERNER (1999), HANDKE (2000), SCHREIBER (2000), ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER (2001) in RICHARZ et al. (2001), STÜBING (2001, 2003) sowie REICHENBACH (2003) lassen sich die möglichen Problemfelder Vögel – Windenergieanlagen folgendermaßen umschreiben:

- **Direkte Landschaftsverluste:** Sie sind durch Windenergieanlagen flächenmäßig sehr gering, mögliche Beeinträchtigungen wirken daher indirekt.
- **Vogelverluste durch Kollisionen** („Vogelschlag“) Sie sind – von Ausnahmen abgesehen (Rotmilan) – vergleichsweise gering und betragen weitaus weniger als an Freileitungen, Sendemasten, Glasscheiben oder insbesondere im Straßen- und Schienenverkehr.
- **Entwertungen von Rast- oder Brutgebieten:** Windenergieanlagen können auf bestimmte Vogelarten beeinträchtigend wirken. Dies betrifft vor allem die sich bewegenden Vertikalstrukturen, die es in dieser Form in der Natur nicht gibt. Aufgrund einer Aktivierung von Feindmeideverhalten gegenüber den Anlagen und/oder durch die von diesen erzeugten Luftverwirbelungen, Diskoeffekte (Schattenwurf) bzw. Geräuschemissionen können Vogelarten die Nähe von Windenergieanlagen in unterschiedlichem Maße meiden, so dass es zu Entwertungen von Rast- oder Brutgebieten bzw. Durchzugsräumen kommen kann. Weitere Störpotentiale können zusätzlich aus infrastrukturellen Erschließungsmaßnahmen (Ausbau und Nutzung von Zufahrtswegen etc.) resultieren. Dabei gehen die Gewöhnungseffekte der sich meist monatelang im Gebiet aufhaltenden Brutvögel offenbar deutlich über die der oft nur kurz im betreffenden Gelände anwesenden Rastvögel hinaus. Für vorüberfliegende Durchzügler kann keine Gewöhnung angenommen werden.

Das Zuggeschehen kann überall beeinträchtigt werden, weil zumindest in Mitteleuropa keine Orte ohne Vogelzug bekannt sind. Allerdings kann es nur an Konzentrationspunkten mit Zugverdichtungen zu stärkeren Beeinträchtigungen kommen, da hier im Vergleich zu

durchschnittlich überflogenen Bereichen eine ungleich höhere Anzahl von Individuen betroffen ist. Zusammenfassend lässt sich daher mit SCHERNER (1999) sagen: „Für Vögel sind Windenergieanlagen zweifellos entbehrlich, aber weder generell gefährlich noch prinzipiell harmlos“. Der derzeitige Wissenstand über alle Problemfelder ist unterschiedlich, insbesondere Langzeituntersuchungen (z. B. Vorher-/Nachherkontrollen über zehn Jahre) liegen nicht vor. Nur diese könnten in Anbetracht der langfristigen natürlichen Schwankungen im Vorkommen vieler Arten (zahlreiche Beispiele s. BAUER & BERTHOLD 1996) exakte Daten u.a. zu physiologischen sowie in der Folge möglicherweise auch populationsbiologischen und damit naturschutzrelevanten Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Vögel liefern. Hingegen wird häufig versucht, aus der Interpretation von Einzelbeobachtungen ein Allgemeinwissen abzuleiten, was einer hohen Irrtumswahrscheinlichkeit unterliegt und daher wissenschaftlich nicht haltbar ist.

Die meisten vorliegenden Untersuchungen stammen aus den Küstenräumen Mitteleuropas bzw. der norddeutschen Tiefebene (BACH et al. 1999, GERJETS 1999, HANDKE et al. 1999, KOOP 1999, SCHREIBER 1999 & 2000, WALTER & BRUX 1999, 2000, KETZENBERG 2001, KOWALLIK & BORBACH-JAENE 2001, KRUCKENBERG & BORBACH-JAENE 2001, KETZENBERG et al. 2002, KRUCKENBERG 2002, REICHENBACH 2003 etc.), während im küstenfernen Binnenland und vor allem aus dem Mittelgebirgsraum nur einzelne wissenschaftlich exakte Studien vorliegen (zusammenfassend STÜBING 2001, 2003). Die Ergebnisse aus den Küstengebieten können allerdings nicht ohne weiteres auf die Situation im Binnenland oder die Mittelgebirgslagen übertragen werden, da einerseits weitgehend unterschiedliche Vogelartenspektren und andererseits vollkommen verschiedene Landschaftsstrukturen mit ihren Folgen für Meidedistanzen oder Ausweich- bzw. Annäherungsmöglichkeiten betroffen sind (s. auch ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001, STÜBING 2003). In den folgenden Abschnitten werden diese summarisch zusammengefaßten Aussagen detailliert dargelegt und begründet.

### **2.1.1 Unterschiedliche Lebensräume: Niederungen, Mittelgebirge, Offshore**

Windkraftanlagen werden in Deutschland mittlerweile nicht nur in den Küstenregionen, sondern auch in den Mittelgebirgen errichtet. Da diese Landschaften unterschiedlich strukturiert sind und unterschiedliche Vogelartenspektren aufweisen, können die aus Küstenregionen gewonnenen Untersuchungsergebnisse nicht direkt auf die Mittelgebirgslagen übertragen werden. Dominieren in den Küstenregionen vor allem feuchtgebietsgebundene Vogelarten wie Enten, Gänsen, Watvögeln und Möwen, kommen im Mittelgebirge hauptsächlich Waldarten und Halboffenlandbewohner vor.

Die einzelnen Arten(gruppen) zeigen offensichtlich Verhaltensunterschiede gegenüber den Windenergieanlagen. Auch innerhalb einer Art sind Verhaltensunterschiede nachgewiesen worden, die in Abhängigkeit vom der Lebensraumausstattung auftreten können. Während z. B. rastende Kiebitze (*Vanellus vanellus*) im weithin offenen Flachland gegenüber Windrädern bei Bedarf entsprechend ihrer Fluchtdistanz ausweichen können, um sich mit zunehmender Gewöhnung unter Umständen sogar wieder anzunähern. Den Tieren im walddreichen Mittelgebirge ist diese Möglichkeit nicht immer gegeben. Oft begrenzen Wälder,

Gehölze oder das Landschaftsrelief den möglichen Ausweichraum, so dass die Vögel ihren Rastplatz verlassen müssen. Gewöhnungseffekte sind in einem solchen Fall kaum zu erwarten. Ein bemerkenswertes Beispiel in diesem Zusammenhang ist die Feldlerche (*Alauda arvensis*): Während sich Brutvögel sehr dicht an Windräder annähern, zeigen durchziehende Tiere deutliches Meideverhalten (STÜBING 2001). Wegen dieser Unterschiede müsste das Meideverhalten art-, lebensraum- und kontextspezifisch untersucht werden, um zu verlässlichen Aussagen zu kommen. Allerdings fehlen solche vergleichenden Arbeiten bisher vollständig. In diesem Zusammenhang muss die verbreitete Ansicht korrigiert werden, „ausgeräumte Agrarsteppen“ hätten ohnehin keine nennenswerte Bedeutung für die Avifauna und eigneten sich daher *per se* für die Errichtung von Windparks. Aktuell konnte GNOR (2001) zeigen, dass solche Flächen u. a. aufgrund traditioneller Rastplätze von Kiebitz, Gold- und Mornellregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*, *P. morinellus*), Rohr- und Wiesenweihe (*Circus aeruginosus*, *C. pygargus*) oder Brachpieper (*Anthus campestris*) eine sehr hohe Wertigkeit für die Vogelwelt und für den Naturschutz besitzen können. Vor allem im norddeutschen Flachland, punktuell aber auch in den Niederungen des Binnenlandes, kommen z. B. noch rastende Gänse (*Anser*), Schwäne (*Cygnus*) und Kraniche (*Grus grus*) hinzu.

### 2.1.2 Kollisionen

Auch unter Berücksichtigung aasfressender Tierarten wie Fuchs oder Rabenkrähe besteht nach bisheriger Kenntnis weder an Einzelanlagen noch an Windparks grundsätzlich ein ernsthaftes und bedeutendes Vogelschlagrisiko (CLEMENS & LAMMEN 1995, KORN & SCHERNER 1997, ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001). Allerdings kann es an speziellen, äußerst vogelreichen Plätzen wie Küstenabschnitten, Gewässerrändern, Zugkonzentrationspunkten (z. B. die spanische Mittelmeerküste bei Gibraltar, ACHA 1998), vermutlich auch regional bedeutsame Zuleitlinien im Binnenland oder spezielle Offshorebereiche) zu einer größeren Zahl von Kollisionen kommen. In 21 mittel- und nordeuropäischen Windparks wurden durchschnittlich 0,8 tote Vögel je Monat und Anlage nachgewiesen (WINKELMANN 1992), was bei etwa 12.000 Rotoren in Deutschland einem Verlust in der Größenordnung von 120.000 Vögeln jährlich entspricht. Bestätigt werden diese Zahlen von SCHERNER (1999), der an exponierten Anlagen in Bremerhaven 14 tote Vögel in 2,8 Jahren (118 Kontrollen) fand und hier aufgrund von Hochrechnungen ca. 50 tote Vögel in fast drei Jahren ermittelte. In Grebenhain–Crainfeld (Vogelsbergkreis) wurden bei 43 Kontrollen von Februar bis Oktober 1996 an vier Turbinen lediglich drei Tottfunde registriert, hierdurch ergibt sich eine wahrscheinliche Kollisionsrate von 0,5 Tieren/Monat pro Windenergieanlage (KORN & SCHERNER 1997). STÜBING (2001) konnte bei der Kontrolle von 55.490 Durchzüglern im Vogelsberg keine Kollision beobachten, und auch BERGEN (2001) ermittelte lediglich einen Totfund.

Die absolut betrachtete Summe von 120.000 Schlagopfern relativiert sich jedoch im Vergleich mit der Zahl der allein zwischen Alpen und Nordsee auftretenden herbstlichen Nachtzieher, die auf 500 Millionen Individuen geschätzt wird und liegt demnach in einer Größenordnung von etwa 0,02 %. Dabei ist der zu zwei Dritteln nachts stattfindende Vogelzug deutlich geringer betroffen, als zunächst erwartet wurde. Dies ist vermutlich durch

die nachts deutlich größeren Zughöhen als am Tage bedingt (JELLMANN 1987, BRUDERER & LIECHTI 1996, ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001), bei denen es dann wesentlich seltener zu Kollisionen kommt. Bei ungünstigen Verhältnissen kollidieren nächtliche Durchzügler aber vergleichsweise häufiger als tagziehende Arten.

Im Vergleich zu anderen Verlustfaktoren (Jagd oder Vertreibung im Winterquartier bzw. auf dem Zug, Stromtod, geringer Reproduktionsrate in Verbindung mit massiven Störungen im Brutgebiet etc.; zahlreiche Beispiele in BAUER & BERTHOLD 1996) sind Verluste an Windenergieanlagen jedoch als untergeordnet einzustufen. So können nach HOERSCHELMANN (1997) an Freileitungen in Niederungs- und Feuchtgebieten 200 bis 700 tote Vögel/Jahr/km gefunden werden. In der Kulturlandschaft sind die Verluste allerdings deutlich geringer (BERNSHAUSEN et al. 1997). In Süd- und Osteuropa (besonders Spanien und Ungarn) finden noch immer viele Großvögel wie Adler, Großtrappen oder Störche den Tod durch Stromschlag und Anflug an Stromleitungen. So wurden z. B. in Tunesien am Ufer eines Feuchtgebietes auf sieben Kilometer Leitungstrasse u.a. vier Flamingos, ein Löffler, 92 Schwarzhalstaucher und acht Löffelenten gefunden (LÖSEKRUG 1997). Auch Sendemasten können erhebliche Auswirkungen zeigen: Ein Sendemast auf Sylt (Höhe 194 m, in sechs Ebenen mit 48 Stahlseilen von ca. 1,5 cm abgespannt) wurde vergleichend zu Windenergieanlagen untersucht. Wöchentliche Kontrollen ergaben zwischen 6 und 10 tote Vögel, im Jahr zwischen 52 und 287 Tiere. Die meisten Opfer wurden in den Zugzeiten gefunden. Das Artenspektrum war sehr gemischt und reichte von Wasser- bis zu Singvögeln. Am häufigsten kamen Enten und Möwen – überproportional häufig während der Zugzeiten – um (LAMMEN & HARTWIG 1994). An transparenten Glaswänden an Straßen finden ebenfalls viele Vögel den Tod, sofern die Glaskörper nicht optisch markiert sind. Nach SCHMID & SIERRO (2000) wurden in 7 Monaten 156 Kollisionen an 522 m Glaswänden (1,8 m hoch) im Schweizer Wallis entdeckt. An Glasfenstern von Gebäuden kommen allein in den USA jährlich mindestens 97,6 Millionen Vögel um (KLEM 1990a, b in RICHARZ 2001). Ohne dass genauere Zahlen bekannt wären, wird der Vogelverlust im Straßenverkehr in Deutschland auf mehrere Millionen Tiere jährlich geschätzt, wobei manche seltene Arten aufgrund einer anziehenden Wirkung der Verkehrswege überproportional häufig und z. T. bestandsgefährdend oft betroffen sind (zusammenfassend MÜLLER 2001). Zudem werden nach groben Schätzungen allein in Deutschland jährlich etwa 156 Millionen Vögel unnötig durch Hauskatzen getötet (BARTHEL 1993).

Insgesamt sind die Verluste an Windenergieanlagen im Vergleich zu anderen populationsgefährdenden Eingriffen somit in den meisten Fällen zu vernachlässigen. Allerdings wurden in Deutschland in den letzten Jahren 40 Rotmilane *Milvus milvus* und 13 Seeadler *Haliaeetus albicilla* tot in Windparks aufgefunden (DÜRR 2001, LANGGEMACH & MÜLLER briefl.). Größere Kollisionsverluste durch Windenergieanlagen, wie sie an Zugkonzentrationspunkten wie z. B. bei Gibraltar auftreten können, sind in Mitteleuropa bisher nicht bekannt. Hier wurden während eines Jahres 43 Gänsegeier (*Gyps fulvus*) und mindestens 40 weitere Greifvögel als Kollisionsopfer gezählt (ACHA 1998). Inzwischen sind aus Spanien 133 Gänsegeier gemeldet (DÜRR briefl., Stand 13.09.04). Während bei häufigen Arten die Möglichkeit einer populationsgefährdenden Kollisionsrate kaum gegeben ist, ist

dies bei seltenen, jedoch überproportional häufig kollidierenden Arten wie Rotmilan (s. KORN et al. 2003) oder Seeadler somit durchaus vorstellbar.

### 2.1.3 Scheueffekt und Meideverhalten

Ein Scheueffekt ist bei vielen Vogelarten belegt worden, äußert sich jedoch von Art zu Art unterschiedlich (z. B. KRUCKENBERG 2002). Durch den großen Wirkungskreis und die dadurch betroffene große Anzahl von Vögeln ist dieser Problemkreis im Vergleich zu Kollisionen insgesamt als wesentlich bedeutsamer einzustufen. Als Auslöser des Meideverhaltens sind grundsätzlich optische (Rotorbewegung, Schattenwurf), akustische („Rauschen“, Ultraschall) und turbulenzbedingte (Nachlaufströmung, sog. „wake“) Einflüsse denkbar. Ob dabei Signalfarben auf den Rotorflügeln oder Positionslichter zu einer Verstärkung der Störwirkung führen, ist bisher nicht geklärt.

Verschiedene Arbeiten diskutieren die Störwirkung der Rotoren als Feindmeideverhalten (KORN & SCHERNER 2000, KRUCKENBERG & BORBACH-JAENE 2001). Die Vögel interpretieren demnach die Rotorbewegungen oder den Schattenwurf als angreifende größere Prädatoren wie See- oder Steinadler und reagieren mit Flucht. Dies kann jedoch nur für Vögel gelten, die dem Beutespektrum dieser Arten entsprechen, also vor allem größere Arten wie Gänse und Enten (die tatsächlich große Fluchtdistanzen über Jahre hinweg zeigen, s. u.). Dabei sind die Vögel vielleicht keineswegs so „dumm“, dass sie die Rotorflügel mit Seeadlern verwechseln. Grundsätzlich müssen sie wie alle Organismen auch auf unbekannte Feindsituationen reagieren. Abstände wären dann als „Sicherheitsmaßnahme“ zu verstehen.

Das Meideverhalten von Singvögeln während des Herbstzuges könnte hingegen eher durch die von den Windrädern erzeugten Luftturbulenzen ausgelöst werden (STÜBING 2001). Grundsätzlich können alle Vogelarten in direkter Nähe der Anlagen aus Windrichtung gesehen hinter den Rotoren Ausweichbewegungen zeigen, da dort Luftverwirbelungen auftreten. Diese Luftturbulenzen (Nachlaufströmung, „wake“) umfassen einen Raum von vier bis acht Rotorlängen (SCHERNER 1999). Spätestens in Entfernungen von maximal 10-fachem Rotordurchmesser liegt wieder ein weitgehend ungestörtes Strömungsfeld vor.

Bei wohl allen Arten können durch instabile aerodynamische Verhältnisse (Abriss des Luftstroms über den Flügeln) Turbulenzen im zuvor ruhigen Flug auftreten, wobei diese von guten Fliegern wie Schwalben oder Greifvögeln offenbar besser ausgeglichen werden können als von weniger guten Fliegern mit kurzem Handflügel-Index (einige Finken und Drosseln, Heidelerche (*Lullula arborea*) etc., s. KIPP 1959, GATTER 2000, SCHREIBER 2000, STÜBING 2001). Diese Flugturbulenzen haben während zahlreicher eigener Beobachtungen jedoch noch nie zum Absturz von Tieren geführt, obwohl manche Vögel kurzzeitig kaum aktiv manövrieren können. Ernstzunehmende Hinweise auf eine Desorientierung der Zugvögel im Sinne von kurz- oder mittelfristig eingeschränktem Orientierungsvermögen gibt es entgegen anderslautenden Berichten nicht.

Auswirkungen des Anlagenrauschens sind nach verschiedenen Untersuchungen – mit Ausnahme der vor allem akustisch kommunizierenden Vogelarten (Wachtel *Coturnix coturnix*, Wachtelkönig *Crex crex* und möglicherweise Eulen, s. MÜLLER & ILLNER 2001,

STÜBING 2001) – wenig wahrscheinlich. So kamen bei Nebel, als die Rotorbewegungen zwar zu hören, aber nicht zu sehen waren, Kiebitze in einem Fall den Anlagen viel näher als bei klarer Sicht (BERGEN 2001).

Vor allem die guten Flieger und verschiedene Brutvögel zeigen meist geringer ausgeprägte oder sogar fehlende Reaktionen gegenüber den Windrädern. Die - soweit sichtbar - unbeeinflusste Nutzung selbst großer Windparks durch verschiedene Brutvogelarten (STÜBING 2001, STÜBING & BOHLE 2001, KETZENBERG et al. 2002) ist neben den am Boden fehlenden Luftverwirbelungen wohl vor allem auf Gewöhnungsprozesse zurückzuführen.

### 2.1.3.1 Gewöhnungspotential bei Brutvögeln

Brutvögel gelten im Hinblick auf Meideverhalten inzwischen allgemein als gegenüber Windenergieanlagen relativ unempfindlich (HANDKE 2000, STÜBING & BOHLE 2001). Wie KAATZ (1999, 2001) durch intensive Fang- und Beringungsarbeit in Brandenburg zeigte, waren es z. T. dieselben Individuen, die nach der Rückkehr aus dem Winterquartier den untersuchten Windpark erneut aufsuchten. In diesem Fall, belegt u. a. an Gelbspötter (*Hippolais icterina*), Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*) und Amsel (*Turdus merula*), zwischenzeitlich auch an der Gartengrasmücke (*Sylvia borin*), lassen sich auch keine „versteckten“ Störeinflüsse annehmen. Andernfalls wäre zwingend anzunehmen, dass die Tiere ihr Brutrevier wechseln. Das regelmäßige Auftreten der Feldlerche in Windparks – mit erfolgreichen Bruten und auch in Vorher-Nachher-Untersuchungen bestätigt – spricht ebenso für unbeeinflusste Tiere (BACH et al. 1999, BRAUNEIS 1999, HANDKE et al. 1999, KETZENBERG et al. 2002, KORN & SCHERNER 2000, LOSKE 2000, STÜBING 2001). In zwei Untersuchungsgebieten im hessischen Vogelsberg konnten auf einer Fläche von 212,7 Hektar sechs Jahre nach dem Bau der 36 Anlagen in einem Umkreis von 200 m sogar 44 Brutvogelarten mit 619 Vorkommen ermittelt werden. Von Arten wie Neuntöter (*Lanius collurio*), Dorngrasmücke (*Sylvia communis*), Goldammer (*Emberiza citrinella*), Singdrossel (*Turdus philomelos*) und Amsel (*Turdus megarhynchos*) wurden erfolgreiche Bruten in Entfernungen von weniger als 20 Meter zu den Masten von Windenergieanlagen nachgewiesen (STÜBING 2001, STÜBING & BOHLE 2001).

Selbst die ursprünglich als gegenüber den Anlagen recht empfindlich eingestuftes Wiesenlimikolen Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Uferschnepfe (*Limosa limosa*), Rotschenkel (*Tringa totanus*) und Großer Brachvogel (*Numenius arquata*) brüten inzwischen teilweise erfolgreich sogar innerhalb einiger norddeutscher Windparks (REICHENBACH 2001, 2003, KETZENBERG et al. 2002). Entsprechende Ergebnisse für diese Arten und den Goldregenpfeifer gibt es von 16 Windpark-Standorten in Großbritannien (PERCIVAL 2000 in REICHENBACH 2001). Im waldreichen Mittelgebirge und somit auch in Hessen ist diese Möglichkeit jedoch selten gegeben, da hier zumeist Wälder, Gehölze oder das Landschaftsrelief den möglichen Ausweichraum begrenzen und die Tiere das Gebiet verlassen. Gewöhnungseffekte sind in einem solchen Fall kaum zu erwarten.

Besonders auffällige – und von Betreiberseite gerne als Beleg für einen fehlenden Einfluss der Anlagen auf Vögel ganz allgemein zitierte – Beispiele für gelungene Gewöhnungsprozesse (oder von Beginn an fehlende Beeinträchtigung) sind Bruten von

Turmfalken (*Falco tinnunculus*) und Dohlen (*Corvus monedula*) in Nistkästen direkt am Mast der Windenergieanlagen oder in deren Betriebskopf (Foto in IHDE & VAUK-HENTZELT 1999, eigene Daten). Sogar der während des Zuges relativ empfindlich reagierende Kranich konnte in Einzelfällen nur 60 m von einem Windrad entfernt beim Führen von Jungtieren beobachtet werden (SCHELLER 2000). Ähnlich wie beim Weissstorch (*Ciconia ciconia*), für den Meideverhalten und Horstaufgabe ebenso nachgewiesen sind wie ausbleibende Reaktionen auf die Errichtung von Windenergieanlagen (KAATZ 2001, KORN et al. 2003), gibt es jedoch auch hier Beispiele mit Meideverhalten.

In jüngster Zeit gibt es Hinweise für ein Meiden von Windkraftstandorten durch Wachtelkönig (*Crex crex*) und Wachtel (*Coturnix coturnix*) (MÜLLER & ILLNER 2001) sowie bei Eulen. Zwar sind diese Arten in der intensiv genutzten Kulturlandschaft ohnehin selten, weshalb aus einem Fehlen in der Nähe der Anlagen nicht automatisch auf einen kausalen Zusammenhang geschlossen werden darf. Da diese Vögel jedoch ganz überwiegend akustisch miteinander kommunizieren (bei den Eulen ist zusätzlich auch die Nahrungssuche akustisch gesteuert), sind Beeinträchtigungen gegenüber den im Wind rauschenden Rotoren wahrscheinlich.

#### **2.1.3.2 Meideverhalten bei Rastvögel**

Nach den bisher vorliegenden Studien sind von der Errichtung der Windräder vor allem Rastvögel betroffen, die sich nur begrenzte Zeit in einem definierten Gebiet aufhalten. So konnte BERGEN (2001) während eines Vorher-Nachher-Vergleichs deutlich weniger Kiebitze innerhalb eines Radius von 200 Metern um Windenergieanlagen nachweisen als vor dem Bau der Anlagen und als aufgrund der Flächengröße zu erwarten gewesen wäre. Nach der Errichtung weiterer Anlagen gaben die Kiebitze den Rastplatz sogar vollständig auf. Beim Kiebitz gibt es Hinweise, dass in den letzten Jahren ein leichtes Absinken der gegenüber den Rotoren eingehaltenen Abstände und damit möglicherweise eine Gewöhnung eintritt (z. B. SINNING & GERJETS 1999, Tabelle in ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001), was jedoch aus den oben dargelegten Gründen nur für die norddeutschen Tieflandgebiete gilt. Dennoch überwiegen im küstenfernen Binnenland nach wie vor Beispiele, in denen die Tiere weite Entfernungen zu den Anlagen einhalten, was möglicherweise mit mangelnden Gewöhnungsmöglichkeiten in Zusammenhang steht (vgl. o.; SOMMERHAGE 1997, GNOR 2001, GHARADJEDAGHI & EHRLINGER 2001).

Verschiedene Arbeiten belegen auch aktuell hohe Meidedistanzen der verschiedenen Gänsearten (KOWALLIK & BORBACH-JAENE 2001, KRUCKENBERG & BORBACH-JAENE 2001, KRUCKENBERG 2002). Für diese Gruppe scheint offenbar keine Gewöhnung möglich zu sein, obwohl sie durch das Aufsuchen traditioneller Überwinterungsgebiete mit längerfristigen Aufhalten, die lange Führungszeit der Jungtiere und gutes Lernvermögen an sich optimale Voraussetzungen für solche Adaptionsprozesse bietet. Nach einer Untersuchung im nordwestlichen Niedersachsen meiden Nonnengänse (*Branta leucopsis*) Bereiche bis zu einer Entfernung von 350 Meter um Windenergieanlagen fast vollständig. Zwischen 350 und 600 Meter traten nur halb so viele Individuen auf wie jenseits der 600-Meter-Grenze, wodurch insgesamt 41 % der Fläche für die Nonnengänse nicht mehr nutzbar waren

(KOWALLIK & BORBACH-JAENE 2001). Entsprechendes konnten KRUCKENBERG & BORBACH-JAENE (2001) an Blessgänsen *Anser albifrons* beobachten.

SCHREIBER (2000) belegte in der Krummhörn zwischen Emden und Norden unterdurchschnittliche Dichten rastender Bless- und Nonnengänse bis zu Entfernungen von 400, von Grau- (*Anser anser*) und Ringelgänsen (*Branta bernicla*) bis 300, Saatgänsen (*A. flavirostris*), Singschwänen (*Cygnus cygnus*) und Pfeifenten (*Anas penelope*) sogar bis 500 Meter um Windenergieanlagen. Nach anderen Untersuchungen ergaben sich für die Limikolen und Gänse ebenfalls deutliche Abstände, für die fluggewandten Möwen jedoch nicht (HANDKE 2000). Für die Interpretation solcher Ergebnisse kommt den Rastbedingungen im Untersuchungsgebiet (geeignete Nahrungshabitate, Störungen, Traditionsbildung) offenbar eine entscheidende Bedeutung zu.

Weiterhin stellten ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER (2001) folgende Werte zusammen (\*:Entfernung von Flächen mit durchschnittlicher Rastvogeldichte zu Windenergieanlagen, ohne\*: tatsächlicher Abstand aller Vögel): Singschwän 500 m\*, Kurzschnabelgans (*Anser brachyrhynchus*) 400 m, Saatgans 200 m\*, Blessgans 400\* - 550 m, Grau- und Ringelgans 300 m\*, Weißwangengans 400 m\*, Pfeifente 120 m (Einzeltiere), 500 m\*, Stockente (*Anas platyrhynchos*) 300 m\*, Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*) 170 m, Goldregenpfeifer 200 m\* bzw. 30 (Einzeltiere) bis 500 m, Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*) 300 m, Kampfläufer (*Philomachus pugnax*) 200 m\*, Großer Brachvogel 200 m\* bzw. 30 (Einzeltiere) bis 300 m, Bruch- und Waldwasserläufer (*Tringa glareola*, *T. ochropus*) 50 m, Lach- (*Larus ridibundus*) und Sturmmöwe (*L. canus*) 100 m\*.

Bei der Bewertung des Meideverhaltens müssen die durch die Meidereaktion entstehenden energetischen Kosten für das Individuum und die Verfügbarkeit geeigneter Ausweichlebensräume berücksichtigt werden. Auch die Summationswirkung durch verschiedene Windparks oder anderweitige Flächenverluste darf nicht ignoriert werden. Ziel sollte im Rahmen dieser Diskussion nicht der Einzelfall, sondern das Erfassen der populationsbiologischen Bedeutung der Störwirkungen sein.

### **2.1.3.3 Durchzügler und Windenergieanlagen**

Im Gegensatz zu den inzwischen relativ zahlreichen Studien an Brut- und vor allem Rastvögeln wurde das Verhalten von durchziehenden Vögeln an Windenergieanlagen bisher sehr selten untersucht (vor allem BERGEN 2001, ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001, STÜBING 2001). Während diesem Aspekt im flachen Norddeutschland, wo die Durchzügler den Anlagen einfach ausweichen können, eine geringere Bedeutung zukommt, ist er im Mittelgebirgsraum von zentraler Wichtigkeit. Hier folgen ziehende (Klein-)Vögel in z. T. starken Konzentrationen von manchmal mehr als 100.000 Individuen am Tag geschützten Tälern oder Einschnitten in geringen Höhen von 0,3 bis über 100 Metern, um starken Gegenwinden oder Zugbarrieren (Gebirge, große Wasserflächen) auszuweichen (OAG Bodensee 1993, GATTER 2000). Entgegen der Einschätzung von BECKER et al. (1997), die anhand von Radaruntersuchungen die größten prozentualen Zuganteile in von Windenergieanlagen unbeeinflussbaren Höhen fanden, kann sich die Errichtung von Windparks an Konzentrationsstellen des bodennahen Kleinvogelzuges deutlich auf relevante

Anteile wandernder Vögel auswirken. In Gebieten mit hoher Reliefenergie (Mittelgebirge) ist der bodennahe Zug mittels Radaruntersuchungen aufgrund der Abschattung der hinter vertikalen Strukturen (Höhenzüge, Berge etc.) verlaufenden Flugbewegungen nämlich nur eingeschränkt und nicht repräsentativ zu erfassen (s. GATTER 2000).

Die Studie mit dem bislang größten Stichprobenumfang im hessischen Vogelsberg führte an zehn Windparks bei mehr als 55.000 Durchzüglern zu folgenden Ergebnissen (STÜBING 2001): Die Vögel zeigten zunehmendes Ausweichen gegenüber den Anlagen bei sich steigernder Umdrehungsgeschwindigkeit der Rotoren, abnehmender Flughöhe sowie zunehmender Truppgröße. Dabei spielte die Anzahl der Einzelanlagen in den Windparks keine Rolle. Gegenüber Standorten mit zwei oder achtzehn Rotoren erfolgten ähnliche Ausweichbewegungen. Merklich abhängig waren die Reaktionen allerdings von der Höhe der Windräder (geringe Abweichungen an kleinen Anlagen) und der Ausrichtung der Parks in der Landschaft. Lagen die Windparks in Zugrichtung, war die Barriere am kleinsten und es wurden die geringsten Auswirkungen festgestellt. Auch eine Abhängigkeit von umgebenden Landschaftsstrukturen ist wahrscheinlich: Die geringsten Ausweichbewegungen wurden dort ermittelt, wo „lokale Leitlinien“ wie Tälchen oder Waldränder um die Windräder herum führten und die Durchzügler diesen ohnehin folgten. Die stärksten Reaktionen fanden dann statt, wenn Windparks genau innerhalb solcher „lokalen Leitlinien“ errichtet waren. Insgesamt zeigten 55 % der Durchzügler Verhaltensänderungen beim Passieren der Anlagen: Von diesen wichen bis zu einem Abstand von 350 Metern fast alle, zwischen 300 und 550 Meter etwa die Hälfte und von 550 bis 750 Meter nur noch wenige Tiere den Anlagen aus. Bei zwischen 780 und 1.064 Metern voneinander entfernten Windparks konnte ebenfalls z. T. unbeeinflusster Vogelzug beobachtet werden.

Insgesamt reagierten Vögel mit schlechteren Flugeigenschaften (kleinerem Handflügel-Index, s. KIPP 1959), also vor allem „Waldarten“, deutlich stärker als Arten des Offenlandes und freien Luftraumes (Greifvögel, Schwalben). Sehr auffällig war, dass auch sonst unbeeinflusst in den Windparks brütende Arten wie Feldlerche oder Baumpieper (*Anthus trivialis*) während des Zuges sehr deutliche Ausweichbewegungen gegenüber den Rotoren zeigten (STÜBING 2001). Diese Studie steht im Widerspruch zu GNOR (2001) und BRAUNEIS (1999), die ein weitaus stärkeres Meideverhalten beschreiben. Ein Schlüssel für diese Widersprüche könnte die Beachtung der Landschaftsstruktur in der Nähe der Anlagen sein: „Ausweichbewegungen“ gegenüber den Rotoren können tatsächlich auch durch die umgebende Landschaft vorgegeben werden, wenn z. B. die von den Anlagen besetzten Hügel von den Durchzüglern ohnehin entlang der umgebenden Täler umflogen werden (STÜBING 2001, KORN & STÜBING i. Dr.).

Einen Sonderfall stellt der Kranich dar: Bei für Zugvögel günstigen Witterungsbedingungen ziehen die Vögel in Höhen, in denen eine Störung durch Windräder ausgeschlossen ist. Bei Nebel, starken Regenschauern oder Gegenwind fliegen die Tiere jedoch viel niedriger und geraten dann in den Einflussbereich der Anlagen. Verschiedene Arbeiten melden Meidedistanzen von bis zu 1.500 Metern, doch sind auch unbeeinflusste Vorbei- oder sogar Überflüge beobachtet worden (u. a. BRAUNEIS 1999, STÜBING 2001). Hier spielen vermutlich

die jeweiligen Wind- und Sichtverhältnisse eine entscheidende Rolle für die Reaktion der Tiere.

#### **2.1.3.4 Ergebnisse bei Greifvögeln**

Bislang liegen zwei Arbeiten vor, die ein Meideverhalten von Mäusebussard (*Buteo buteo*), Rotmilan (*Milvus milvus*) oder Turmfalke gegenüber Windenergieanlagen beschreiben (BRAUNEIS 1999, GHARADJEDAGHI & EHRLINGER 2001). Die übrigen Studien kommen zum Ergebnis, dass kein Einfluss auf Greifvögel festzustellen ist (BERGEN 2001, KORN & SCHERNER 1997, KORN & STÜBING 2001, STÜBING 2001). Auch die tot in Windparks aufgefundenen Greifvögel (s. o.) deuten – wie verschiedene Beobachtungen jagender Mäusebussarde, Rotmilane, Turm- (mit Brut in Nistkästen an den Anlagenmasten) und Baumfalken (*Falco subbuteo*) sowie der drei Weihenarten innerhalb verschiedener Windparks – auf ein fehlendes Meideverhalten dieser Artengruppe hin (KORN & SCHERNER 1997, KORN & STÜBING 2000, STÜBING 2001).

Rastende Mäusebussarde und Turmfalken können gelegentlich selbst auf den Flügeln stehender Anlagen beobachtet werden. Sperber (*Accipiter nisus*) und Habicht (*A. gentilis*) jagen regelmäßig in Windparks oder deren Nähe. Bei gehäuften Vorkommen können auch Rohr-, Korn- und Wiesenweihen regelmäßig bei Durchquerungen von Windfeldern oder sogar erfolgreicher Jagd zwischen Windenergieanlagen nachgewiesen werden. (entgegen GNOR 2001; KORN & STÜBING 2001, KORN & STÜBING in Vorb.). An Schlafplätzen kann es bei diesen Arten aber zu Problemen kommen. Baum- und Wanderfalke (*Falco peregrinus*) sowie Merlin (*F. columbarius*) konnten in den letzten Jahren regelmäßig im Umfeld von Windparks beobachtet werden, der Baumfalke im Vogelsberg sogar als Brutvogel in drei Fällen (BERGEN 2001, HANDKE et al. 1999, KORN & STÜBING 2001, SOMMERHAGE 1997, STÜBING 2001). Die Untersuchungsergebnisse von BRAUNEIS (1998) sowie GHARADJEDAGHI & EHRLINGER (2001), nach denen auch Turmfalke und Mäusebussard sowie Rotmilan die Nähe von Windenergieanlagen meiden, stehen isoliert und sind eventuell methodisch bedingt. Möglicherweise spielen auch Gewöhnungseffekte eine Rolle, da die letztgenannten Untersuchungen jeweils an neu errichteten Anlagen stattfanden. Zudem ist nicht auszuschließen, dass die Vögel am Brutplatz anders reagieren als in den Nahrungsgebieten und die teils unterschiedlichen Angaben hier ihre Ursache haben.

Allerdings kann es zu Kollisionen zwischen Greifvögeln und Rotoren kommen, möglicherweise insbesondere dann, wenn die Tiere im letzten Abschnitt der Jagd konzentriert die Beute verfolgen und dabei die Wahrnehmung der Umgebung sinkt. Dieses Phänomen wird durch zahlreiche tödliche Unfälle der verschiedensten jagenden Greifvögel belegt. Besonders häufig sind nach GLUTZ VON BLOTZHEIM et al. (1971) Scheiben- oder Drahtopfer von Habicht, Sperber und Wanderfalke. Regelmäßige Verluste seltener Arten (z. B. Rotmilan) durch Kollision aufgrund fehlender Scheu vor den Anlagen könnten jedoch ggf. regional zu einer Gefährdung der betroffenen Spezies führen.

#### **2.1.4 Störungsminimierung**

Bezüglich vogelkundlicher Belange kommt der Störungsminimierung durch die Positionierung der Windenergieanlagen eine hohe Bedeutung zu. Werden die Anlagen in Zugrichtung durchziehender Vögel aufgestellt, können sie in deutlich geringerer Entfernung umflogen werden, als wenn die Rotoren als Querriegel zur Hauptzugrichtung eine breite Barriere darstellen (GNOR 2001, ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001, STÜBING 2001). Auch die die Anlagen umgebende Landschaftsstruktur ist wesentlich: Weithin sichtbare, offen stehende Anlagen können von den meisten Individuen je nach Art und Situation verschieden weiträumig und ohne Schreckverhalten umgangen werden. Geländeeinschnitte, die um Anlagenstandorte herum verlaufen, wirken sich positiv aus, da sich viele Vogelarten an solchen Strukturen orientieren und den entsprechenden Standort ohnehin umfliegen würden (STÜBING 2001). Ungünstig sind demgegenüber Positionierungen gerade in solchen Geländeeinschnitten, etwa auf Hochflächen oder in Hanglagen. Bei entsprechendem Verlauf dieser Strukturen können durchziehende Tiere geradezu in dergestalt angelegte Anlagenfelder „hineingetrichtert“ werden, was zu starken Irritationen und zwangsläufig zu erhöhtem Kollisionsrisiko sowie energetischen Einbußen führt (ISSELBÄCHER & ISSELBÄCHER 2001, STÜBING 2001).

Durch entsprechende Abstandshaltungen gegenüber aufwindgeprägten Hangkanten und Plateaubereichen lassen sich auch potentielle Konflikte mit gerade hier den Aufwind nutzenden, segelfliegenden Vogelarten (Rotmilan, Schwarzstorch *Ciconia nigra* etc.) minimieren. Für Brut- und Rastvögel sind außer angemessenen Abstandshaltungen gegenüber empfindlich reagierenden Arten (s. o.) jedoch keine störungsminimierenden Maßnahmen bekannt geworden.

#### **2.2 Vorbedingungen und Grundannahmen**

Die vorhandenen Veröffentlichungen über den Einfluss von Windenergieanlagen auf Vögel zeigen, dass trotz einer Vielzahl von Untersuchungen bisher immer noch ein recht heterogenes Bild vorherrscht. Dies ist einerseits auf Unterschiede im methodischen Ansatz oder bei der Interpretation der Daten zurückzuführen, andererseits eine Folge der starken Verhaltensunterschiede der Vögel. Dies gilt nicht nur für verschiedene Arten, sondern kann auch innerhalb einer Art individuell unterschiedlich stark ausgeprägt sein. Verhaltensunterschiede sind vor allem abhängig vom Alter, der individuellen Erfahrung und dem Status (z.B. Brutvogel, Durchzügler) und werden von der konkreten Lebensraumausstattung und dem vorhandenen Artinventar (intra- und interspezifische Konkurrenz) und in weiten Teilen auch von einer Vielzahl anthropogener Einflüsse beeinflusst. Im Hinblick auf das vorliegende Gutachten muss somit berücksichtigt werden, dass eine absolute, exakt zu quantifizierende Gefährdung durch Windenergieanlagen im Bezug auf Vögel nicht möglich ist, da

- artspezifische Unterschiede vorhanden sind,
- individuelle (bzw. populationsbezogene) Unterschiede vorhanden sind,
- Unterschiede in den topographischen Rahmenbedingungen und

- Unterschiede in der konkreten Ausprägung der Lebensräume bzw. Habitate der Arten vorkommen.

Daraus resultiert, dass aufgrund der dargestellten ökologischen Rahmenbedingungen nur die Wahrscheinlichkeit einer potenziellen Gefährdung anhand einer relativen Skala ermittelt werden kann. Diese muss aus naturschutzfachlicher Sicht um so höher eingestuft werden,

- je höher die Anzahl Windkraft relevanter Arten ist,
- je höher die Dichte bzw. Häufigkeit dieser Arten ist und
- je bedeutsamer die Art ist sowie
- aufgrund fehlender Gewöhnungseffekte bei Rastvögeln und Durchzüglern höher als bei Brutvögeln.

Um dieses Gefährdungspotenzial zu ermitteln, wurden auf Basis einer ausführlichen Literaturrecherche in einem ersten Schritt alle in Hessen betroffenen Windkraft relevanten Vogelarten ermittelt (s. Kap. 2.3). Dieses Artinventar diente als Basis zur flächendeckenden Beurteilung des Gebietes des RP Darmstadt. Dazu wurde eine ausführliche Daten- und Literaturrecherche durchgeführt (s. Kap. 2.4.1), die als Basis zur Abgrenzung avifaunistischer Schwerpunkträume diente (Kap. 2.4.2). In diesen wurden alle relevanten Aspekte erhoben (Vorkommen, Häufigkeit und Bedeutung der Windkraft relevanten Vogelarten) und mittels naturschutzfachlicher Kriterien verrechnet (s. Kap. 2.5). Diese Ergebnisse dienen als Grundlage eines mehrstufigen Bewertungssystems (s. Kap. 2.6 bzw. Kap. 3.2) und somit zur Identifizierung von Ausschlussflächen.

## **2.3 Ermittlung Windkraft relevanter Vogelarten**

Mittlerweile liegt eine Vielzahl von Studien zum Verhalten und zur Empfindlichkeit von Brut- und Rastvögeln gegenüber Windenergieanlagen vor. Allerdings gelten die in Kapitel 2.1 und Kapitel 2.2 aufgeführten Einschränkungen: Unterschiede zwischen verschiedenen Lebensräumen und Lebensphasen (Brut, Rast und Zug) sind für einige Arten nachgewiesen und für viele weitere wahrscheinlich. Daher sind oftmals keine abschließenden Aussagen.

### **2.3.1 Artspezifische Einstufung**

Tabelle 1 enthält alle Arten, die nach derzeitigem Wissenstand als Windkraft relevant einzustufen sind. Neben Angaben zu Meidedistanzen und Kollisionsrisiko sowie der Einstufung zugrundeliegende Analogieschlüsse bzw. Vorsorgegesichtspunkte wurde eine Einstufung angelehnt an REICHENBACH (2003) vorgenommen (Anmerkung: REICHENBACH 2003 ist identisch mit der Zusammenstellung auf <http://wind-energie.de>). Dort wird die Einstufung der artspezifischen Empfindlichkeit qualitativ innerhalb einer Spanne von gering über mittel bis hoch vorgenommen, wobei auch Zwischenstufen möglich sind. Diese Einstufung diente zusammen mit der für Hessen spezifischen Situation als Basis eines artspezifischen Gewichtungsfaktors (s. Kap. 2.5.1).

- Geringe Empfindlichkeit: Die Art reagiert nicht oder nur mit geringfügigen räumlichen Verlagerungen, Bestandsveränderungen bewegen sich im Rahmen natürlicher Schwankungen. Als artspezifischer Gewichtungsfaktor im Hinblick auf die „Windkraftrelevanz“ wird in der Regel 1 Punkt definiert, ebenso für den Übergang „gering – mittel“.
- Mittlere Empfindlichkeit: Die Art reagiert mit erkennbaren räumlichen Verlagerungen in einer Größenordnung bis ca. 200 m, es kommt zu Bestandsverringerungen, jedoch nicht zu vollständigen Verdrängungen. Als artspezifischer Gewichtungsfaktor im Hinblick auf die Windkraftrelevanz werden in der Regel 2 Punkte definiert, ebenso für den Übergang „mittel – hoch“.
- Hohe Empfindlichkeit: Die Art reagiert mit starken räumlichen Verlagerungen von deutlich mehr als 200 m, es kommt zu deutlichen Bestandsverlusten mit Verbreitungslücken. Als artspezifischer Gewichtungsfaktor im Hinblick auf die Windkraftrelevanz werden in der Regel ebenfalls 2 Punkte definiert.

Dabei ist zu beachten, dass sich die Skala von REICHENBACH (2003) allein auf die Empfindlichkeit gegenüber Vertreibungseffekten und Störungen, und ausdrücklich nicht auf das Kollisionsrisiko bezieht. Daher wurde bei den Arten, wo ein hohes Kollisionsrisiko vorliegt, eine Höherstufung vorgenommen. Unsere Einstufung (Tab. 1) berücksichtigt daher sowohl Vertreibungseffekte, als auch das Kollisionsrisiko. Um das Kollisionsrisiko einzugrenzen, wurde die zentrale deutsche Fundkartei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesumweltamt Brandenburg mit Stand vom 13.09.04 herangezogen (DÜRR briefl.). In einigen weiteren Fällen wurden Arten leicht abweichend von den Ergebnissen eingestuft, da sich die Situation im mittelgebirgsreichen Hessen anders manifestiert als in ausgedehnten Flachlandgebieten (vgl. z. B. Kiebitz in Kap. 2.1.3.1.). Zudem wurden einige nicht von REICHENBACH (2003) dargestellte Arten zusätzlich berücksichtigt.

### 2.3.2 Spezialfall Rotmilan

Der Rotmilan (*Milvus milvus*) ist in der deutschen Roten Liste (BAUER et al. 2002) zwar nur als Art der Vorwarnliste enthalten und fehlt in der hessischen Roten Liste ganz (VSW & HGON 1997), doch trägt Deutschland eine große Verantwortung für den globalen Erhalt dieses in seiner Verbreitung auf Europa beschränkten und außerhalb von Deutschland, Frankreich und Spanien in anderen Regionen überall sehr seltenen Greifvogels (HAGEMEIJER & BLAIR 1997, HEATH et al. 2000). Aktuell beträgt der weltweite Bestand des Rotmilans etwa 23.000 Paare, von denen rund 12.000 (52%) in Deutschland (SIEVERT 2000) bzw. etwa 1.000 in Hessen mit Schwerpunkt in den nördlichen und mittleren Landesteilen (HGON 2000) und spärlicherem Auftreten südlich des Mains (hier nur etwa 40 Paare, s. KREUZIGER 2000) brüten. In den letzten Jahren ist die Art zudem offenbar in vielen Teilen des Verbreitungsgebietes deutlich rückläufig (THIOLLAY 2001). Die bisher bekannt gewordenen Angaben zum Rotmilan in der Nähe von Windenergieanlagen sollen hier zusammenfassend dargestellt werden.

### 2.3.2.1 Kollision

Hinweise auf tödliche Kollisionen von Rotmilanen mit Windenergieanlagen sind – gemessen an der geringen Zahl von Nachsuchen sowie der vergleichsweise geringen Zahl der Milane – unerwartet häufig. So liegen in Deutschland bei einem Gesamtbestand von 12.000 Paaren bislang 40 Funde toter Rotmilane unter Windenergieanlagen vor (DÜRR 2001, BRAUNEIS 1999, MAMMEN briefl., HORMANN briefl., LANGGEMACH briefl., MÜLLER briefl.). Ein weiterer Fund gelang in Schweden (AHLÉN 2000), zwei Kollisionen sind auch aus Großbritannien bekannt (DÜRR briefl.), wobei eine nicht näher zu spezifizierende Dunkelziffer ergänzt werden muss. Im Vergleich zu anderen Greifvögeln ist der Rotmilan somit das häufigste Opfer an Windenergieanlagen, da z. B. der mit 67.000 bis 110.000 Brutpaaren in Deutschland (BAUER et al. 2002) etwa sieben- bis achtmal so häufige Mäusebussard bisher nur mit 25 Individuen unter Windenergieanlagen gefunden wurde (DÜRR briefl. mit Stand 13.09.04). Da jedoch keine systematischen Erhebungen durchgeführt wurden, kann z. Zt. keine abschließende Aussage zum Einfluss der Kollisionen auf die Populationsentwicklung getroffen werden.

Die Kollisionen müssen daher als deutlicher Hinweis für eine fehlende Scheuchwirkung der Anlagen gegenüber Rotmilanen interpretiert werden. Es ist jedoch denkbar, dass sich Abschreckung und Anlockung die Waage halten: Von der Windenergieanlagen geht möglicherweise eine abschreckende Wirkung aus, gleichzeitig sind Kleinsäuger am Anlagenfuß, aber auch Kollisionsoffer als Nahrung attraktiv (MAMMEN briefl.). Auch Jahreszeit- und Altersabhängigkeiten sind möglich. So waren zumindest alle Tiere aus Brandenburg adult und kollidierten zwischen April und August (MAMMEN briefl., s. o.), also zu einer Zeit, in der sie die Brutpartner oder Jungvögel am Horst versorgen müssen und gleichzeitig nur relativ wenige Flächen mit niedriger Vegetation als günstige Nahrungsflächen finden.

### 2.3.2.2 Verhalten an Windenergieanlagen

In der Literatur sind folgende Fälle beschrieben:

- An Windenergieanlagen beobachtete SOMMERHAGE (1997) während vier Gelegenheiten durchziehende Rotmilane, die gegenüber den Anlagen Abstände von 100, 350, 400 und 500 m einhielten. Allerdings konnte dabei nur in einem Fall das Ausweichen von Rotmilanen gegenüber den Windenergieanlagen beobachtet werden, als zwölf Tiere einen Windpark um 400 m umflogen. Die drei anderen Nachweise betreffen Vögel, die zwar die genannten Abstände einhielten, aber von den Anlagen (soweit sichtbar) nicht beeinflusst wurden.
- BRAUNEIS (1998/99) stellte bei durchziehenden Rotmilanen (6 Nachweise, 46 Individuen) Abstände von 150, 200, 250, 300, 350 und 700 m fest, wobei in allen Fällen Kursänderungen notiert wurden. Individuen mit kurz- oder längerfristigem Aufenthalt im Untersuchungsgebiet wurden in 14 Fällen beobachtet (54 Vögel); sie hielten Abstände von 100 bis 500 (im Mittel 336) m ein, wobei nicht mitgeteilt wird, ob dies auf einem Meideverhalten gegenüber den Windenergieanlagen beruhte. Ausweichbewegungen wurden von BRAUNEIS (1998/99) in dieser Situation nicht beschrieben. Balzende

Brutvögel, bettelfliegende Junge und Familienverbände hielten Abstände von (300) 750 bis 1.500 m gegenüber den Windenergieanlagen ein, wobei sich diese Beobachtungen auf nur ein oder zwei Brutpaare beziehen und daher nicht verallgemeinert werden dürfen. Die genannten Verhaltensweisen sind offenbar auf den engeren Horstbereich bezogen und daher über waldfreien Hochflächen nicht zu erwarten.

- GHARADJEDAGHI & EHRLINGER (2001) versuchen mögliche Einflüsse der Windenergieanlagen durch aktuell fehlende frühere Brutvorkommen, nur kurze Jagdaufenthalte und zielstrebiges Überfliegen der Anlagen zu belegen. Signifikante Unterschiede zwischen dem Untersuchungsgebiet und der Referenzfläche konnten sie jedoch nicht nachweisen (kleine Stichprobe!), zudem schließt die Beschreibung eine subjektive Interpretation der Befunde nicht aus. Als Beleg für ein Meideverhalten des Rotmilans gegenüber Windenergieanlagen kann diese Arbeit daher keinesfalls gelten.
- KORN & SCHERNER (1997) konnten mehrfach Rotmilane direkt an Windenergieanlagen bzw. bei der Nahrungssuche am Mastfuß beobachten. Auch ein Durch- und Unterfliegen der sich drehenden Rotoren wurde festgestellt.
- BERGEN (2001) kommt nach einer dreijährigen Vorher-Nacher-Studie zum Ergebnis, dass die Errichtung und der Betrieb der Windenergieanlagen auf die drei häufigsten Greifvögel (Rotmilan, Mäusebussard, Turmfalke) keinen Einfluss bzgl. der Nutzungsintensität der Windparkfläche hatte. Allerdings ist seine Stichprobe bzgl. des Rotmilans recht klein und genügt nicht für eine statistische Absicherung. „Für keine der untersuchten Greifvogelarten kam es durch die Errichtung der Windenergieanlagen zu einer Zerschneidung von Teillebensräumen (Barriereeffekt). Die Untersuchung erbrachte keine Hinweise darauf, dass Mäusebussard, Turmfalke oder Rotmilan die Umgebung von Windenergieanlagen mieden“.
- STÜBING (2001) stellt bei Untersuchungen im mittelhessischen Vogelsberg fest: „Am 30.08.00 rastete je ein Rotmilan auf Leitungsmasten in 250 und 80 m Entfernung zu den vier Anlagen bei Rebgeshain. Sieben Tiere übernachteten am 01.09.00 in 750 m nördlich der beiden Windenergieanlagen am Reinhardshof, wo auch eine erfolgreiche Brut (wohl drei Jungvögel) stattfand. - Erstmals konnten am 06.09.00 vier Tiere über der Hutefläche 1.000 m N der fünf Windenergieanlagen bei Rixfeld beobachtet werden. Die Milane sammelten sich hier regelmäßig zur Übernachtung in den Huteeichen. Maximal rasteten am 20.09.00 hier 40 Individuen auf einem Hochspannungsmast, am 28.09. waren es hier 11 Rotmilane und ein Schwarzmilan. Im Juli und August 2000 sowie von März bis Juli 2001 konnten Rotmilane oft in unmittelbarer Nähe (< 150 m) von Windparks festgestellt werden. Im März regelmäßig, später gelegentlich suchten auch Einzelindividuen in den Standorten Stumpertenrod (13 Windenergieanlagen) und Helpershain (23 Windenergieanlagen) nach Nahrung und näherten sich den laufenden Rotoren dabei auf z. T. weniger als 30 m (in zwei Fällen bei Helpershain sogar auf lediglich etwa fünf Meter)“.
- Während sich diese Beobachtungen vor allem auf Brutvögel beziehen, gelangen STÜBING (2001) auch 27 Nachweise von 276 durchziehenden Exemplaren. In 11 Fällen

näherten sich diese Rotmilane den Anlagen auf weniger als 100 m an, in drei weiteren zwischen 100 und 200 sowie in sieben auf Entfernungen von 200 bis 500 m an. Dabei wurden in zehn Fällen das Durch- oder Überfliegen von Windparks beobachtet, was mit Ausnahme von 13 Individuen (leichte Unruhe) immer ohne sichtbare Reaktion der Tiere stattfand. Vier Beobachtungen betrafen Vögel, die gegenüber den Anlagen ihre Flugrichtung um 45 - 80 Grad veränderten und den Rotoren so (in allen Fällen ohne sichtbare Verhaltensänderung) auswichen.

- Nach Angaben des Artexperten MAMMEN (briefl.) scheinen Windenergieanlagen nicht als „Störung“ wahrgenommen bzw. nicht gemieden zu werden, so dass es zu Kollisionen kommen kann. Es scheint, als hätte auch die Geräuschemission keine abschreckende Wirkung. Rotmilane patrouillieren auch an Autobahnen und Bundesstraßen, von denen ebenfalls ein große, aber deutlich unregelmäßigere Geräuschemission ausgeht. Regelmäßig kann daher die Nahrungssuche in Windparks beobachtet werden. Auch die vielen Kollisionsopfer sprechen gegen eine abschreckende Wirkung. Ob trotzdem im Vergleich zum Umland ein Meiden der Windenergieanlagen vorliegt (die ggf. durch ein gezieltes Aufsuchen aufgrund eines erhöhten Nahrungsangebotes kompensiert wird), kann aufgrund fehlender genauer Untersuchungen nicht eingeschätzt werden (nach MAMMEN, briefl.).

### **2.3.2.3 Abstandshaltung**

Hierzu liegen bisher nur aus wenigen Bundesländern Angaben vor: Bislang eingeführte Abstandshaltungen gegenüber Windenergieanlagen zu Rotmilanbruten betragen 6,5 km in der Oberpfalz, Bayern (in KORN et al. 2003), wobei diese Autoren nach eingehender Diskussion einen Abstandsradius von 1,5 bis 2 km und darüber hinaus das Freihalten wichtiger Nahrungsräume und Sammelpunkte empfehlen. Ähnliche Entfernungen empfiehlt in Hessen die VSW (1999) mit 2 km. In Brandenburg wurde auf eine Abstandshaltung verzichtet.

Zusammenfassend ist demnach davon auszugehen, dass Rotmilane während der Nahrungssuche durch Windenergieanlagen nicht im Sinne einer Scheuchwirkung gestört oder vertrieben werden, sich in manchen Fällen jedoch so nahe und ohne Scheu an die Windenergieanlagen annähern, dass sie erschlagen werden können. Ob mit den Kollisionen eine Populationsgefährdung verbunden ist, ist bislang ungeklärt, aber angesichts der relativ großen Anzahl bei bisher vor allem punktuell und unsystematisch durchgeführter Suche bislang kollidiert aufgefundener Rotmilane gut möglich, zumal die Vögel die Umgebung von Windenergieanlagen offenbar gezielt zur Nahrungssuche aufsuchen. Ob brütende Vögel empfindlicher als solche im Nahrungsraum reagieren, wie BRAUNEIS (1999) angibt, ist bisher noch unklar. Die immense Bedeutung, die Deutschland und Hessen für den globalen Erhalt dieses Greifvogels besitzen, führt mit der skizzierten Gefährdungssituation zur hervorgehobenen Stellung des Rotmilans in vorliegendem Konzept.

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: **Mei:** Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **E:** Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der Hessen spezifischen Situation; **G:** Gering, **M:** Mittel, **H:** Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **K:** Kollisionen bekannt (bislang vorliegende Totfunde aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); **A:** Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; **V:** Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluss oder spez. hessischer Situation). **Einstufung Artspez. Gew.:** daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz

Brutvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
Schwarzstorch	250-900	H	X (1)			Horstaufgabe in < 1.000 m sowie eine Kollision nachgewiesen (HGON 2000, KORN et al. 2003).	2
Weißstorch	300-900	M	X (6)			Meideverhalten abhängig von Positionierung: in Nahrungsgebieten und dem Weg dorthin sehr problematisch, abseits weniger (KORN et al. 2003).	2
Kormoran	> 300	M-H	X (2)			Im Küstenraum sehr empfindlich gegenüber Windenergieanlagen (GARTHE & HÜPPOP 2004), ebenso als Durchzügler im Binnenland (STÜBING 2001).	2
Purpureiher		M		X	X	Analogieschluss im Hinblick auf Graureiher.	2
Graureiher	100-300	M				Offenbar Meideverhalten von mehreren 100 m (zahlreiche eigene Daten).	2
Wiesenweihe		M	X (1)		X	Ergebnisse heterogen, Untersuchungen am Brutplatz fehlen weitgehend (s. KRUCKENBERG 2003, REICHENBACH 2003, zahlreiche eigene Daten).	2
Rohrweihe		M	X (1)		X	Ergebnisse heterogen, Untersuchungen am Brutplatz fehlen weitgehend (s. KRUCKENBERG 2003, REICHENBACH 2003, zahlreiche eigene Daten).	2
Schwarzmilan		G-M	X (6)	X		Keine speziellen Untersuchungen vorliegend; mit Stand vom 13.09.04 sechs Kollisionen (DÜRR briefl.).	1
Rotmilan		H	XX (40)			Zwar kaum Meideverhalten (zumindest abseits des Brutplatzes), aber durch Kollisionen überproportional betroffen (s. Kap. 2.3.2).	4
Wespenbussard		G	(X)		X	Vermutlich kein bedeutender Scheueffekt, aber Kollisionen denkbar (KORN et al. 2003).	1

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: **Mei:** Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **E:** Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der Hessen spezifischen Situation; **G:** Gering, **M:** Mittel, **H:** Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **K:** Kollisionen bekannt (bislang vorliegende Totfunde aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); **A:** Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; **V:** Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluss oder spez. hessischer Situation). **Einstufung Artspez. Gew.:** daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz

Brutvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
Wanderfalke		G			X	Bislang nur eine Untersuchung und wenige Einzeldaten.	1
Bekassine		M-H		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv mit Balzflügen im hohen Luftraum, daher hohes Kollisionsrisiko; vermutlich in Kommunikation beeinträchtigt (s. Wachtelkönig).	2
Gr. Brachvogel	> 200	H			X	Als Brutvogel in Norddeutschland Empfindlichkeit G – M, als Rastvogel dort hoch (s. REICHENBACH 2003); aus dem Binnenland keine Ergebnisse; Limikolen zeigen mehrheitlich Meidedistanzen von > 200 m, z. T. bis 800 m (REICHENBACH 2003).	2
Uferschnepfe		M			X	Ergebnisse heterogen, zudem ausschließlich aus Norddeutschland (REICHENBACH 2003); aus dem Binnenland keine Daten.	2
Kiebitz		M			X	In Norddeutschland gering bis mittel (REICHENBACH 2003), aus dem Binnenland keine Daten von Brutplätzen; Balzflüge in der Dämmerung und Nacht.	2
Wachtelkönig	> 300	H				Zwar nur eine Quelle, aber tiefgreifende Untersuchung; vermutlich Beeinträchtigung der akustischen Kommunikation (MÜLLER & ILLNER 2001).	2
Wachtel	> 300	H				Übereinstimmend in vielen Untersuchungen; vermutlich Beeinträchtigung der akustischen Kommunikation (MÜLLER & ILLNER 2001).	2
Sumpfohreule				X	X	Keine Daten vorliegen, als dämmerungsaktive Art eventuell kollisionsgefährdet.	1
Haselhuhn		G			X	Möglicherweise akustische Kommunikation beeinträchtigt.	1
Sperlingskauz		G-M		X	X	Möglicherweise akustische Kommunikation und Beutelokalisation beeinträchtigt; da dämmerungs- und nachtaktiv vermutlich	1

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: **Mei:** Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **E:** Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der Hessen spezifischen Situation: G: Gering, M: Mittel, H: Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **K:** Kollisionen bekannt (bislang vorliegende Totfunde aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); **A:** Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; **V:** Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluß oder spez. hessischer Situation). **Einstufung Artspez. Gew.:** daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz

Brutvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
						Kollisionsrisiko (bisher keine Funde).	
Raufußkauz		G-M		X	X	Möglicherweise akustische Kommunikation und Beutelokalisation beeinträchtigt; da dämmerungs- und nachtaktiv vermutlich Kollisionsrisiko (bisher keine Funde)..	1
Steinkauz		G-M		X	X	Möglicherweise akustische Kommunikation und Beutelokalisation beeinträchtigt; da dämmerungs- und nachtaktiv vermutlich Kollisionsrisiko (bisher keine Funde)..	1
Uhu		M-H	X (4)			Außer 4 Kollisionsopfern keine Daten vorliegend, Beeinträchtigung der akustischen Kommunikation und vor allem Beutelokalisation nicht ausgeschlossen (KORN et al. 2003).	2
Ziegenmelker				X	X	Möglicherweise akustische Kommunikation beeinträchtigt (s. Meideverhalten gegenüber Autobahnen), aber keinerlei Daten.	1
Wiedehopf		G-M			X	Hinweise auf ein deutliches Meideverhalten liegen aus Rheinland-Pfalz vor (Höllgärtner mdl.).	1
Raubwürger		G-M			X	Als Rastvogel wohl nicht beeinflusst, doch bisher keine Brutvorkommen aus der Nähe von Windenergieanlagen (s. STÜBING 2001)	1
Zwergdommel			(X)		X	Häufig dämmerungs- und nachtaktiv; Kollisionen oder deutliches Meideverhalten daher sehr wahrscheinlich.	1
Haubentaucher			(X)		X	Schlechter Flieger, häufig dämmerungs- und nachtaktiv; Kollisionen oder deutliches Meideverhalten daher wahrscheinlich.	1
Zwergtaucher			(X)		X	Schlechter Flieger, häufig dämmerungs- und nachtaktiv; Kollisionen oder deutliches Meideverhalten daher wahrscheinlich.	1

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: **Mei:** Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **E:** Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der Hessen spezifischen Situation; **G:** Gering, **M:** Mittel, **H:** Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **K:** Kollisionen bekannt (bislang vorliegende Totfunde aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); **A:** Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; **V:** Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluß oder spez. hessischer Situation). **Einstufung Artspez. Gew.:** daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz

Brutvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
Schwarzhalstaucher			(X)		X	Schlechter Flieger, häufig dämmerungs- und nachtaktiv; Kollisionen oder deutliches Meideverhalten daher wahrscheinlich.	1
Rothalstaucher			(X)		X	Schlechter Flieger, häufig dämmerungs- und nachtaktiv; Kollisionen oder deutliches Meideverhalten daher wahrscheinlich.	1
Höckerschwan	> 300	M-H	X (8)	X		Wasservogel allgemein relativ empfindlich (s. REICHENBACH 2003).	2
Graugans	> 300	M-H	X (1)			Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, Flugverhalten wenig wendig, daher Kollisionsrisiko; Wasservogel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	2
Krickente	> 200 (Rast)	G-M	X (1)			Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservogel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Schnatterente	> 200 (Rast)	G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservogel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Spießente	> 200 (Rast)	G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservogel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Löffelente	> 200 (Rast)	G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservogel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER	1

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: **Mei:** Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **E:** Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der Hessen spezifischen Situation: G: Gering, M: Mittel, H: Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); **K:** Kollisionen bekannt (bislang vorliegende Totfunde aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); **A:** Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; **V:** Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluß oder spez. hessischer Situation). **Einstufung Artspez. Gew.:** daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz

Brutvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
						2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	
Knäkente	> 200 (Rast)	G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservögel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Tafelente	> 200 (Rast)	G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservögel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Reiherente	> 200 (Rast)	G-M	X (1)			Häufig dämmerungs- und nachtaktiv, daher Kollisionsrisiko, aber wendiger Flug; Wasservögel als Rastvögel allgemein relativ bis sehr empfindlich, von Brutplätzen fehlen Daten (s. SCHREIBER 2000, REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004).	1
Bläßhuhn		G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiver, schlechter Flieger, daher Kollisionsrisiko; Meideverhalten bekannt	1
Wasserralle		G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiver, schlechter Flieger, daher Kollisionsrisiko; vermutlich in Kommunikation beeinträchtigt (s. systematisch nahestehender Wachtelkönig).	1
Tüpfelsumpfhuhn		G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiver, schlechter Flieger, daher Kollisionsrisiko; vermutlich in Kommunikation beeinträchtigt (s. systematisch nahestehender Wachtelkönig).	1
Kleinralle		G-M		X		Häufig dämmerungs- und nachtaktiver, schlechter Flieger, daher Kollisionsrisiko; vermutlich in Kommunikation beeinträchtigt (s. systematisch nahestehender Wachtelkönig).	1

**Tabelle 1:** Grundlagen zur Einstufung von Windkraft relevanten Vogelarten. Abkürzungen: Mei: Meidedistanz in Metern (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); E: Empfindlichkeit nach REICHENBACH (2003), in Einzelfällen ergänzt bzw. verändert aufgrund der hessischen Situation; G: Gering, M: Mittel, H: Hoch (in einigen Fällen keine sichere Einstufung möglich: Leerfeld); K: Kollisionen bekannt (bisher vorliegende Fälle aus Deutschland nach DÜRR briefl. in Klammern) bzw. zu vermuten (X); A: Analogieschluss im Hinblick auf ähnliche Arten bzw. Sachverhalte; V: Vorsorgliche Einstufung (aufgrund Analogieschluss oder spez. hessischer Situation). Einstufung Artspez. Gew.: daraus resultierende, in vorliegender Studie verwendete artspezifische Gewichtung im Hinblick auf Windkraftrelevanz.

Rastvögel	Mei (m)	E	K	A	V	Bemerkungen, Quellen	Einstufung Artspez. Gew.
Gänse	> 300	M-H				Gänse und Enten zeigen mehrheitlich Meidedistanzen von > 300, z. T. bis 650 m (REICHENBACH 2003, STÜBING 2003).	4
Kormoran	> 300	H	X (2)			Im Küstenraum sehr empfindlich gegenüber Windenergieanlagen (GARTHE & HÜPPOP 2004).	4
Wasservogel	> 300	G-M				Enten und Gänse zeigen mehrheitlich Meidedistanzen von > 300 m (REICHENBACH 2003, STÜBING 2003); kleine Trupps, wie sie in Hessen vorrangig auftreten, sind jedoch weniger empfindlich.	2
Limikolen	> 200	G-M				Limikolen zeigen mehrheitlich Meidedistanzen von > 200 m (REICHENBACH 2003); kleine Trupps, wie sie in Hessen vorrangig auftreten, sind jedoch weniger empfindlich.	2
Möwen	< 100	G-M	X (28)			Offenbar kaum Meideverhalten, aber vereinzelt Kollisionen (REICHENBACH 2003, GARTHE & HÜPPOP 2004, DÜRR briefl.).	2
Kranich	> 400	H				Verhalten offenbar witterungsabhängig mit z. T. großen Meidedistanzen (bis > 1.000 m), s. Kap. 2.5.6.4.	4
Kiebitz	> 200	H				Im Küstenraum Meideverhalten zwischen 100 und 500 m (REICHENBACH 2003), im Binnenland deutlich darüber.	4
Goldregenpfeifer	> 200	H	X (2)			Im Küstenraum Meideverhalten zwischen 200 und 800 m (REICHENBACH 2003), im Binnenland keine Daten.	4
Mornellregenpfeifer		H		X		Möglicherweise ähnlich den systematisch nahestehenden Arten Goldregenpfeifer und Kiebitz, aber keine Daten.	4
Rotmilan		H	X (40)			Offenbar keine Beeinflussung von Durchzüglern, aber hohes Kollisionsrisiko (s. o.; STÜBING 2001, DÜRR briefl.).	4
Kornweihe		M			X	Im Nahrungsgebiet gering (s. Bergen 2001), von den relevanten Schlafplätzen liegen keine Daten vor.	4
Sumpfohreule				X	X	Keine Daten vorliegen, als dämmerungsaktive Art eventuell kollisionsgefährdet.	2

## 2.4 Ermittlung und Abgrenzung der Gebiete

### 2.4.1 Datenrecherche

Für die Datenermittlung wurden alle hessischen avifaunistischen Werke, Untersuchungen und Datensammlungen der letzten fünf Jahre berücksichtigt, sofern sie veröffentlicht oder in anderer Form (Verbände, Behörden etc.) zugänglich waren. Vor allem folgende Werke wurden berücksichtigt:

**Datensammlung nach der EG-Vogelschutzrichtlinie relevanter Artenvorkommen der Staatlichen Vogelschutzwarte Frankfurt in Zusammenarbeit mit HGON, NABU und Beauftragten für Vogelschutz):** Hierbei handelt es sich um eine von der Staatlichen Vogelschutzwarte Frankfurt in Zusammenarbeit mit den ornithologisch tätigen Fachverbänden im Jahr 2002 zusammengetragene Datensammlung, die als Grundlage zur Identifikation der EU-Vogelschutzgebiete in Hessen diente. Hierbei handelt es sich um eine Zusammenstellung aller regelmäßigen Vorkommen, die im Laufe der letzten drei bis fünf Jahre (ausnahmsweise auch älter) bekannt wurden. Daher lassen sich daraus für viele Arten zwar keine tatsächlichen Bestandsgrößen ableiten, jedoch sind diese Informationen gut geeignet, um die Verbreitungsmuster und Verbreitungsschwerpunkt der Arten zu ermitteln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass für manche häufigere Arten nur bedeutende Vorkommen dargestellt wurden und zu einigen Gebieten nur zusammenfassende Angaben vorliegen (VSW 2003).

Um flächendeckende und aktualisierte Informationen zu allen relevanten Arten zu erhalten, mussten somit vertiefende Recherchen durchgeführt werden. Hierbei wurden folgende Datenquellen ausgewertet:

**Ornithologische Jahresberichte Hessen** (KORN et al. 2000, 2001, 2002, 2003a)

**Avifauna von Hessen** (HGON 1993, 1995, 1997, 2000)

**Sämtliche avifaunistischen Regionalperiodika im Bezugsraum:**

- Ornithologischer Jahresbericht Rodgau & Dreieich (Kreis Offenbach und Umgebung)
- Luscinia (Stadtgebiet Frankfurt und Umgebung)
- Collurio (Kr. Darmstadt, Kr. Groß-Gerau und Odenwaldkreis)
- Vogelkundlicher Jahresbericht Kreis Giessen (Kr. Gießen und angrenzender Wetteraukreis)
- Ornithologische Jahresberichte des NABU Idstein (Teilbereiche des Rheingau-Taunus-Kreis)

**Projekte der AG Ornithologie der HGON:** Es wurden die Projekte berücksichtigt, die dem Land Hessen zur Verfügung gestellt wurden. Als besonders wichtige Datenquellen wurden ausgewertet:

- Internationale Wasservogelzählung

- Wasservogelerfassung
- Wiesenbrüterkartierung
- Eulenkartierung

**Sonstige Gutachten:** Wesentliche Informationen betrafen vor allem aktuelle Grunddatenerfassungen in EU-Vogelschutzgebieten (PNL 2001, 2002, 2003, EPPLER 2003, 2004), aber auch sonstige ornithologische Untersuchungen, auch zu genehmigungspflichtigen Projekten, sofern sie von Fachbehörden zur Verfügung gestellt werden konnten.

**Sonstige ehrenamtliche Daten:** Ehrenamtliche Daten wurden nur benutzt, sofern sie veröffentlicht wurden bzw. Nutzungsrechte der Autoren vorlagen.

## **Fazit**

Auch wenn für manche Arten oder Regionen Hessens nur eine heterogene Datenbasis verfügbar ist (vgl. KORN et al. 2004), müssen die Ergebnisse vorliegender Datenrecherche im Hinblick auf die Windkraft relevanten Arten als gut bis sehr gut eingestuft werden. Dies ist dadurch bedingt, dass in erster Linie Großvogelarten oder feuchtgebietsgebundene Vogelarten betroffen sind, über die auf weiten Teilen der Fläche sehr gute Informationen vorliegen.

Nur in wenigen Regionen waren vergleichsweise wenige Informationen verfügbar, so dass diese Bereiche separat betrachtet und bewertet werden mussten (Kap. 3.1.2). Dies galt im begrenzten Maß für Teile des Odenwaldes, des Taunus und des Spessarts, da hier nur wenige ehrenamtliche Beobachter vorhanden sind. Ebenso gilt dies für manche grenznahen Bereiche, da an Kreis- oder an Landesgrenzen die Beobachtungs- bzw. Meldeintensität erfahrungsgemäß häufig abnimmt.

### **2.4.2 Gebietsabgrenzung**

Nach Abschluss der Datenrecherche erfolgte die Gebietsabgrenzung auf dem Maßstab 1:25.000. Da die angrenzten Einheiten später die Basis für die Flächenbewertung darstellen, musste die Abgrenzung anhand fachlicher Kriterien durchgeführt werden. Diese geschah in mehreren Schritten:

Zuerst wurden die Vorkommen aller Windkraft relevanten Arten, die im Rahmen der Recherchen ermittelt wurden, zusammen betrachtet, um Akkumulationszentren und damit avifaunistische Schwerpunkträume zu ermitteln. Diese waren erwartungsgemäß in den Niederungen leicht zu eruieren, da vor allem feuchtgebietsgebundene Vogelarten (z. B. Wasservogel, Limikolen) üblicherweise an spezielle Strukturen gebunden sind und sich dort wesentlich stärker konzentrieren als die eher flächig verbreitete Arten der Mittelgebirge (z. B. Rotmilan, Wespenbussard, Schwarzstorch). Jedoch ergaben sich auch im Mittelgebirgsraum deutliche Schwerpunkte, die durch eine hohe Anzahl relevanter Arten in Verbindung mit hohen Siedlungsdichten gekennzeichnet waren.

Anschließend wurden diese avifaunistischen Schwerpunkträume abgegrenzt. Eine fachlich fundierte Abgrenzung muss sich an den Lebensraumsprüchen und den Aktionsradien der vorhandenen Arten bzw. der betroffenen Population orientieren. Dies erfolgte nicht schematisch (z.B. Standardradius pro Art), sondern im Hinblick auf die tatsächlich vorhandenen naturräumlichen Gegebenheiten und die konkrete Nutzbarkeit für die Arten. Diesbezüglich wurden vor allem funktionale Zusammenhänge berücksichtigt:

- Für Wasservogelarten und andere feuchtgebietsgebundene Arten betrifft dies aneinandergrenzende Gewässersysteme und Auen.
- Für feuchtgebietsgebundene Großvogelarten mit großem Aktionsradius (Graureiher, Kormoran, Gänse) gilt dies für Brut- oder Koloniestandorte oder Schlafplätze in Verbindung mit den regelmäßig genutzten Nahrungsgebieten.
- Für Großvogelarten der Wälder (vor allem Greifvögel) sind es Wälder (häufig Waldränder, in denen der Nistplatz lokalisiert ist) inklusive angrenzendem Offenland, das als Jagd- bzw. Nahrungsraum genutzt wird.
- Für reine Waldarten (Käuze) wurden zusammenhängende Waldflächen betrachtet.
- Ebenso gilt dies für Brut- oder Rastgebiete im Offenland, bei denen unterschiedliche Teilflächen genutzt werden.
- Dabei konnten Vorkommen in Nähe der Gebietsgrenze von Arten mit großem Aktionsradius (vor allem Greifvögel) auch gleichzeitig in zwei benachbarten Gebieten berücksichtigt werden (z.B. ein Gebiet bedeutsam als Nistplatz, das benachbarte als Nahrungsraum). Dem tatsächlichen Verhalten der Vögel im Freiland konnte so besser Rechnung getragen werden.

Aufgrund der Ökologie und Raumnutzung der relevanten Arten resultierten daraus in der Regel funktionelle Räume, die eine Größe von 1000 bis 4000 ha betragen. In Mittelgebirgen mit einem hohen Anteil an Großvogelarten wurden in manchen Fällen auch größere Raumeinheiten abgegrenzt. Wesentlich kleinere Abgrenzungen waren nur in Ausnahmefällen sinnvoll und betrafen z. B. stark isolierte Gewässern oder sehr wertvolle Bereiche in ansonsten weniger bedeutsamen Gebieten (s. Kap. 2.5.5). Größere Abgrenzungen betrafen vor allem weitgehend homogen strukturierte Mittelgebirgsbereiche.

Nach Abgrenzung der Schwerpunkträume wurden im folgenden Schritt die restlichen Flächen bearbeitet. Auch diese wurden anhand der vorhandenen Arten unter besonderer Berücksichtigung deren Habitatansprüche und Raumnutzungsmuster in Verbindung mit den naturräumlichen Gegebenheiten abgegrenzt. Um eine Vergleichbarkeit bei der Bewertung der Gebiete zu erreichen, betraf dies Flächengrößen, die sich im Bereich der oben genannten Größenordnung bewegen. Dadurch wurde einerseits vermieden, dass unbedeutendere Räume durch eine sehr großflächige Abgrenzung in der Summe einen vergleichsweise hohen Wert erzielen können, andererseits, dass kleine Einzelgebiete, die in einem größeren funktionellen Raum eingebunden sind, unterbewertet werden.

Bei benachbarten Gebieten erfolgte die Grenzziehung jeweils am bedeutsameren Gebiet (z.B. wertvolles Auengebiet, das an Waldflächen mit Greifvogelvorkommen stößt: Hier wurde

das vom Greifvogel genutzte Offenland nicht mehr in die weniger bedeutsame Waldfläche, sondern in das bedeutsamere Auengebiet integriert).

Da Ortschaften und Siedlungsbereiche die avifaunistische Bewertung der Flächen kaum beeinflussten, wurden sie in die abgegrenzten Flächen (unabhängig von ihrer Wertigkeit) integriert. Nur größere Ballungsräume (ab etwa 1000 ha) wurden als eigenständiges Gebiet abgegrenzt.

## **2.5 Kriterien zur Bewertung der Gebiete**

Nach flächendeckender Gebietsabgrenzung erfolgte die Bewertung anhand naturschutzfachlicher Kriterien, die im Folgenden näher erläutert werden. Für jedes Gebiet wurde ein „Gebietsbogen“ erstellt, in dem alle relevanten Kriterien dargestellt und verrechnet wurden. Alle Gebietsbögen mit dem entsprechenden Verrechnungsschema sind dem Anhang zu entnehmen. Hierbei erhielten alle in einem Gebiet vorhandenen Arten Punkte für ihre Häufigkeit. Zu diesen Punkten wurde bei den Brutvögeln jeweils der Wert für die artspezifische Bedeutung für Hessen addiert und die Gesamtsumme mit dem artspezifischen Gewichtungsfaktor multipliziert. Die so erhaltenen Werte für die Arten wurden addiert, so dass daraus ein Gesamtwert für die Brutvögel und für die Rastvögel zu entnehmen ist.

Zusätzlich erhielten Gebiete Punkte, sofern es sich hier um hessenweit bedeutsame Brutvorkommen oder hessenweit bedeutsame Rastgebiete handelte. Diese Werte wurden wiederum addiert und ergaben die Gesamtsumme, welche die avifaunistische Bedeutung des Gebietes kennzeichnet.

Die einzelnen inhaltlichen Blöcke erhielten somit folgende Gewichtung :

- Die Brutvögel bedingten etwa 30-50 % des Gesamtwertes. Bei Waldgebieten lag dieser Wert jedoch deutlich höher als in Niederungsgebieten.
- Die Rastvögel bedingten ebenfalls etwa 30-50 % des Gesamtwertes. In bedeutsamen Niederungsgebieten konnte deren Anteil noch höher liegen. In waldreichen Mittelgebirgslagen hingegen war deren Anteil vernachlässigbar.
- Die Gebietspezifische Bedeutung konnte bis zu 20 % des Gesamtwertes betragen.

Bei Betrachtung aller Gebiete resultiert daraus eine relative, aber fachlich fundierte und objektiv nachvollziehbare Einstufung der Gebiete im Hinblick auf die avifaunistische Bedeutung, die die Basis für die endgültige Bewertung und damit die Definition von Ausschlussflächen darstellt.

Unabhängig von diesem Verrechnungsschema gab es weitere spezielle Kriterien (s. Kap. 2.5.5), die – unabhängig von der Gesamtsumme des gesamten Gebietes – zwangsläufig (zumindest in Teilbereichen) zu einer Auschlussfläche führten.

Im Folgenden werden alle relevanten Punkte und die daraus resultierenden Einstufungen dargestellt und erläutert.

### 2.5.1 Artenspektrum und artspezifische Gewichtungsfaktoren

Die Auswahl aller Windkraft relevanten Arten erfolgte anhand der verfügbaren und aktuellen Literatur, insbesondere mit Bezug zum Binnenland und wurde bereits im Kap. 2.3 dargestellt. Da die Vogelarten Unterschiede in ihrer Reaktion zeigen und für manche Arten nur Vermutungen (häufig über Analogieschlüsse) vorliegen, wurden artspezifische Gewichtungsfaktoren vergeben. Dabei wurde unterschieden zwischen

- Brutvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen bekannt geworden sind. Sie wurden stärker gewichtet und erhalten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „2“.
- Brutvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen vermutet werden. Sie wurden niedriger gewichtet und erhalten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „1“.
- Speziell hervorgehoben wurde der Rotmilan, weil bei dieser Art mit Abstand die meisten Vogelschläge an Windenergieanlagen bekannt geworden sind und Deutschland bzw. Hessen große Teile der Weltpopulation beherbergt. Er erhielt daher als einzige Brutvogelart einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von „4“.
- Rastvogelarten wurden aufgrund geringerer Gewöhnungseffekte generell höher gewichtet als Brutvögel und daher immer doppelt gewertet (vgl. z. B. BERNSHAUSEN et al. 2000). Es wurde unterschieden zwischen
- Rastvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen bekannt geworden sind (sensible Arten, Großvogelarten). Diese Arten wurden höher gewertet und erhielten daher einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von  $2 \times 2 = „4“$ .
- Rastvogelarten, für die potenzielle Beeinträchtigungen vermutet werden bzw. im geringeren Maß auftreten (meist mittelgroße bis kleinere Vogelarten). Sie wurden niedriger gewertet und erhielten einen artspezifischen Gewichtungsfaktor von  $2 \times 1 = „2“$ .
- Als Spezialfall rastender Tiere wurden sommerliche Nichtbrüteransammlungen oder nachbrutzeitliche Ansammlungen berücksichtigt, (die nur bei den Milanen in größerer Anzahl vorkommen). Da es sich hierbei in der Regel um Tiere mit guter Gebietskenntnis handelt, erhielten sie den artspezifischen Gewichtungsfaktor der Brutvögel.
- Unberücksichtigt blieben Habicht und Waldschnepfe, da hier nur Vermutungen über mögliche Beeinträchtigungen vorliegen und zu Vorkommen und konkreten Verbreitung in Hessen kaum nutzbare oder in irgendeiner Weise vergleichbare Informationen vorliegen.

Daraus resultierten folgende Einstufungen:

#### **Brutvögel mit artspezifischem Gewichtungsfaktor von „4“:**

Rotmilan

#### **Brutvögel mit artspezifischem Gewichtungsfaktor von „2“:**

Schwarz- und Weissstorch, Graureiher, Bekassine, Brachvogel, Wachtelkönig, Wachtel, Kiebitz, Uhu, Kormoran, Höckerschwan, Graugans, Rohrweihe und weitere seltene Arten (Uferschnepfe, Wiesenweihe, seltene Reiher)

### **Brutvögel mit artspezifischem Gewichtungsfaktor von „1“:**

Schwarzmilan, Wespenbussard, Wanderfalke, Ziegenmelker, Sperlings- und Raufußkauz, Steinkauz, Hauben- und Zwergtaucher, Reiherente, Wasser- und Tüpfelralle, Blässhuhn und weitere seltene Arten (Rot- und Schwarzhalstaucher, alle seltenen Entenarten, Kleinralle, Haselhuhn, Wiedehopf, Raubwürger)

### **Rastvögel mit artspezifischem Gewichtungsfaktor von „4“:**

Kranich, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Mornell, Rotmilan, (Wild)Gänse (inkl. Graugans), Kormoran, Kornweihe

### **Rastvögel mit artspezifischem Gewichtungsfaktor von „2“:**

Wasservögel, Limikolen, Möwen, Sumpfohreule

Rastvogelvorkommen wurden nur dann berücksichtigt, sofern es sich um Rastgebiete handelt, in denen die Arten regelmäßig vorkommen und/oder länger verweilen. In der Regel betrifft dies vor allem Schlafplätze (Gänse, Kormorane, Möwen, Kornweihe) bzw. länger genutzte Rast- und Überwinterungsgebiete (Wasservögel, Limikolen, Kranich, Kiebitz) inkl. der regelmäßig von dort aus genutzten Nahrungsgebiete.

## **2.5.2 Häufigkeit**

Für alle Vogelarten bzw. Vogelgruppen wurden Werte definiert, wie die vorhandene Häufigkeit einzustufen ist (Tab. A1 im Anhang). Diese Einstufung erfolgte anhand einer landesweiten Referenzanalyse, bei der alle verfügbaren Quellen zu Vorkommen und Siedlungsdichten in Hessen berücksichtigt wurden (vor allem HGON 1993/2000, KORN et al. 2000/04 und Datensammlung der Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt).

Bei häufigeren Arten wurden nicht alle Vorkommen berücksichtigt, sondern erst ab einer gewissen Bedeutung (z.B. Blässhuhn, Haubentaucher). Geringe Dichten können bei diesen Arten überall angetroffen werden und sind daher naturschutzfachlich nicht relevant. Im Hinblick auf die Häufigkeit wurden folgende Einstufungen vorgenommen:

- geringe Dichten: nicht berücksichtigt bzw. 0 Punkte
- mittlere Dichten: 1 Punkt
- hohe Dichten: 2 Punkte
- sehr hohe Dichten 4 Punkte

Mit dieser Punkteverteilung wurde dem ökologischen Grundsatz Rechnung getragen, dass hohe und sehr hohe Dichten überproportional seltener anzutreffen sind und daher entsprechend höher gewichtet werden müssen (z. B. BEZZEL 1982, BAIRLEIN 1998). Dieses gilt gleichermaßen für Brut- und Rastvögel.

Bei den Brutvögeln wurden in der Regel die Daten der letzten fünf Jahr zu Grunde gelegt und dabei das Maximum berücksichtigt, sofern es sich nicht nachweislich um sehr selten auftretende Einzelereignisse handelte. Dieses Vorgehen war nötig, da zu vielen Arten nur

aus einzelnen Jahren sehr gutes Datenmaterial vorliegt (z. B. Wasservogelkartierung 2001, Wiesenbrüterkartierung 2002). Nur in Gebieten mit geringerer Datendichte wurden in Ausnahmefällen – zumindest für verbreitete oder nicht zu seltene Arten – auch ältere Daten berücksichtigt, sofern aufgrund der Lebensraumausstattung in Verbindung mit aktueller Bestandssituation der Art zu erwarten war, dass diese Arten auch aktuell noch anzutreffen sind. Sporadisch brütende Arten wurden nur dann berücksichtigt, sofern es sich um ein Gebiet handelte, in dem diese Art früher regelmäßig anzutreffen war oder (bei schwer nachweisbaren Arten) Beobachtungen aus mehreren Jahren im geeigneten Lebensraum zur Brutzeit vorlagen.

Auch bei den Rastvögeln wurden in der Regel die Daten der letzten fünf Jahr zu Grunde gelegt und dabei die jeweiligen Gebietsmaxima berücksichtigt. Da die Bestände von Rastvögeln noch wesentlich stärker fluktuieren können, war eine wesentliche Voraussetzung die Regelmäßigkeit der Nutzung bzw. eine längere Verweildauer. Für häufigere Arten mit sehr großem Aktionsradius (Gänse, Kormorane, Kraniche) wurden nur die Schlafplätze inkl. der näheren Umgebung berücksichtigt.

### **2.5.3 Artspezifische Bedeutung für Hessen**

Die Beurteilung der artspezifischen Bedeutung erfolgte anhand der erstmals vorgenommenen Priorisierung der Brutvögel Hessens in KORN et al. 2004, die im Rahmen eines Gutachtens im Auftrag des Landes erarbeitet wurde. Als Basis dienten nicht nur Seltenheit und/oder Gefährdung, sondern auch weitere naturschutzfachliche Aspekte wie bundesweite oder europaweite Bedeutung sowie naturschutzrechtliche Aspekte. Diese Liste trägt damit den aktuellen Entwicklungen im Naturschutz Rechnung (angelehnt an FLADE 1998, BOYE & BAUER 2000, DENZ 2003). Dabei wurden folgende Kriterien betrachtet:

**Rote Liste:** Arten, die in der Roten Liste Hessen (VSW & HGON 1997) oder Deutschland (BAUER et al. 2002) geführt werden, erhalten einen Punkt (Kategorie „3“ oder „V“) bzw. 2 Punkte (Kategorie „0“, „1“, „2“ oder „R“). Dabei wurde jeweils die höchste Einstufung berücksichtigt, die in der Regel Hessen betraf.

**EU-Vogelschutzrichtlinie (EU-VRL):** Arten des Anhang I der EU-VRL erhalten 2 Punkte, wandernde gefährdete bzw. feuchtgebietsgebundene Arten (gemäß Art. 4,2 der EU-VRL) erhalten einen Punkt.

**Bundesartenschutzverordnung:** Streng geschützte Arten erhalten einen Punkt (Bedeutung für die FFH-Artenschutzprüfung).

**Bedeutsame Art für Deutschland:** Arten, bei denen die hessischen Bestände nationale Bedeutung aufweisen, erhaltenen einen Punkt (Kriterien und Angaben s. Rote Liste Hessen).

**Bedeutsame Art für Europa:** Arten, bei denen die deutschen Bestände internationale Bedeutung aufweisen, erhaltenen einen Punkt. Kriterien und Angaben s. Rote Liste Deutschland, die sich auch an den SPEC-Kriterien orientieren (Species of European Concern nach TUCKER & HEATH 1994).

**SPEC (Species of European Concern)**, (nach TUCKER & HEATH 1994): Werden nur zusätzlich berücksichtigt, sofern noch nicht als bedeutsame Art für Deutschland (s. o.) aufgelistet. Arten, die in den Kategorie „1“ oder „2“ geführt werden, erhalten 2 Punkte, Arten der Kategorie „3“ einen Punkt. Arten der Kategorie 4 wurden nicht berücksichtigt, da es sich hierbei um keine gefährdeten Arten handelt.

**Sonstige bedeutsame Arten** erhalten einen Punkt. Mögliche Kriterien sind dabei: Arten am Arealrand, Koloniebrüter oder Arten, bei der gegenwärtig eine höhere Einstufung in der Rote Liste sehr wahrscheinlich ist.

In der daraus resultierenden Liste werden die Brutvogelarten Hessens in fünf Bedeutungsstufen eingeteilt (Arten mit höchster Priorität, Arten mit sehr hoher Priorität, Arten mit hoher Priorität, Arten mit mittlerer Priorität, Arten mit geringer Priorität). Auf Basis dieser Einstufung erhalten die Windkraft relevanten Arten folgende Punkte:

- Arten mit höchster Priorität erhalten 3 Punkte (z. B. Weissstorch, Wachtelkönig, Rotmilan)
- Arten mit sehr hoher Priorität erhalten 2 Punkte (z. B. Wanderfalke, Uhu, Raubwürger)
- Arten mit hoher Priorität erhalten 1 Punkt (z. B. Schwarzmilan, Wespenbussard, Bekassine, Großer Brachvogel)
- Arten mit mittlerer oder geringer Priorität erhalten 0 Punkte (alle restlichen WK-relevanten Arten)

Im Rahmen der Priorisierung wurden nur Brutvogelarten berücksichtigt. Eine allgemeine artspezifische Bedeutung für die Rastvogelarten Hessens zu ermitteln, ist fachlich fragwürdig und wohl auch nicht zielführend, da es sich um unterschiedlichste Populationen Europas und teilweise auch Asiens handelt. Zudem zeigen Rastvogelarten auch im kontinentalen Maßstab starke Fluktuationen in ihrem zeitlichen und räumlichen Auftreten. Für Rastvögel lassen sich somit nur gebietspezifische Aussagen treffen. Eine Einstufung von Rastvogelarten in diese Kategorie entfällt somit.

## **2.5.4 Gebietsspezifische Bedeutung für Hessen**

### **2.5.4.1 Gebietsspezifische Bedeutung für Brutvögel**

Hierzu wurden im Rahmen einer landesweiten Referenzanalyse (s. o.) die für die jeweiligen Arten bedeutendsten Gebiete ermittelt, in denen sie ihre Verbreitungsschwerpunkte in Hessen besitzen. Dies betrifft Flächen mit hohen Siedlungsdichten, aber auch Regionen, in denen die größten zusammenhängenden Populationen vorkommen.

Die Ermittlung der bedeutendsten Gebiete orientierte sich vor allem an der Datensammlung der Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt. Hierbei wurden aber nicht eine bestimmte Anzahl an Gebieten ausgewählt, sondern eine Größenordnung an Paaren definiert, ab der ein Gebiet als bedeutsam für Hessen eingestuft werden kann. Dieser Wert orientierte sich nicht an pauschalen Prozentwerten des Gesamtbestandes, sondern an der tatsächlichen

Verteilung der einzelnen Arten und dem Verbreitungsmuster der Art. Die Grenzwerte für die einzelnen Arten sind der Tabelle A2 im Anhang zu entnehmen.

Da sich diese Verbreitungsschwerpunkte (zumindest bei weit verbreiteten Großvogelarten) zumeist auf wesentlich größere Regionen beziehen, war es entscheidend, ob ein von uns abgegrenztes Gebiet (vollständig oder zu großen Teilen) innerhalb einer solchen Region gelegen ist. Dabei erhielt jede Art, für die die Umgebung einen hessischen Verbreitungsschwerpunkt darstellt, fünf Punkte. Wasservogelarten (Taucher, Enten, Rallen) wurden als bedeutendes Wasservogelbrutgebiet hingegen nur einmal berücksichtigt, da hier viele seltene Arten oft in wenigen Gebieten konzentriert sind (Ausnahme: Großvögel: Reiher, Kormoran, Gänse).

#### **2.5.4.2 Gebietsspezifische Bedeutung für Rastvögel**

Da die Windkraft relevanten Rastvögel eine Vielzahl von Arten beinhalten (etwa 50 regelmäßige und viele weitere seltene oder unregelmäßig auftretende Arten), erwies sich eine Betrachtung auf Artebene nicht zielführend. Die Einstufung orientierte sich daher an den von der Staatliche Vogelschutzwarte Frankfurt abgegrenzten bedeutenden Rastvogelgebieten Hessens (WALLUS & JANSEN 2003): Flächen, die sich vollständig oder zu großen Teilen innerhalb dieser Gebiete befinden, erhielten einmalig zehn Punkte.

#### **2.5.4.3 Gewichtung der gebietsspezifischen Bedeutung**

Grundlage dieser Bewertung war daher die eingangs dargestellte Gewichtung, bei der die gebietsspezifische Bedeutung maximal bis zu 20 % des Gesamtwertes eines Gebietes erreichen sollte.

#### **2.5.5 Spezielle Ausschlusskriterien**

Da auch in großräumig abgegrenzten avifaunistisch weniger bedeutsamen Gebieten lokal ein spezielles bedeutsames Vogelinventar vorhanden sein kann, das ein hohes Gefährdungspotenzial gegenüber Windenergieanlagen aufweist, wurden weitere Faktoren definiert, die zu einer Ausschlussfläche führten. Dies gilt für:

- Wasservogelansammlungen mit mehr als 5000 Tieren (Bezug: an einem Tag ermittelte Maximal-Bestände in einem Gebiet),
- Gänseschlafplätze inkl. regelmäßig genutzte Weideplätze mit mehr als tausend Tieren,
- Brutkolonien von Großvögeln mit mehr als 50 Paaren (Arten: Kormoran, Graureiher und Schwarzmilan),
- Kranichrastplätze mit mehr als 5000 Tieren,
- Rotmilanschlafplätze mit mindestens 20 Tieren, die über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) hinweg besetzt sind.
- Rotmilangebiete mit sehr hohen Dichten ab 5 P./20km (dies entspricht etwa einem Radius von 1 km um den Horst) sowie
- Gebiete, die mind. 10 % des gesamthessischen Bestandes einer Art beherbergen.

Dabei beziehen sich die Ausschlussflächen in der Regel nur auf die konkrete Lokalität (z.B. Koloniestandorte, Schlafplätze), um die ein Radius von 2 km (bzw. bei Kleinvögel 1 km) gelegt wird. Das Gesamtgebiet gilt nur dann als Ausschlussfläche, sofern es sich um Rotmilangebiete mit sehr hohen Dichten handelt oder um größere Fließgewässer in der Umgebung der Kolonien/Schlafplätze, entlang derer regelmäßige Nahrungsflüge stattfinden.

Wurden Gebiete später im Rahmen des Bewertungsschemas in ihrer Gesamtheit als Ausschlussflächen definiert, entfiel in der Regel die räumliche Darstellung weiterer, spezieller Ausschlusskriterien, die nur einen Teil des Gesamtgebietes betrafen.

## **2.5.6 Durchzug**

### **2.5.6.1 Allgemeine Grundlagen des Herbstzugs in Mitteleuropa**

Mehr als die Hälfte der typischen Zugvögel (insbesondere Langstreckenzieher) sind Nachtzieher oder überwiegend Nachtzieher (BERTHOLD 2000). Die überwiegende Zugleistung der Tagzieher findet nach verschiedenen Autoren (z. B., BRUDERER 1971, BRUDERER & LIECHTI 1998, GATTER 1978, 2000, 2002, STÜBING 1995, 2001, 2001a, BERTHOLD 2000) während des Herbstzugs in den frühen Morgenstunden statt.

Auffälligste Tagzieher sind neben Kormoran, Kranich, Gänsen (die auch nachts ziehen können) und dem Weissstorch insbesondere die Greifvögel. Von diesen ziehen viele erst mit aufkommender Thermik, d.h. mehrere Stunden nach Sonnenaufgang, indem sie langsam kreisend und mit anschließendem Gleitflug größere Strecken überwinden. Bei entsprechender Zugunruhe oder Wetterlage können viele Arten aber auch früh morgens im Aktivflug beobachtet werden. Die meisten kleineren Vögel, aber auch Arten wie Ringel- und Hohltaube sowie Saatkrähen, ziehen früh morgens (ausführlich GATTER 2000). Schon nach wenigen Stunden ist der größte Teil des Zugeschehens abgeschlossen, die Tiere suchen dann Rastplätze auf. An manchen Tagen mit besonderen Wetterbedingungen kann es jedoch zum Massenzug und deutlich längeren Zugzeiten bis in den Nachmittag oder gar Abend kommen (GATTER 2000, KORN & STÜBING 2002). Gegen Abend steigt die Zugintensität bei einigen Arten (z. B. Wiesenpieper, Schafstelze) noch einmal für kurze Zeit an (GATTER 2000), erreicht dabei aber nicht die morgendliche Dauer und Intensität. Die beste Zeit zur Ermittlung des größten Anteils von Tagesziehern ist somit von kurz vor Sonnenaufgang bis 3 bis 4 (5) Stunden danach.

Der Heimzug im Frühjahr findet im Vergleich zum Herbst in deutlich größeren Höhen und stark beschleunigt statt, da die Tiere dann mit Rückenwind ziehen (GATTER 2000) und ein möglichst frühzeitiges Erscheinen in den Brutgebieten die Reproduktionschancen erhöht (zahlreiche Beispiele in GLUTZ VON BLOTZHEIM & BAUER 1985-1998). Aufgrund der Flughöhe ist eine Konfrontation der Tiere mit Windenergieanlagen weitgehend auszuschließen (s. STÜBING 2001 nach Erfahrungen aus dem Mittelgebirge). Eine Erfassung zu dieser Zeit ist daher kaum sinnvoll.

Bei den in Mittel- und Westdeutschland (und damit in Südhessen) anzutreffenden Arten handelt es sich nur um einen Teil der weiter im Norden und Osten brütenden Vögel, da es

sehr unterschiedliche Überwinterungs- und Zugstrategien gibt. Eine große Gruppe von Arten zieht in südwestlicher Richtung, um in Frankreich oder Spanien zu überwintern bzw. über diese Länder hinweg den Kontinent Richtung Afrika bei Gibraltar zu verlassen (BEZZEL 1985, 1993). Dies sind die in vorliegender Studie hauptsächlich relevanten Arten. Andere Spezies wenden sich eher Richtung Süden und überqueren hierbei auch die Alpen, da sie nach Italien ziehen bzw. über Italien Afrika erreichen. Nach den Untersuchungen von LIECHTI et al. (1996) ziehen hierbei in der Nacht 20 bis 25 % völlig unbeeinflusst von den Gebirgskämmen, während es bei vielen anderen Arten zu Zugverdichtungen in Tälern und an Pässen kommt. Die Ost- bzw. Südostzieher, die im nahen Osten überwintern bzw. über den Bosphorus nach Ostafrika gelangen, können im bearbeiteten Raum nicht oder nur in Einzelindividuen beobachtet werden. Großräumig betrachtet folgen die Zugwege der meist nordischen und östlichen Durchzügler im westlichen und mittleren Mitteleuropa der Hauptwegzugrichtung Südwest, um damit die Alpen und das Mittelmeer zu umgehen. Dabei wird häufiger Gegenwind während der herbstlichen Südwestwetterlagen durch wesentlich geringere Zughöhen als im Frühjahr kompensiert (GATTER 2000). Durch bestimmte Geländetopographien kann diese Hauptzugrichtung kurzzeitig in Richtung Süden, Westen oder sogar Südosten gelenkt werden. Auch stärkerer Wind kann zu einer Abweichung von der Zugrichtung führen. LIECHTI (1993) konnte eine Winddrift sogar in Südostrichtung nachweisen.

LIECHTI et al. (1996) gehen aufgrund von zahlreichen Radarerfassungen davon aus, dass in jedem Herbst etwa 500 Millionen Vögel den Bereich zwischen Nordseeküste und Alpen durchqueren. Besonders auffällige Zugverdichtungen gibt es außerhalb des Küstenraumes am Nordrand der Alpen (einschließlich Bodensee) und auch entlang des Donau- und Rheintals.

#### **2.5.6.2 Zughöhen**

In einem Diskussionsbeitrag zu KOOP (1997) gehen BECKER et al. (1997) davon aus, dass ein Gefährdungspotential von Windenergieanlagen für den Vogelzug unrealistisch ist. Sie begründen diese Aussage mit den Ergebnissen der Radarornithologie, die gegenüber der visuellen Erfassung durchziehender Vögel ungleich größere Flughöhen ergaben. Da die Reichweite des menschlichen Auges begrenzt ist, postulieren die Autoren einen im Wesentlichen weit oberhalb der Windenergieanlagen-Reichweite ablaufenden Vogelzug, was eine Gefährdung tatsächlich unwahrscheinlich erscheinen ließe.

Diese Diskussion entbrannte an der Einschätzung des Gefährdungspotentials im Küstenraum, der durch weithin flache Landschaften gekennzeichnet ist. Hier lassen sich mit Hilfe der Radarornithologie sicher in gewisser Weise repräsentative Ergebnisse erhalten (s. aber einschränkend KOOP 1997a). Im Binnenland, vor allem jedoch im (Mittel-)Gebirgsraum, bewirken die zahlreichen vertikalen Geländestrukturen eine großräumige Abschattung der niedrig gelegenen, aus Radarblickwinkel hinter Hügeln und Höhenzügen verborgenen Landschaften. Insofern ist hier offenbar keine repräsentative Erfassung des Vogelzuges durch die Benutzung von Radareinrichtungen möglich. Gerade die bodennah ziehenden

Individuen können so nicht wahrgenommen werden. Im direkten Vergleich zogen aber z. B. am Randecker Maar allein 58 % der Durchzügler unterhalb von 50 m Höhe (GATTER 2000).

Es kann daher angenommen werden, dass wesentliche Anteile des herbstlichen Kleinvogelzuges zumindest im hügeligen bzw. (mittel-)gebirgigen Binnenland – und vermutlich auch entlang der Küste (STÜBING 1995, KORN & STÜBING 2002) – durchaus in Höhen erfolgen, in denen Kontakte mit Windenergieanlagen möglich sind. Aus diesem Grund besteht entgegen BECKER et al. (1997) durchaus ein Gefährdungspotential für den Vogelzug.

### **2.5.6.3 Zugverdichtungen**

Während diesem Aspekt im flachen Norddeutschland, wo die Durchzügler den Anlagen aufgrund fehlender konzentrierender Strukturen einfach ausweichen können, meist eine geringere Bedeutung zukommt (s. jedoch KORN & STÜBING 2002), ist er im Mittelgebirgsraum von zentraler Wichtigkeit. Hier folgen ziehende (Klein-)Vögel in z. T. starken Konzentrationen von manchmal mehr als 100.000 Individuen am Tag geschützten, in Zugrichtung führenden Tälern, Einschnitten oder Waldrändern in geringen Flughöhen von 0,3 bis über 100 Metern, um starken Gegenwinden oder Zugbarrieren (Gebirge, große Wasserflächen) auszuweichen und somit Energie zu sparen (GATTER 2000, OAG Bodensee 1993).

### **2.5.6.4 Sonderfall Kranich**

Durch Mitteleuropa ziehen aktuell mindestens 100.000 Kraniche (KRAFT 1999, PRANGE 1999). Als einer der wenigen europäischen Schmalfrontzieher (BERTHOLD 2000) legt diese Art die Strecke zum und vom Winterquartier nicht auf breiter Front über Europa verteilt, sondern – gesteuert durch die Großrastplätze in Nordostdeutschland, Frankreich und Spanien bzw. Ungarn – entlang (aus biologischer Sicht) schmaler Korridore zurück. Diese Zugkorridore sind in Abhängigkeit von der Entfernung der jeweiligen Rastplätze zwischen 100 und 340 km breit (PRANGE 1989, 1999).

In Hessen ist der Kranich ein regelmäßiger Durchzügler im Frühjahr und besonders auffällig im Herbst. Zur Rast einfallende Tiere werden nur in 3,6 % aller Fälle beobachtet. Außerhalb weniger, regelmäßig aufgesuchter Rastgebiete (vor allem Wetterau) landen Kraniche in Hessen fast ausschließlich aufgrund ungünstiger Wetterverhältnisse (KREUZIGER in HGON 2000, KRAFT 1999a, STÜBING 1995, 2002). Dichter Nebel, starker Regen oder Gegenwind beeinträchtigen die Vögel in ihrer Navigation, Raststationen, sofern vorhanden, sind die Folge. So war die Ursache der Landungen großer Gruppen vom 7. auf den 8. November 1998 und erneut Anfang November 2002, als u. a. im Vogelsberg, um Marburg und in der Wetterau insgesamt tausende Kraniche notlandeten, nicht etwa – wie in Presse und Rundfunk diskutiert – Windenergieanlagen, Veränderungen im Erdmagnetfeld, Mobilfunk oder Sendetürme, sondern eine für die Vögel unüberwindbare Nebelsituation (KRAFT 1999a, STÜBING 2002).

Das bei geeigneten Wetterlagen unbeeinflusste Zugeschehen führt die Masse der Kraniche im Herbst von Nordhessen (Kreise Kassel, Schwalm-Eder, Waldeck-Frankenberg und Werra-Meißner-Kreis) über die Kreise Marburg Biedenkopf, Vogelsberg, Gießen und Limburg-Weilburg bzw. Rheingau-Taunus nach Rheinland-Pfalz. Ein zweiter „Korridor“

verläuft über die Wetterau und den Südfall des Taunus (KREUZIGER in HGON 2000, STÜBING 1995, HEUSER & HILL mündl.). Innerhalb dieses Raumes und darüber hinaus gibt es zwar regelmäßig vom Durchzug berührte Bereiche, aber keine exakt definierten „Zugstraßen“. Gerade Windrichtung und –stärke beeinflussen die aktuell genutzten Bereiche Hessens sehr stark: So führen stärkere (Nord-)Westwinde in Hessen zu einer Zugverlagerung nach Osten. Bei kalten (Nord)Ostwinden hingegen findet eine Verdriftung eher nach Westen (KRAFT 1999) statt.

Der Heimzug im Frühjahr bringt im langjährigen Mittel etwas weniger als 50 % der herbstlichen Kranichzahlen nach Hessen, da einerseits häufiger Nachtzug und schnelleres Zugeschehen vorkommen, andererseits aber der Zugkorridor deutlich nach Norden verschoben ist (KREUZIGER in HGON 2000).

Die Reaktionen des Kranichs auf Windenergieanlagen werden unterschiedlich beschrieben. Der Hauptkonflikt beruht offensichtlich auf der Scheuchwirkung der laufenden Anlagen gegenüber den vorbeiziehenden oder rastenden Individuen bzw. auf Auswirkungen der Luftverwirbelungen durch die Anlagen. Neben Berichten über Kranichtrupps, die sogar laufende Anlagen ohne Schwierigkeiten überflogen, wird häufig über Irritationen, Kreisen und weiträumiges Umfliegen der Windkraftstandorte berichtet. Dabei muss berücksichtigt werden, dass das raumgreifende Kreisen mit thermikbedingtem Höhengewinn regelmäßig zu beobachten ist und nicht zwangsläufig von einer Irritation durch die Rotoren verursacht sein muss (KRAFT 1999). Die Meidedistanzen liegen, soweit dazu bislang Beobachtungen vorliegen, während des Durchzuges bei 300 bis 400 m. Ausweichbewegungen führen maximal 1.500 m weit (BRAUNEIS 1999, 2000; KAATZ 1999, STÜBING 2001). Einige Beobachtungen deuten darauf hin, dass bei günstigen Wettersituationen (gute Sicht, Rückenwind) Reaktionen fast ausbleiben können (STÜBING 2001).

Tödliche Kollisionen sind zwar aufgrund der Größe des Kranichs wahrscheinlicher als bei kleineren Spezies (KORN & SCHERNER 1997), spielen jedoch genau wie bei allen anderen Vogelarten zumindest im Binnenland angesichts der Gesamtmenge der Durchzügler (trotz gelegentlicher „Katastrophenereignisse“, s. Notlandung bei Ulrichstein) populationsbiologisch keine nennenswerte Rolle und wurden in Deutschland bisher noch nicht festgestellt (DÜRR briefl. mit Stand 13.09.04). So verliert auch in äußerst ungünstigen Wettersituationen nur ein minimaler Anteil der Vögel ihr Leben. Während des großen Rastereignisses vom 07. auf den 08. November 1998 kamen z. B. nachweislich nur 22 Kraniche um. Gerade 16 weitere wurden verletzt aufgefunden, so dass diese 38 Individuen nur 0,036 % der in diesem Herbst durchgezogenen Tiere ausmachten (KRAFT 1999a). Dieser Wert besitzt – auch vor dem Hintergrund einer hohen Dunkelziffer – keinerlei populationsbiologische Bedeutung. Zudem starb dabei keines der getöteten Individuen durch eine Kollision mit Windenergieanlagen (KRAFT 1999).

Der Kranichzug steht der Errichtung von Windenergieanlagen (abseits der großen Rastplätze) nicht grundsätzlich entgegen. Kraniche reagieren vor allem bei bestimmten, nicht alljährlich auftretenden ungünstigen Witterungsverhältnissen empfindlich gegenüber Windenergieanlagen. In Abhängigkeit von den jeweiligen Windverhältnissen verschiebt sich die Hauptzugroute der Kraniche in Hessen eher nach Osten oder Westen. Eine exakte

Definition kleinflächig betroffener Gebiete ist nicht möglich, daher kann dem Kranichzug nicht über die Ausweisung von Ausschlussgebieten auf Regionalplanebene Rechnung getragen werden. Die Bedeutung dieser Art kann jedoch in der nachfolgenden Planungsebene berücksichtigt werden. Der folgende Vorschlag berücksichtigt sowohl die Bedeutung dieser Art, als auch deren variables Erscheinen: In den Hauptzugräumen während der Massenzugtage des Kranichs im Herbst – wobei es sich meist um etwa vier bis fünf Tage handelt – sollte der Kranichzug bzw. die Bedingungen am Standort von erfahrenen Ornithologen beobachtet und überwacht werden.

#### **2.5.6.5 Fazit**

Der Vogelzug findet im Untersuchungsgebiet als Breitfrontzug statt, kann also überall wahrgenommen werden. Dies gilt nicht für den Sonderfall des Kranichs, der südlich des Taunus nur sehr selten in größerer Zahl festzustellen ist, wozu es jedoch in einzelnen Jahren auch kommen kann (STÜBING 2002). In direkter Folge landschaftlicher Strukturen (Täler, Einschnitte, Pass-Situationen, aber auch Waldränder, Flußläufe etc.) kann es zu Verdichtungen des Breitfrontzuges kommen. Solche Verdichtungen bestehen u. U. nur lokal begrenzt und sind in einigen hundert Metern nicht mehr nachweisbar. Aufgrund des in wesentlichen Anteilen in Höhen bis 200 m über Grund – und damit durchaus im Einflussbereich von Windenergieanlagen – ablaufenden Zuges ist eine Berücksichtigung des Zuges bei der Errichtung von Windenergieanlagen erforderlich. Allerdings lassen sich die Strukturen, die zu Zugverdichtungen führen, nicht mit der erforderlichen Sicherheit anhand von Kartengrundlagen erkennen. Daher wird der Vogelzug in diesem Gutachten zwar diskutiert, kann aber für die Bewertung der abgegrenzten Gebiete nicht zu Rate gezogen werden, da er prinzipiell in jedem Gebiet stattfindet und dort in Abhängigkeit von den topografischen Gegebenheiten nur lokal zu Beeinträchtigungen führen kann.

#### **2.5.7 Vorbelastungen**

Vorbelastungen durch bestehende Windenergieanlagen können für die avifaunistische Bedeutung eines Gebietes eine Rolle spielen. Denn hierbei kommt es nicht alleine auf die Anzahl der vorhandenen Anlagen, sondern vor allem auf deren Lage, Ausrichtung in Verbindung mit der Lebensraumausstattung und der topografischen Struktur der Umgebung an. Diese Faktoren lassen sich aber nicht pauschal für ein abgegrenztes Gebiet beurteilen, sondern können nur für den Einzelfall beurteilt werden. Zudem stellt sich die Frage, ob bei potenziellen Vorbelastungen der Wert eines Gebiets vergleichsweise höher eingestuft werden sollte (da vorher mehr Vögel anwesend gewesen sein könnten), oder vergleichsweise niedriger (da dieses Gebiet bereits Belastungen ausgesetzt ist).

Aufgrund des flächendeckenden Ansatzes erwies es sich aus Gründen der Vergleichbarkeit somit als sinnvoll, den *status quo* des vorhandenen Artenspektrums für die Ermittlung der avifaunistischen Bedeutung zu Grunde zu legen. Der Aspekt „Vorbelastungen durch Windenergieanlagen“ konnte daher nicht in das Bewertungsschema integriert werden.

Vorbelastungen können eine Rolle spielen, die bei weiteren Planungen zu kumulativen Effekten führen können. Dies gilt aber nicht nur für Windenergieanlagen, sondern für alle

Eingriffe in Natur und Landschaft. Diese sind im Rahmen der entsprechenden Genehmigungsverfahren zu berücksichtigen

## **2.6 Grundlagen eines Bewertungssystems zur Einstufung der Gebiete**

Basierend auf der Gesamtheit der Ergebnisse wurden die Gebiete in ein mehrstufiges Bewertungssystem übertragen, um die Bedeutung der Gebiete und damit das Gefährdungspotenzial von Windenergieanlagen zu gewichten sowie Ausschlussflächen definieren zu können. Da es sich bei der avifaunistischen Bedeutung um eine relative Skala handelt, mussten für die Grenzziehung zwischen den unterschiedlichen Bedeutungsstufen grundlegende ökologische und naturschutzfachliche Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.

Dazu gehört in erster Linie die Verteilung, d. h. der Verlauf der Kurve, die aus einem Gebietsranking resultiert (s. Abb. in Kap. 3.1). Zumeist zeigen solche Kurven exponentiellen Charakter und in manchen Fällen stufenartige Sprünge, die eine erste Orientierungshilfe darstellen können. Des Weiteren sind bei exponentiellem Verlauf Mediane und Quantile geeignete Größen, um das Verteilungsmuster zu interpretieren, da in der Natur häufig ungleichmäßige Verteilungen vorherrschen, die damit besser beschrieben werden können. Durchschnittswerte sind hingegen bei weitgehend gleichmäßiger Verteilung geeignet. Die konkrete Entwicklung des Bewertungsschemas wird nach Darstellung der Ergebnisse in Kap. 3.2. durchgeführt.

### 3 Ergebnisse

#### 3.1 Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse

##### 3.1.1 Anzahl und Verteilung der Gebiete

Insgesamt wurden 261 Gebiete abgegrenzt. In 16 Fällen wurden Teilgebiete innerhalb eines größeren Gesamtgebietes ausgegrenzt, da sie spezielle Kriterien (s. Kap. 2.5.5) erfüllten und daher als kleinräumig abgegrenzte Ausschlussfläche definiert wurden. Daraus resultiert eine Gesamtzahl von 277 Gebieten, die in der weiteren Datenanalyse betrachtet werden. Des weiteren erwies es sich im Rahmen der späteren Analyse als notwendig, verschiedene Landschaftstypen separat zu betrachten (Kap. 3.2.). So wurde in deren Folge zwischen Niederungsgebieten und Gebieten, die im Mittelgebirge bzw. Hügelland lokalisiert sind, unterschieden. Die Verteilung der Gebiete ist der Tabelle 2 zu entnehmen.

Eine gebietsbezogene Darstellung ist den Gebietsbögen im Anhang zu entnehmen.

**Tabelle 2:** Anzahl und Verteilung der Gebiete auf die einzelnen Kreise sowie Landschaftstypen

Kreis	Kürzel	Gesamtzahl (Teilgebiete in Klammer)	Anzahl Niederungen	Anzahl Mittelgebirge Hügelland
Rheingau-Taunus-Kreis (inkl. Stadt Wiesbaden)	RÜD	25 (+3)	5	23
Hochtaunuskreis	HG	15	0	15
Wetteraukreis	FB	46 (+3)	25	24
Main-Kinzig-Kreis	HU	38 (+1)	9	30
Main-Taunus-Kreis	MTK	7	2	5
Stadt Frankfurt	F	5	5	0
Stadt und Kreis Offenbach	OF	24	24	0
Kreis Groß-Gerau	GG	17 (+1)	18	0
Stadt und Kreis Darmstadt	DA	33 (+5)	22	16
Kreis Bergstraße	HP	21 (+3)	16	8
Odenwaldkreis	ERB	30	26	4
Summe		261 (+16)	152	125

Die durchschnittliche Flächengröße betrug knapp 27,0 km<sup>2</sup>. Die Gebiete im Bereich der Mittelgebirge bzw. des Hügellandes mussten in der Regel größer abgegrenzt werden, da hier in erster Linie Großvogelarten vorkommen, die entsprechend ausgedehnte Aktionsräume aufweisen und daraus größere relevante Funktionsräume resultierten.

### 3.1.2 Avifaunistische Bedeutung der Gebiete

Die Avifaunistische Bedeutung konnte durch das dargestellte Verrechnungsschema für 231 Gebiete ermittelt werden. Für 16 bereits als Ausschlussfläche ausgegrenzten Teilgebiete wurde keine avifaunistische Bedeutung errechnet, für einige Gebiete ( $n = 30$ ) lag nur heterogenes Datenmaterial vor (vgl. Kap. 2.4.1). Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden diese Gebiete nicht im Rahmen des Verrechnungsschemas bewertet, da ansonsten das Gesamtbild durch die heterogene Datenlage verzerrt worden wäre. Die Bewertung und Einstufung dieser Gebiete erfolgte daher nicht alleine auf Basis der vorliegenden Daten, sondern zusätzlich im Hinblick auf die naturräumlichen Gegebenheiten und des daraus resultierenden Potenzials für Vögel. Dabei wurden das bekannte Vogelinventar der näheren Umgebung sowie allgemeine Erkenntnisse zur Verbreitung und Habitatnutzung in Hessen beachtet.

231 Gebiete wurden somit nach ihrer avifaunistischen Bedeutung gerankt. Hierbei zeigt sich das Bild eines fallenden exponentiellen Verlaufs (Abb. 1) mit wenigen sehr bedeutsamen Gebieten und einer zunehmenden Anzahl weniger bedeutsamer Gebiete. Die mit Abstand höchste avifaunistische Bedeutung erreichte die Horloffau im Wetteraukreis gefolgt von weiteren sehr bedeutsamen Niederungsgebieten in den Rheinauen und der Wetterau. Dies war zu erwarten, da reich strukturierte Niederungs- und Auengebiete ein äußerst wertvolles Vogelinventar mit vielen seltenen Arten sowie große Vogelakkumulationen außerhalb der Brutzeit aufweisen (z. B. HGON 1993/2000). Generell besitzen Niederungsgebiete im weitgehend natürlichen Zustand ein vielfältigeres Lebensraumangebot, in dessen Folge mehr Arten, und häufig auch höheren Dichten, anzutreffen sind. Ebenso kommt es fast ausschließlich hier zum längeren Aufenthalt von rastenden Durchzüglern oder Überwinterern aufgrund des größeren Angebotes an nährstoffreichen Feuchtgebieten und Gewässern in Verbindung mit gemäßigeren Witterungsbedingungen.

Dies bestätigen die vorliegenden Ergebnisse, die durch eine separate Datenanalyse ermittelt wurden. So waren nicht nur die bedeutsamsten Gebiete in den Niederungen lokalisiert, auch wurden hier durchschnittlich mehr als doppelt so hohe Punktzahlen für die avifaunistische Bedeutung (AB) erreicht (AB in Niederungen:  $\bar{x} 43,3$ ; AB in Mittelgebirge/Hügelland  $\bar{x} 20,0$ ). Die höchste Punktzahl, die im Mittelgebirge/Hügelland erreicht wurde, beträgt 70 Punkte, gefolgt von 52 Punkten. Des Weiteren ist die Kurve für das Mittelgebirge/Hügelland gleichmäßiger verteilt als die Kurve für die Niederungen, was durch den Vergleich des Mittelwertes mit dem Median deutlich wird (Tab. 3, Abb. 2, 3, 4).

Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Bereiche des Mittelgebirges/Hügelland generell weniger bedeutsam sind. Vielmehr ist dies eine Folge der natürlichen Verbreitungsmuster, die in den zumeist walddichten Mittelgebirgslagen anders ausgeprägt sind. Dies führt dazu, dass dort selbst bei sehr bedeutender Artausstattung (gemessen an allen potenziell vorkommenden Arten in hohen Dichten) generell wesentlich niedrigere Punktzahlen als in den Niederungsgebieten erreicht werden können, so dass diese Bereiche separat bewertet werden mussten. Um eine nachvollziehbare Zuordnung zu diesen Landschaftstypen zu gewährleisten, erfolgte diese anhand der naturräumlichen Einheiten (KLAUSING 1988).

**Tabelle 3:** Ergebnisse des Gebietsrankings ( Punktzahlen; n= 231 Gebiete)

	Gesamtgebiet	Niederungen	Mittelgeb./Hügelland
Anzahl Gebiete	231	116	115
Maximum	281	281	70
Median	21	25	20
Durchschnitt	31,8	43,3	20,0

### 3.2 Ableitung eines Kriteriensystems zur Einstufung der Gebiete

Allgemeine Überlegungen zur Entwicklung eines Kriteriensystems wurden bereits in Kap. 2.6. dargestellt. Im Hinblick auf die vorhandene Fragestellung erwies sich ein vierstufiges Bewertungssystem als praktikabel zur flächendeckenden Bewertung, das auf der avifaunistische Bedeutung beruhte. Diesbezüglich wurden die in Tabelle 4 genannten Bewertungsstufen definiert.

Zur Abgrenzung der einzelnen Bewertungsstufen wurde vor allem der Verlauf der Kurven (s. Abb. 1-4) sowie die Werte der Tabelle 3 berücksichtigt. Hierbei galt es zu berücksichtigen, dass die Kurve für die Niederungsgebiete wesentlich steiler verlief und daraus stärkere Unterschiede in der avifaunistischen Bedeutung der Gebiete resultierten, die für die Bewertungsstufen berücksichtigt werden mussten. Das bedingte einen vergleichsweise hohen Anteil an sehr bedeutsamen und gering bedeutsamen Gebieten bei einem vergleichsweise schwachen Mittelfeld.

Hingegen verlief die Kurve für das Mittelgebirge/Hügelland (mit Ausnahme der bedeutendsten Gebiete) annähernd linear und zeigte einen vergleichsweise niedrigen Anteil an sehr bedeutsamen und gering bedeutsamen Gebieten bei einem vergleichsweise stark ausgeprägten Mittelfeld.

Um diesem Verteilungsmuster Rechnung zu tragen, mussten für die Grenzen der Bewertungsstufen folgende Rahmenbedingungen umgesetzt werden:

- Die absoluten Grenzwerte mussten bei den Niederungsgebieten deutlich höher liegen als bei Mittelgebirge/Hügelland.
- Die Spannweiten der einzelnen Bewertungsstufen musste bei den Niederungsgebieten deutlich größer sein als bei Mittelgebirge/Hügelland.
- Die prozentuale Verteilung der Abstände der Grenzwerte sollte bei beiden Landschaftstypen identisch und damit vergleichbar sein.
- Die Grenze für die Ausschlussflächen (Stufe 4) musste fachlich nachvollziehbar sein und tatsächlich nur die bedeutendsten Gebiete Hessens beinhalten. Dieser Abgleich erfolgte auf Basis der verfügbaren Literatur und beinhaltete in der Regel die wichtigsten Verbreitungsschwerpunkte von seltenen Brutvogelarten sowie Gebiete mit sehr hohen Rastvogelvorkommen. Bestätigt wurde diese Auswahl dadurch, dass in den meisten

dieser Gebiete zusätzlich mehrere spezielle Ausschlusskriterien zutrafen, welche die besondere Bedeutung dieser Gebiete untermauerten.

- Gebiete/Teilgebiete mit sonstigen bedeutsamen Kriterien werden unabhängig vom Punktwert des Gesamtgebietes in die Stufe eingeordnet.

**Tabelle 4:** Avifaunistische Bedeutung (AB) als Basis des Gefährdungspotenzials (GP) im Hinblick auf Windenergieanlagen

Stufe	Beschreibung der Avifaunistischen Bedeutung (AB)	Bewertung des GP im Hinblick auf Windenergieanlagen	Empfehlung im Hinblick auf Windenergieanlagen
4	Gebiete mit höchster AB und/oder spezieller Ausstattung	sehr hoch, Gefährdungen wahrscheinlich	Ausschlussfläche für Windenergieanlagen
3	Gebiete mit hoher AB	hoch, Gefährdungen möglich	Teilbereiche könnten als Vorrangflächen für Windenergieanlagen ungeeignet sein.
2	Gebiete mit mittlerer AB	gering	bedingt als Vorrangflächen für Windenergieanlagen geeignet
1	Gebiete mit geringer AB	sehr gering	größtenteils als Vorrangflächen für Windenergieanlagen geeignet

Unter Beachtung dieser Bedingungen wurden folgende Grenzwerte für Bewertungsstufen festgelegt (Tab. 5).

**Tabelle 5:** Grenzwerte der Bewertungsstufen in Abhängigkeit von den Landschaftstypen

Avifaunistische Bedeutung	Niederung	Mittelgebirge	Einstufung
spezielle Ausschlusskriterien			Stufe 4
sehr hoch	ab 100	ab 40	Stufe 4
hoch	50 – 99	20 – 39	Stufe 3
mittel	25 – 49	10 – 19	Stufe 2
gering	< 25	< 10	Stufe 1

Abb. 1. Zusammenfassende Darstellung aller Gebiete (n: 231) sortiert nach ihrer Avifaunistischen Bedeutung (Durchschnitt: 31,8) (zur besseren Übersicht Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland in "Leerbereichen")

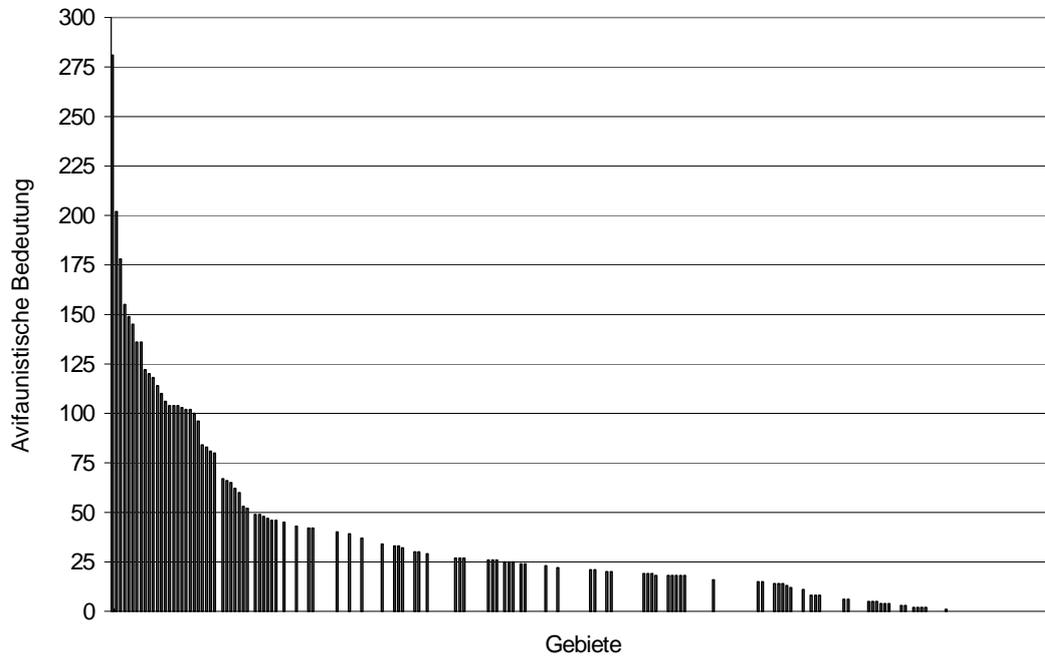


Abb. 2. Zusammenfassende Darstellung aller Niederungsgebiete (n: 116) sortiert nach ihrer Avifaunistischen Bedeutung (Durchschnitt: 43,3)

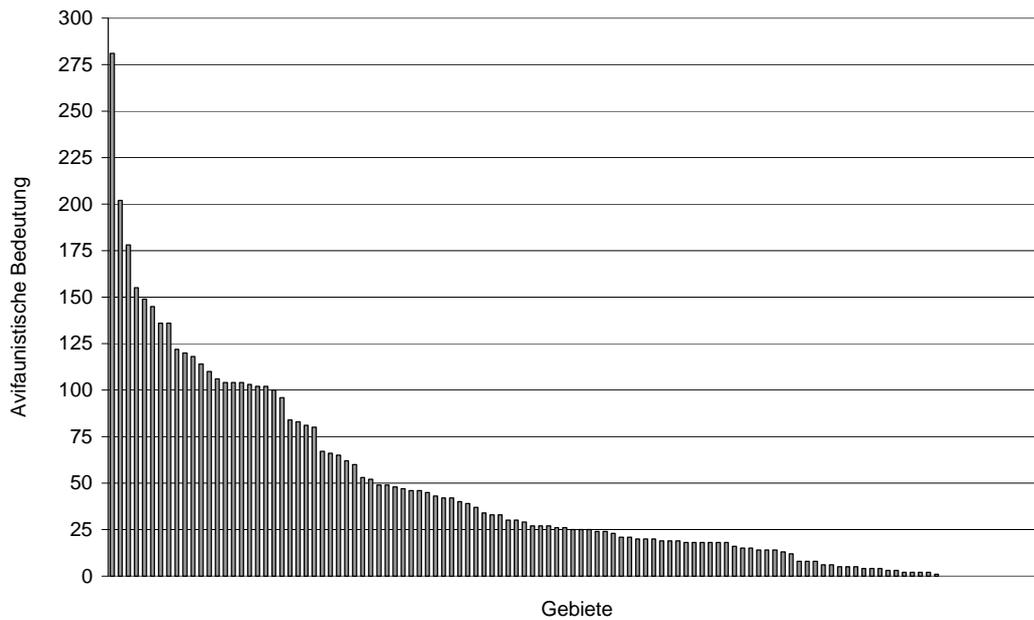


Abb. 3. Zusammenfassende Darstellung aller Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland (n: 115) sortiert nach ihrer Avifaunistischen Bedeutung, Ordinate (y-Achse) analog Niederungsgebiete (Durchschnitt: 20,0)

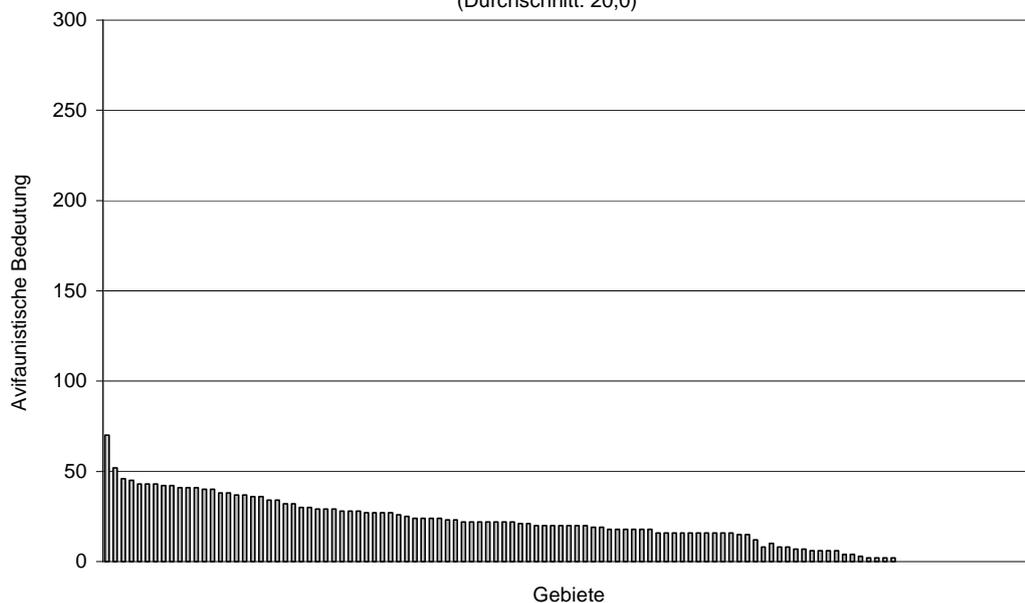
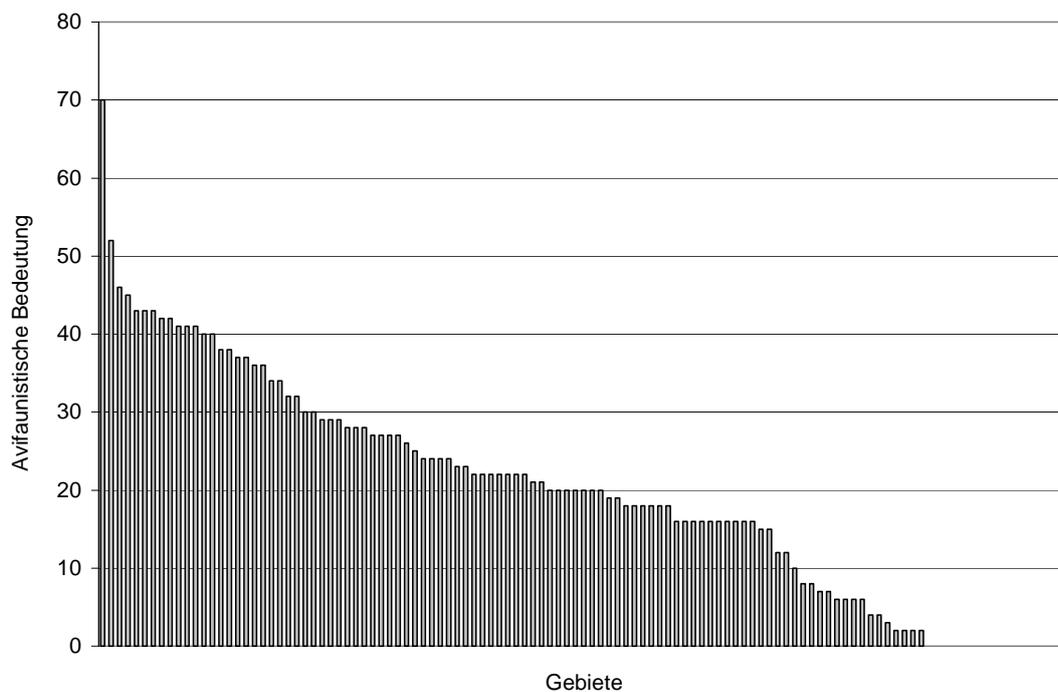


Abb. 4. Zusammenfassende Darstellung aller Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland (n: 115) sortiert nach ihrer Avifaunistischen Bedeutung mit angepasster Ordinate (y-Achse) (Durchschnitt: 20,0)



### 3.3 Umsetzung des Kriteriensystems zur Einstufung der Gebiete

Auf Basis der in Tabelle 5 dargestellten Grenzwerte ergaben sich folgende Verteilungen getrennt dargestellt nach Niederungsgebiete (Tab. 6), Mittelgebirge/Hügelland (Tab. 7) sowie die Gesamtschau (Tab. 8).

**Tabelle 6:** Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse für die Niederungsgebiete

Bedeutung	Gebiete (n)	% der Gebiete	% der Fläche
Stufe 4	40	30,8	26,0
Stufe 3	10	7,7	8,4
Stufe 2	27	20,8	23,5
Stufe 1	53	40,7	42,1
Summe	130	100,0	100,0

**Tabelle 7:** Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse für die Bereiche Mittelgebirge/Hügelland

Bedeutung	Gebiete (n)	% der Gebiete	% der Fläche
Stufe 4	20	13,6	14,9
Stufe 3	49	33,3	32,5
Stufe 2	48	32,7	33,7
Stufe 1	30	20,4	18,9
Summe	147	100,0	100,0

**Tabelle 8:** Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse für alle Gebiete (inkl. sonstige bedeutsame Gebiete und Gebiete mit heterogener Datenlage)

Bedeutung	Gebiete (n)	% der Gebiete	% der Fläche
Stufe 4	60	21,7	22,8
Stufe 3	59	21,3	30,5
Stufe 2	75	27,0	19,0
Stufe 1	83	30,0	27,7
Summe	277	100,0	100,0

Hier wird ersichtlich, dass dem landschaftsspezifischen Verteilungsmuster jeweils Rechnung getragen wurde. Während die fallend exponentielle Kurve für die Niederungen zu einem vergleichsweise hohen Anteil an Gebieten der Stufe 1 und Stufe 4 führte (zusammen 71,5 % der Gebiete bzw. 68,1 % der Fläche), wurden die meisten Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland den Stufen 2 und 3 zugeordnet (zusammen 66,0 % der Gebiete bzw. 66,2 % der Fläche).

Die Mehrzahl der Ausschlussflächen ist somit in den Niederungsgebieten lokalisiert (40 Gebiete mit 26 % der Niederungsfläche), ebenso konnten die bedeutendsten Gebiete im Mittelgebirge/Hügelland identifiziert und als Ausschlussfläche definiert werden (20 Gebiete mit 14,9 % der Mittelgebirgsfläche). Die vollständige Auflistung dieser Gebiete s. Tabelle 9.

Die Grundlage der Ausschlussflächen beruhte auf folgenden Einstufungen:

- Niederungsgebiete ab 100 Punkte: 21 Gebiete (davon 15 mit zusätzlichen speziellen Ausschlusskriterien).
- Mittelgebirge/Hügelland ab 40 Punkte: 14 Gebiete (davon 4 mit zusätzlichen speziellen Ausschlusskriterien).
- Niederungsgebiete nur mit speziellen Ausschlusskriterien: 19 Gebiete.
- Mittelgebirge/Hügelland nur mit speziellen Ausschlusskriterien: 6 Gebiete.

**Tabelle 9:** Zusammenfassende Übersicht der Ausschlussflächen aus avifaunistischer Sicht.  
AB: avifaunistische Bedeutung. A: spezielle Ausschlußkriterien

Nr.	Gebietsname	AB	A	Bereich
FB-22	Horloffau Hungen bis Reichelsheim	281	x	Niederung
FB-23	Niddaaue von Florstadt bis Ranstadt	199	x	Niederung
GG-7	Kühkopf-Knoblochsau	178	x	Niederung
GG-5	Rheinauen nördl. Kühkopf-Knoblochsau: Geinsheim bis Leeheim	155	x	Niederung
GG-10	Altneckarniederung Groß-Gerau bis Crumstadt	149	x	Niederung
RÜD-10	Inselrhein Bingen - Kastel	145	x	Niederung
GG-6	Rheinauen nördl. Kühkopf-Knoblochsau: Leeheim bis Erfelden	140	x	Niederung
HP-11	Altneckarniederung bei Bensheim und Lorsch	136	x	Niederung
DA-20	Gersprenzaue Münster bis Babenhausen	122	x	Niederung
FB-12	Wetterniederung Münzenberg bis Bad Nauheim	122	x	Niederung
GG-4	Rheinauen nördl. Kühkopf-Knoblochsau: Trebur bis Geinsheim	114	x	Niederung
FB-18	Offenland östl. Wölfersheim mit Seen	110		Niederung
HP-4	Lampertheimer Altrhein und Umgebung	108	x	Niederung
GG-14	Walldorfer Wald und Mönchbruch	106	x	Niederung

Nr.	Gebietsname	AB	A	Bereich
FB-14	Niddatal von Niddatal bis Großkarben	104		Niederung
FB-29	Nidderau von Höchst, Lindheim bis Düdelsheim	104	x	Niederung
FB-35	Nidderau von Lißberg/Ortenberg bis Lindheim	104		Niederung
DA-22	Gersprenzaue Dieburg bis Reinheim	103		Niederung
DA-4	Altneckarschlingen Pfungstädter Moor bis Hähnlein	102	x	Niederung
HP-9	Altneckarniederung Hähnlein bis Bensheim	102		Niederung
FB-15	Nidda- und Niddertal südöstl. Karben bis Büdesheim	100		Niederung
OF-23	Gruben HIM und Bong und Umgebung (Gesamtgebiet)		x	Niederung
OF-24	Mainaue Offenbach (Gesamtgebiet)		x	Niederung
MTK-7	Mainebene Mündung bis Brücke A 5 (Gesamtgebiet)		x	Niederung
OF-15	Wälder Dietzenbach – Rembrücken (Gesamtgebiet)		x	Niederung
OF-21	Wälder südöstlich Nieder-Roden (Gesamtgebiet)		x	Niederung
RÜD-22	Offenland und Orte nördlich Kastel (Gesamtgebiet)		x	Niederung
FB-7a	Offenland südöstl. Butzbach (Teilgebiet)		x	Niederung
FB-18a	Offenland östl. Wölfersheim mit Seen (Teilgebiet)		x	Niederung
FB-35a	Nidderau von Lißberg/Ortenberg bis Lindheim (Teilgebiet)		x	Niederung
DA-2a	Sandgebiete südl. Griesheim (Teilgebiet)		x	Niederung
DA-19a	Feuchtgebiete um Eppertshausen (Teilgebiet)		x	Niederung
DA-22a	Gersprenzaue Dieburg bis Reinheim (Teilgebiet)		x	Niederung
DA-25a	Niederung Altheim, Semd bis Habitzheim (Teilgebiet)		x	Niederung
GG-9a	Streuobstwiesen Nauheim-Königstädten (Teilgebiet)		x	Niederung
HP-7a	Lorscher Wald (Nord) (Teilgebiet)		x	Niederung
HP-8a	Lorscher Wald (Süd) (Teilgebiet)		x	Niederung
HP-8b	Lorscher Wald (Süd) (Teilgebiet)		x	Niederung
RÜD-10b	Rettbergsaue im Inselrhein (Teilgebiet)		x	Niederung
RÜD-10a	Rüdesheimer Aue im Inselrhein (Teilgebiet)		x	Niederung
ERB-19	Offenland um Beerfelden	43		Mittelgebirge
ERB-1	Gersprenztal Brensbach bis Beerfurth	40		Mittelgebirge
HU-20	Wald und Offenland Rebsdorf - Bad Soden	70	x	Mittelgebirge
FB-33	Waldfläche östl. Nidda bis Glashütten	52		Mittelgebirge
HG-5	Offenland um Usingen und Neu-Anspach mit	46	x	Mittelgebirge
HP-17	Weschnitztal und Umgebung (Birkenau bis Mörlenbach)	45		Mittelgebirge
HP-16	Weschnitztal und Umgebung (Fürth bis Mörlenbach)	43		Mittelgebirge
HU-35	Wälder nordwestl., nördl. und östl. Jossa	43		Mittelgebirge
HU-31	Kinzigaue und -stausee Salmünster - Steinau	42		Mittelgebirge
DA-10	Mörsbacher Grund und Umgebung	41		Mittelgebirge
RÜD-12	Wald-Offenland Bad Schwalbach - Niederseelbach	41	x	Mittelgebirge
HU-34	Offenland Mernes - Baraskenhöfe	41		Mittelgebirge
HU-14	Kinzigaue Neuenhaßlau - Altenhaßlau und Randber.	41		Mittelgebirge
FB-2	Waldflächen westl. Münster	40	x	Mittelgebirge

Nr.	Gebietsname	AB	A	Bereich
HU-19	Wald und Offenland Wüstenwillenroth – Brachttal (Gesamtgebiet)		x	Mittelgebirge
HU-24	Wälder Seidenroth - Lettgenbrunn (Gesamtgebiet)		x	Mittelgebirge
RÜD-4	Wälder östlich Obermeilingen (Gesamtgebiet)		x	Mittelgebirge
RÜD-3a	Laukenmühle südwest (Gesamtgebiet)		x	Mittelgebirge
HU-29a	Offenland und Wälder Ulmbach - Wallroth (Teilgebiet)		x	Mittelgebirge
DA-16a	Waldflächen Messel, Großzimmern bis Roßdorf (Teilgebiet)		x	Mittelgebirge

### 3.4 Hinweise zur Vorgehensweise in EU-Vogelschutzgebieten

Vorliegendes Gutachten dient dazu, in einem flächendeckenden Ansatz Ausschlussflächen für Windenergieanlagen zu ermitteln. Die angewandte Methodik ist jedoch nicht geeignet, Aussagen im Hinblick auf mögliche Beeinträchtigungen in EU-Vogelschutzgebieten (EU-VSG) zu liefern. Somit kann dieses Gutachten weder eine FFH-Vorprüfung für alle betroffenen EU-VSG durchführen, noch diese ersetzen. Auf Basis der ermittelten fachlichen Grundlagen können diesbezüglich jedoch einige Hinweise gegeben werden:

- Pauschale Aussagen zu Einfluß von Windenergieanlagen in EU-VSG sind nicht möglich. Daher kann die Gesamtfläche eines EU-VSG alleine aus fachlichen Gesichtspunkten heraus nicht vollständig als Ausschlussflächen definiert werden, da – vor allem in sehr großen EU-VSG – Teilbereiche, auch ohne erhebliche Auswirkungen auf maßgebliche Arten für Windenergieanlagen genutzt werden können.
- Sind die hier benannten Windkraft relevanten Vogelarten keine maßgeblichen Bestandteile eines EU-VSG, können dort erhebliche Beeinträchtigungen ausgeschlossen werden. Diese Aussage gilt jedoch nur für den gegenwärtigen Wissensstand. Sollten zukünftige Untersuchungen mögliche Auswirkungen von Windenergieanlagen auf weitere, hier nicht aufgelistete Arten zeigen, müssten diese zukünftig ebenfalls berücksichtigt werden.
- Sind Windkraft relevante Arten jedoch maßgebliche Arten eines EU-VSG, muss von der Möglichkeit einer Beeinträchtigung ausgegangen werden. Eine allgemeine FFH-Vorprüfung kann in diesem Fall – ohne Kenntnis des konkreten Einzelfalls – Beeinträchtigungen nicht vollständig ausschließen, so dass eine FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (FFH-VU) durchgeführt werden muss.
- Die Ergebnisse einer FFH-VU sind auch hier vom Einzelfall, vor allem vom konkreten Standort und dem dadurch betroffenen Artinventar abhängig.

## 4 Literatur

- ABBO (Arbeitsgemeinschaft Berlin-Brandenburgischer Ornithologen) (2001): Die Vogelwelt von Brandenburg und Berlin. – Natur und Text, Rangsdorf.
- ACHA, A. (1998): Vulture news. – J. Vulture Study Group 38.
- AHLÉN, I. (2002): Fladdermöss och fåglar dödade av vindkraftverk. – Fauna och flora 97/3 : 14-21. (Summary: Bats and birds killed by wind power turbines.)
- ALTEMÜLLER, M. & M. REICH (1997): Einfluß von Hochspannungsfreileitungen auf Brutvögel des Grünlandes. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft, S. 111-127.
- ARNDT, E. & H. WEITZ (1990): Weitere Radarbeobachtungen zum grossräumlichen und regionalen Vogelzug im Nordosten von München. – Vogel und Luftverkehr 10: 111-128.
- BACH, L. (2001): Fledermäuse und Windenergienutzung - reale Probleme oder Einbildung? - Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 33: 119-124.
- BACH, L., K. HANDKE & F. SINNING (1999): Einfluß von Windenergieanlagen auf die Verteilung von Brut- und Rastvögeln in Nordwest-Deutschland - eine erste Auswertung verschiedener Untersuchungen und Kartierungen. – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz, Bd. 4: 107-122.
- BAIRLEIN, F. (1996): Ökologie der Vögel.- Stuttgart, 149 S.
- BALLASUS, H. (2002): Habitatwertminderung für überwinternde Bläßgänse *Anser albifrons* durch Mittelspannungs-Freileitungen (25 kV). – Vogelwelt 123: 327-336.
- BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. – Journal f. Ornithologie 134: 113-135.
- BARTHEL, P. H. (1993a): Rätselvogel - Katze erbeutet Wintergoldhähnchen. – Limicola 7: 277-279.
- BAUER, H.-G. & P. BERTHOLD (1996): Die Brutvögel Mitteleuropas - Bestand und Gefährdung. – AULA, Wiesbaden.
- BAUER, H.-G., P. BERTHOLD, P. BOYE, W. KNIEF, P. SÜDBECK & K. WITT (2002): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands, 3. überarbeitete Fassung, 8.5.2002. – Berichte zum Vogelschutz 39: 13-60.
- BAUMGARTNER, M. & B. BRUDERER (1985): Radarbeobachtungen über die Richtungen des nächtlichen Vogelzuges am nördlichen Alpenrand. – Der Orn. Beob. 82: 207-230.
- BECKER, J., E. KÜSTERS, W. RUHE & H. WEITZ (1997): Gefährdungspotential für den Vogelzug unrealistisch. – Diskussion zu Koop (1997a). – Naturschutz und Landschaftsplanung 29: 314-315.
- BECKER, P. & S. F. BECKER (2002): Ergebnisse der Dohlen-Erfassung (*Corvus monedula spermologus*) in Hessen 2000. – Vogel & Umwelt 13: 3-9.

- BENDER, H. (1996): Die Walsdorfer Feldflur – ein Eldorado für Vogelbeobachter. – Ornithologischer Sammelbericht des NABU-Idstein 13: 42-44.
- BERGEN, F. (2001): Untersuchungen zum Einfluß der Errichtung und des Betriebs von Windenergieanlagen auf Vögel im Binnenland. – Unveröffentl. Dissertation an der Fakultät für Biologie der Ruhr-Universität Bochum.
- BERGEN, F. (2001a): Windkraftanlagen und Frühjahrsdurchzug des Kiebitz (*Vanellus vanellus*): eine Vorher/Nachher-Studie an einem traditionellen Rastplatz in Nordrhein-Westfalen. – Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 33: 89-96.
- BERNDT, R., H. HECKENROTH & W. WINKEL (1978): Zur Bewertung von Vogelbrutgebieten. – Vogelwelt 99: 222-226.
- BERNSHAUSEN, F., J. KREUZIGER, K. RICHARZ, H. SAWITZKY & D. UTHER (2000): Vogelschutz an Hochspannungsfreileitungen. – Naturschutz und Landschaftsplanung 32: 373-379.
- BERNSHAUSEN, F., M. STREIN & H. SAWITZKY (1997): Vogelverhalten an Hochspannungsfreileitungen – Auswirkungen von elektrischen Freileitungen auf Vögel in durchschnittlich strukturierten Kulturlandschaften. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft, S. 59-92.
- BERTHOLD, P. (2000): Vogelzug – eine kurze, aktuelle Gesamtübersicht. – Darmstadt.
- BEZZEL, E. (1980): Die Brutvögel Bayerns und ihre Biotop: Versuch der Bewertung ihrer Situation als Grundlage für Planungs- und Schutzmaßnahmen. – Anz. Orn. Ges. Bayerns 19: 133-169.
- BEZZEL, E. (1982): Vögel in der Kulturlandschaft. - Stuttgart, 350 S.
- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Bd. 1 Nonpasseriformes/Nichtsingvögel. – AULA, Wiesbaden.
- BEZZEL, E. (1993): Kompendium der Vögel Mitteleuropas - Passeres/Singvögel. – AULA, Wiesbaden.
- BIBBY, C. J., N. D. BURGESS & D. A. HILL (1995): Methoden der Feldornithologie - Erfassung und Bewertung von Vogelbeständen. – Ulmer, Stuttgart.
- BLOCH, R., B. BRUDERER & P. STEINER (1981): Flugverhalten nächtlich ziehender Vögel – Radardaten über den Zug verschiedener Vogeltypen auf einem Alpenpaß. – Die Vogelwarte 31: 119-149.
- BÖTTGER, M., T. CLEMENS, G. GROTE, G. HARTMANN, E. HARTWIG, C. LAMMEN & E. VAUKHENTZELT (1990): Biologisch-ökologische Begleituntersuchungen zum Bau und Betrieb von Windkraftanlagen. NNA-Ber. 3, Sonderh., S. 1 - 124.
- BOYE, P. & H.-G. BAUER (2000): Vorschlag zur Prioritätenfindung im Artenschutz mittels Roter Listen sowie unter arealkundlichen und rechtlichen Aspekten am Beispiel der Brutvögel und äügetiere Deutschlands. Schr. R. Landschaftspfl. Natursch. 64: 71-88.
- BRAUNEIS, W. (1998): Der Einfluss von Windkraftanlagen auf die Avifauna am Beispiel der 'Solzer Höhe' bei Bebra-Solz im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Zwischenbericht März

- 1998 bis September 1998). – Unveröffentl. Untersuchung für den BUND Ortsverband Alheim-Rotenburg und die Gruppe für Naturschutz und Landschaftspflege Solz.
- BRAUNEIS, W. (1999): Der Einfluss von Windkraftanlagen auf die Avifauna am Beispiel der 'Solzer Höhe' bei Bebra-Solz im Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Abschlussbericht März 1998 bis März 1999). – Unveröffentl. Untersuchung für den BUND Ortsverband Alheim-Rotenburg.
- BRAUNEIS, W. (2000): Der Einfluß von Windkraftanlagen auf die Avifauna, dargestellt insb. am Beispiel des Kranichs *Grus grus*. – Ornithologische Mitteilungen 52: 410-415.
- BRAUNEIS, W. (2002): Von der Rückkehr und der Bestandsentwicklung des Schwarzstorches (*Ciconia nigra*) in Hessen. – Jahrbuch Naturschutz Hessen 5: 69-75.
- BREHME, S. (1999): Ornithologische Beobachtungen in unmittelbarer Nähe von Windkraftanlagen (Zwischenbericht 1998). – Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern 42: 55-60.
- BRUDERER, B. & F. LIECHTI (1996): Richtungsverhalten nachziehender Vögel in Süddeutschland und der Schweiz unter besonderer Berücksichtigung des Windeinflusses. – Der Orn. Beob. 87: 271-293.
- BRUDERER, B. & F. LIECHTI (1998): Intensität, Höhe und Richtung von Tag- und Nachtzug im Herbst über Süddeutschland. – Der Orn. Beob. 95: 113-128.
- BRUDERER, B. (1971): Radarbeobachtungen über den Frühlingzug im Schweizerischen Mittelland. – Der Orn. Beob. 68: 89-158.
- BRUDERER, B. (1996): Vogelzugforschung im Bereich der Alpen 1980-1995. – Der Orn. Beob. 93: 119-130.
- BRUDERER, B., F. LIECHTI & D. ERICH (1989): Radarbeobachtung über den herbstlichen Vogelzug in Süddeutschland.- Vogel und Luftverkehr 9: 174-194.
- BRUGGER, A. & W. HORN (2000): Die Vögel des Odenwaldkreises – Jahresbericht 2000. – unveröff. Bericht, Reichelsheim.
- BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2000): Empfehlungen des Bundesamt für Naturschutz zu naturschutzverträglichen Windkraftanlagen. – Bonn-Bad Godesberg.
- BUNZEL-DRÜKE M. & K.-H. SCHULZE-SCHWEFE (1994): Windkraftanlagen und Vogelschutz im Binnenland. Natur und Landschaft 3: 100-103.
- BURDORF, K., H. HECKENROTH & P. SÜDBECK (1997): Quantitative Kriterien zur Bewertung von Gastvogellebensräumen in Niedersachsen. – Vogelkundliche Berichte Niedersachsen 29: 113-121.
- BURKHARDT, R. (2000): Ergebnisse der nationalen und internationalen Wasservogel- und Gänsezählung 1998/99 in Hessen. – Vogel und Umwelt 11 (3): 225-231.
- BURKHARDT, R. (2001): Ergebnisse der nationalen und internationalen Wasservogel- und Gänsezählung 1998/99 in Hessen. – Vogel und Umwelt 12 (3): 215-219.

- BURKHARDT, R. (2002): Ergebnisse der nationalen und internationalen Wasservogel- und Gänsezählung 2000/2001 in Hessen. – Vogel und Umwelt 13 (2/3): 179-184.
- CLEMENS, T. & C. LAMMEN (1995): Windkraftanlagen und Rastplätze von Küstenvögeln – ein Nutzungskonflikt. In: P. H. Becker: Einflüsse des Menschen auf Küstenvögel. Wilhelmshaven: 109-126 Schriftenreihe Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste 2.
- DALBECK, L. & W. BREUER (2002): Schutzgebiete nach der Europäischen Vogelschutzrichtlinie für den Uhu (*Bubo bubo* L.) in der Eifel. – Natur & Landschaft 77: 500-506.
- DALBECK, L., BERGERHAUSEN, W. & O. KRISCHER (1998): Telemetriestudie zu Orts- und Partnertreue beim Uhu (*Bubo bubo*). – Die Vogelwelt 119: 337-344.
- DENZ, O. (2003): Rangliste der Brutvogelarten für die Verantwortlichkeit Deutschlands im Artenschutz. – Vogelwelt 124: 1-16.
- DIEHL, O. (1994): Die Gersprenzaue in der Gemarkung Hergershausen. – Collurio 12: 87-94.
- DIEHL, O. (1996): Über das Kiebitz-Vorkommen (*Vanellus vanellus*) im Altkreis Dieburg. – Collurio 14: 108-110.
- DIEHL, O. (2002): Der Wachtelkönig (*Crex crex*) Brutvogel im Altkreis Dieburg. – Collurio 20: 143-146.
- DIEHL, O. (2003): Erneutes Vorkommen des Wachtelkönigs (*Crex crex*) im Altkreis Dieburg. – Collurio 21: 212.
- DÜRR, T. (2001): Verluste von Vögeln und Fledermäusen durch Windkraftanlagen in Brandenburg. – Otis 9:123-126.
- EICHELMANN, R. (1998): Projekt Wiesenvogelschutz in der Wetterau. – Jahrbuch Naturschutz Hessen 3: 149-155.
- EISLÖFFEL, F. (1999): Das Vorkommen des Rotmilans (*Milvus milvus*) in Rheinland-Pfalz. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 9: 83-96.
- EISLÖFFEL, F. (2000): Ergänzungen und Berichtigungen zu: Das Vorkommen des Rotmilans (*Milvus milvus*) in Rheinland-Pfalz. – Fauna Flora Rheinland-Pfalz 9: 689-691.
- ENDERLEIN, R. , M. HORMANN & M. KORN (1998): Kommentierung zur Roten Liste der bestandsgefährdeten Brutvögel Hessens (8. Fassung/April 1997).- Vogel und Umwelt 9: 279 –332.
- EPPLER, G. (2003): Vögel. Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Lampertheimer Altrhein“. in: LEIB (2003): Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Lampertheimer Altrhein. – Gutachten im Auftrag des RP Darmstadt, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- EPPLER, G. (2004, in Vorb.): Grunddatenerfassung für das EU-Vogelschutzgebiet „Wälder der südlichen hessischen Oberrheinebene“. – unveröff. Gutachten, Lampertheim.

- ERLEMANN, P. (1995): Zur Situation ausgewählter Wiesenvogelarten in Stadt und Kreis Offenbach – Ergebnisse der Bestandserfassungen 1994 und 199. – Orn. Jahresber. Rodgau & Dreieich 12: 116-120.
- ERLEMANN, P. (1994/2003): Zugbeobachtungen in der Rodauniederung bei Obertshausen – Hausen. – Ornithologische Jahresberichte 1994 – 2003 des AK Rodgau und Dreieich der HGON 11-20.
- ERLEMANN, P. (2001): Bestandssituation des Haubentauchers (*Podiceps cristatus*) 2001 in Stadt und Kreis Offenbach. – Orn. Jahresber. Rodgau & Dreieich 18: 138-140.
- ERLEMANN, P. (2001): Vogelwelt von Stadt und Kreis Offenbach. – Neu-Isenburg.
- ERLEMANN, P. (2002): Ergebnisse der Wiesenbrüterkartierung 2002 in Stadt und Kreis Offenbach. Orn. Jahresber. Rodgau & Dreieich 19: 146-147.
- ERLEMANN, P. & ERLEMANN, E. (2001): Zum Brutvorkommen des Schwarzhalstauchers (*Podiceps nigricollis*) im Kreis Offenbach (Südhessen). – Vogel und Umwelt 12 (1/2): 69-75.
- ERLEMANN, P. & E. ERLEMANN (2003): Entwicklung, Brutphänologie und Bruterfolg einer Kolonie des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) im NSG „Bong´sche Kiesgrube und Mainufer bei Mainflingen“, Landkreis Offenbach. – Vogel & Umwelt 14: 133-141.
- ERLEMANN, P. & A. ZAIGLER (2001): Ornithologischer Sammelbericht für das Jahr 2000. – Ornithol. Jahresber. Arb.kr. Rodgau & Dreieich der HGON Bd. 17.
- ERLEMANN, P., H. MÜLLER & A. ZAIGLER (2002): Ornithologischer Sammelbericht für das Jahr 2001. – Ornithol. Jahresber. Arb.kr. Rodgau & Dreieich der HGON Bd. 18.
- ERLEMANN, P., H. MÜLLER & A. ZAIGLER (2003): Ornithologischer Sammelbericht für das Jahr 2002. – Ornithol. Jahresber. Arb.kr. Rodgau & Dreieich der HGON Bd. 19.
- ERLEMANN, P., H. MÜLLER & A. ZAIGLER (2004): Ornithologischer Sammelbericht für das Jahr 2003. – Ornithol. Jahresber. Arb.kr. Rodgau & Dreieich der HGON Bd. 20.
- FAHRENHEIM, G. (1998): Vogelbeobachtungen im Naturschutzgebiet „Reinheimer Teich“ (RT) in den Jahren 1995 und 1996. – Collurio 16: 200-218.
- FEHSE, C. (2002): Zur Brutvogelwelt des NSG „Bruch von Bad König“ – Ergebnisse von Bestandserfassungen der Jahre 1995 – 2002. – Collurio 20: 127-131.
- FLADE, M. (1994): Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands - Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. – IHW, Eching.
- FLADE, M. (1998): Neue Prioritäten im deutschen Vogelschutz: Kleiber oder Wiedehopf? – Falke 45: 348-355.
- FRITZ, H.-G. & H.-H. LUDEWIG (1999): Betrachtungen über das Pfungstädter Moor. – Collurio 17: 75-96.
- FRITZ, H.-G. (2001): Wassermanagment und Vogelwelt in den Altneckarlachen bei Alsbach-Hähnlein. – Collurio 19: 47-55.

- GARTHE, S. & O. HÜPPOP (2004): Scaling possible adverse effects of marine wind farms on seabirds: developing and applying a vulnerability index. – *Journal of Applied Ecology* 41: 724-734.
- GATTER, W. (1978): Planbeobachtungen des sichtbaren Vogelzuges am Randecker Maar als Beispiel ornithologisch-entomologischer Forschung. – *Die Vogelwelt* 99:1-21.
- GATTER, W. (2000): Vogelzug und Vogelbestände in Mitteleuropa. – AULA, Wiesbaden.
- GERJETS, D. (1999): Annäherung wiesenbrütender Vogelarten an Windkraftanlagen - Ergebnisse einer Brutvogeluntersuchung im Nahbereich des Windparks Drochtersen. – *Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz* 4: 49 - 52.
- GHARADJEDAGHI, B. & M. EHRLINGER (2001): Auswirkungen des Windparks bei Nitzschka (Lkr. Altenburger Land) auf die Vogelfauna. – *Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen* 38: 73-83.
- GLOE, P. (1984): Wind-Turbulenzen an Seedeichen als Ursachen für Vogelverluste. – *Seevögel* 5: 23-24.
- GLOE, P. (1988): Abstürzende Eiderenten (*Somateria mollissima*). – *Orn. Mit.* 40: 22-23.
- GLUTZ V. BLOTZHEIM, U. N. & K. M. BAUER (1980 - 1997): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Bd. 9-14. – AULA, Wiesbaden.
- GLUTZ V. BLOTZHEIM, U. N., K. M. BAUER & E. BEZZEL (1971-1982): *Handbuch der Vögel Mitteleuropas*, Bd. 1-8. – AULA, Wiesbaden.
- GNOR (2001): Materialien zum Konfliktfeld "Vogelschutz und Windenergie" in Rheinland-Pfalz. Gutachten zur Ermittlung definierter Lebensraumfunktionen bestimmter Vogelarten (Vogelbrut-, rast- und -zuggebiete) in zur Errichtung von und Windkraftanlagen geeigneten Bereichen von Rheinland-Pfalz. – Erstellt im Auftrag des Landesamtes für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, 159 Seiten.
- GOTTSCHALK, T. (1995): Zugbeobachtungen am Rotmilan im Hinblick auf Zugverlauf und Zuggeschwindigkeit im Vortaunus/Hessen. – *Vogel und Umwelt* 8: 47-52.
- HAGEMEIJER, W. J. M. & M. J. BLAIR (1997): *The EBBC-Atlas of European breeding Birds - Their Distribution and Abundance*. – Poyser, London.
- HAHM, T. & J. KRÖNING (2001): 3D-Simulation der Nachlaufströmung einer Windenergieanlage. – *DEWE Magazin* 18: 29-34.
- HAMMER, W., BRAUNEIS, W., ANHÄUSE, H. & PETER, W. (2000): 20 Jahre Schutz des Wanderfalken (*Falco peregrinus*) in Hessen. – *Vogel und Umwelt* 11 (1,2): 49-65.
- HANDKE, K. (2000): Vögel und Windkraft im Nordwesten Deutschlands. – *LÖBF-Mitteilungen* 2/00: 47-55.
- HANDKE, K., P. HANDKE & K. MENKE (1999): Ornithologische Bestandsaufnahmen im Bereich des Windparks Cuxhaven in Nordholz 1996/97. – *Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz* 4: 71 - 80.

- HAUSMANN, W. et al. (2004): Die Brutvögel des Wetteraukreises zur Jahrtausendwende. – Beitr. Naturkde. Wetterau 10.
- HEATH, M., C. BORGGREVE & N. PEET (2000, Eds.): European Bird Populations. Estimates and Trends. – Bird Life International Conservation Series No. 10, Cambridge.
- HEATH, M.F. & M. I. EVANS (Ed., 2000): Important Bird Areas. Priority sites for Conservation. Vol. 1. Northern Europe. – Bird Life Conservation series No. 8, Cambridge, 866 pp.
- HEIMER, W. & J. KREUZIGER (2002): Der neue deutsche Brutvogelatlas – Erfahrungen mit einem internen Probelauf im Altkreis Dieburg. – Vogel und Umwelt 13 (1): 23-30.
- HENNING, F. & B. PETRI (2002): Avifaunistisches Gutachten für potenzielle Windkraftstandorte im Odenwaldkreis/Hessen. – unveröff. Gutachten, Giessen, Büttelborn, 26 S.
- HENNING, F., B. PETRI & B. SCHOTTLER (2001): Die Feldlerche auf dem Rhein-Main-Flughafen Frankfurt. – unveröff. Gutachten, Giessen.
- HGON (HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.) (HRSG.) (1993): Avifauna von Hessen (1. Band). – Echzell.
- HGON (HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.) (HRSG.) (1995): Avifauna von Hessen (2. Band). – Echzell.
- HGON (HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.) (HRSG.) (1997): Avifauna von Hessen (3. Band). – Echzell.
- HGON (HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ E.V.) (HRSG.) (2000): Avifauna von Hessen (4. Band). – Echzell.
- HILGERLOH, G. (1981): Die Wetterabhängigkeit von Zugintensität, Zughöhe und Richtungsstreuung bei tagziehenden Vögeln im Schweizerischen Mittelland. – Der Ornithologische Beobachter 78: 245-263.
- HILLE, S. (1995): Nahrungswahl und Jagdstrategien des Rotmilans (*Milvus milvus*) im Biosphärenreservat Rhön/Hessen. – Vogel und Umwelt 8: 99-126.
- HOERSCHELMANN, H. (1997): Wieviele Vögel fliegen gegen Freileitungen? - UVP-report 3/97: 166-168.
- HÖLZINGER, J. (1987): Die Vögel Baden-Württembergs. Bd. 1 (Teil 1-3): Gefährdung und Schutz. – Stuttgart, 1797 S.
- HÖNIG, A. (2000): Beobachtungen zur abendlichen Aktivität des Ziegenmelkers (*Caprimulgus e. europaeus*). – Collurio 18: 63-70.
- HÖNTSCH, K. & R. EBERT (1997): Die Heidelandschaft bei Mörfelden-Walldorf (Hessen) – ein Lebensraum unter Hochspannung. Vogel & Umwelt 9, Sonderheft, S. 177-190.
- HUNT, W.G. (2002): Golden Eagles in a perilous landscape: predicting the effects of mitigation for wind turbine blade-strike mortality. – California Energy Commission, consultant report.

- HUNT, W.G., R.E. JACKMAN, T.L. BROWN & L. CULP (1999): A population study of Golden Eagles in the Altamont Pass Wind Resource Area: Population trend analysis 1994-1997. – National Renewable Energy Laboratory. Golden, Colorado.
- IHDE, S. & E. VAUK-HENTZELT (Hrsg.) (1999): Vogelschutz und Windenergie. – Carstens, Schneverdingen.
- ISSELBÄCHER, K. & T. ISSELBÄCHER (2001): Windenergieanlagen. – In: RICHARZ, K., E. BEZZEL & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. – Aula, Wiesbaden.
- JANSSEN, G., M. HORMANN & C. ROHDE (2004): Der Schwarzstorch *Ciconia nigra*. – Neue Brehm-Bücherei Bd. 468. – Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben.
- JELLMANN, J. (1987): Leitlinienwirkung auf den nächtlichen Vogelzug im Bereich der Mündung von Elbe und Weser nach Radarbeobachtungen am 8.8.1977. – Die Vogelwarte 34: 208-215.
- JELLMANN, J. (1989): Radarmessungen zur Höhe des nächtlichen Vogelzuges über Nordwestdeutschland im Frühjahr und Hochsommer. – Die Vogelwarte 35: 59-63.
- JIGUET, F. & S. VILLARUBIAS (2004): Satellite tracking of breeding black storks *Ciconia nigra*: new incomes for spatial conservation issues. – Biological Conservation 120: 157 – 164.
- JÖBGES, M. & J. WEISS (1996): Vögel (Aves). – In: Landesamt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten / Landesamt für Agrarordnung Nordrhein-Westfalen (Hrsg.): Methoden für naturschutzrelevante Freilanduntersuchungen in Nordrhein-Westfalen. – Recklinghausen.
- KAATZ, J. (1999): Untersuchungsbericht zur Ermittlung möglicher individuenbezogener Empfindlichkeit von Passeres im Nahbereich des Windfeldes Nackel. – Unveröffentl. Fortschreibung zum Untersuchungsjahr 1999.
- KAATZ, J. (1999a): Einfluß von Windenergieanlagen auf das Verhalten der Vögel im Binnenland. – In: Ihde, S. & E. Vauk-Hentzelt (Hrsg.) (1999): Vogelschutz und Windenergie. – Carstens, Schneverdingen.
- KAATZ, J. (2000): Untersuchungsbericht zur Ermittlung möglicher individuenbezogener Empfindlichkeit von Passeres im Nahbereich des Windfeldes Nackel. – Unveröffentl. Fortschreibung zum Untersuchungsjahr 2000.
- KETZENBERG, C. (2001): Zukunft Offshore: Haben wir aus den Fehlern im Binnenland gelernt? - Vortrag Fachtagung "Windenergie und Vögel - Ausmaß und Bewältigung eines Konfliktes", Berlin.
- KETZENBERG, C., K.-M. EXO, M. REICHENBACH & M. CASTOR (2002): Einfluss von Windkraftanlagen auf brütende Wiesenvögel. – Natur & Landschaft 77: 144-153.
- KIPP, F. A. (1959): Der Handflügel-Index als flugbiologisches Maß. – Vogelwarte 20: 77-86.
- KLAUSING, O. (1988): Die Naturräume Hessens (incl. Karte 1:200000). – Schriftenreihe der Hessischen Landesanstalt für Umwelt, Heft 67.

- KOOIKER, G. & C. V. BUCKOW (1997): Der Kiebitz. – Sammlung Vogelkunde, AULA-Verlag, Wiesbaden.
- KOOP, B. (1997): Vogelzug und Windenergieplanung: Beispiele für Auswirkungen aus dem Kreis Plön (Schleswig-Holstein). – Naturschutz und Landschaftsplanung 29: 202-207.
- KOOP, B. (1997a): Nicht von der Küstensituation auf das Binnenland schließen. – Entgegnung zu BECKER et al. (1997). – Naturschutz und Landschaftsplanung 29: 315-316.
- KOOP, B. (1999): Windkraftanlagen und Vogelzug im Kreis Plön. – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 4: 15 - 32.
- KORN, M. & HORMANN, M. (2001): Bestandsentwicklung ausgewählter, gefährdeter Vogelarten (DDA-Indikatorarten) in Hessen von 1994 bis 1999. – Vogel und Umwelt 12 (1/2): 61-63.
- KORN, M., KREUZIGER, J., A. NORGALL, H.-J. ROLAND & S. STÜBING (2000): Ornithologischer Jahresbericht Hessen 1 (1999). – Vogel und Umwelt 11 (3): 117-123.
- KORN, M., KREUZIGER, J., A. NORGALL, H.-J. ROLAND & S. STÜBING (2001): Ornithologischer Jahresbericht Hessen 2 (2000). – Vogel und Umwelt 12 (3): 101-213.
- KORN, M., KREUZIGER, J., H.-J. ROLAND & S. STÜBING (2002): Ornithologischer Jahresbericht Hessen 3 (2001). – Vogel und Umwelt 13 (2/3): 59-177.
- KORN, M., KREUZIGER, J., H.-J. ROLAND & S. STÜBING (2003a): Ornithologischer Jahresbericht Hessen 4 (2002). – Vogel und Umwelt 13 (1-3): 3-119.
- KORN, M., J. KREUZIGER & S. STÜBING (2004): Konzept zur Datenerhebung, Datenstruktur und Qualitätssicherung ornithologischer Daten in Hessen. – unveröff. Gutachten in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Vogelschutzwarte im Auftrag des HDLGN Gießen, Linden.
- KORN, M. & E. R. SCHERNER (1997): Windkraftanlagen und Vögel: Bewertung eines Standortes bei Crainfeld (Grebenhain, Vogelsbergkreis). – Unveröffentl. Gutachten im Auftrag von EnerSys GmbH (Osnabrück).
- KORN, M. & E. R. SCHERNER (2000): Raumnutzung von Feldlerchen (*Alauda arvensis*) in einem „Windpark“. – Natur und Landschaft 75: 74-75.
- KORN, M. & S. STÜBING (2000): Verträglichkeitsuntersuchung nach § 19c BnatSchG zum geplanten Windpark im geplanten SPA „Ackerplateau zwischen Ilbesheim und Flomborn“ 2001. – Unveröffentl. Gutachten im Auftrag von JUWI.
- KORN, M. & S. STÜBING (2002): Massenzugtag des Buchfinken (*Fringilla coelebs*) und anderer Kleinvögel an der Unterweser im Herbst 1999. – Vogelkdl. Ber. Niedersachs. 34: 1001-102.
- KORN, M., S. STÜBING & A. MÜLLER (2003): Regionalplan Oberpfalz-Nord – Ausschlusskriterien für Windenergieanlagen im Vorkommensgebiet gefährdeter

- Großvogelarten. – Stellungnahme im Auftrag des Bundesverbandes WindEnergie e.V. , Landesvorstand Bayern.
- KOWALLIK, C. & J. BORBACH-JAENE (2001): Windräder als Vogelscheuchen? - Über den Einfluß der Windkraftnutzung in Gänserastgebieten an der nordwestdeutschen Küste. – Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 33: 97-102.
- KRAFT, M (1999): Planmäßige Erfassung des Kranichs *Grus grus* in den Wegzugperioden 1987 bis 1998 im Raum Marburg/Lahn, Mittelhessen. – Die Vogelwelt 120: 337-343.
- KRAFT, M. (1999a): Massenhafte Landungen nachts ziehender Kraniche im November 1998 in Hessen und Nordrhein-Westfalen. – Die Vogelwelt 120: 349-351.
- KREUTZER, K.-H. (1997): Das Verhalten von überwinterten, arktischen Wildgänsen im Bereich von Hochspannungsfreileitungen am Niederrhein (Nordrhein-Westfalen). – Vogel und Umwelt 9, Sonderheft, S. 129-145.
- KREUZIGER, J. (1994): Die Bedeutung der Avizönose der Hammeraue (Kreis Bergstraße/Kreis Groß-Gerau) für das Biotopverbundsystem der hessischen Rheinauen. – Vogel und Umwelt 8: 122-145.
- KREUZIGER, J. (1997): Die Entwicklung der Brutvogelwelt des NSG „Kühkopf-Knoblochsau“. – Collurio 15: 7-18.
- KREUZIGER, J. (1998): Auswirkungen großflächiger Renaturierungsprozesse auf die Brutvogelgemeinschaft einer Flußaue. – Vogelwelt 119: 65-90.
- KREUZIGER, J. (1999): Aufwind für den Weisstorch (*Ciconia ciconia*) in Südhessen. – Collurio 17: 45-51.
- KREUZIGER, J. (1999a): Brutvogel-Siedlungsdichteuntersuchung einer Agrarlandschaft bei Zwingenberg-Rodau (Kreis Bergstraße). – Collurio 17: 109-117.
- KREUZIGER, J. (1999b): Die Brutvogelgemeinschaft im NSG „Tongruben von Bensheim und Heppenheim“ im wasserreichen Jahr 1999. – Collurio 17: 97-108.
- KREUZIGER, J. (1999c): Brutkolonie des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) im NSG „Kühkopf-Knoblochsau“. – Vogel und Umwelt 10: 54-56.
- KREUZIGER, J. (1999d): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus südhessischen Kreisen (Oktober 1998 bis September 1999). – Collurio 17: 185-208.
- KREUZIGER, J. (2000): Der Rotmilan (*Milvus milvus*) in Südhessen - Bestand, Entwicklung und Ursachen - mit Anmerkungen zur Methode der "Revierkartierung auf repräsentativen Teilflächen". – Collurio 18: 47-53.
- KREUZIGER, J. (2000): Der Rotmilan (*Milvus milvus*) in Südhessen – Bestand, Entwicklung und Ursachen – mit Anmerkungen zur Methode „der Revierkartierung auf repräsentativen Teilflächen“. – Collurio 18: 47-53.
- KREUZIGER, J. (2000a): Zum Auftreten der Kanadagans (*Branta canadensis*) im NSG Kühkopf-Knoblochsau (Kreis Groß-Gerau). – Collurio 18: 81-86.

- KREUZIGER, J. (2000b): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus Südhessen (Oktober 1999 bis September 2000). – Collurio 17: 215-237.
- KREUZIGER, J. (2001): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus Südhessen aus dem Jahr 2001. – Collurio 19: 206-228.
- KREUZIGER, J. (2002): „Gänseschäden in Rheinland-Pfalz“. Zusammenfassung, Bewertung, Lösungsmöglichkeiten. – Studie im Auftrag des Landesamts für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht in Oppenheim in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Frankfurt/Main.
- KREUZIGER, J. (2002): Bundesweite Kartierung des Wachtelkönig (*Crex crex*) 1998 bis 2000 Ergebnisse und Schlußfolgerungen aus Hessen. – Vogel und Umwelt 13 (1/2): 17-21.
- KREUZIGER, J. (2002): Hessische Ergebnisse der bundesdeutschen Wachtelkönig-Erfassung (*Crex crex*) Hessen 1999. – Vogel und Umwelt 13 (1): 17-21.
- KREUZIGER, J. (2002a): Die Brutvogelwelt des NSG Kühkopf-Knoblochsau im Wandel der Zeit. in: BAUMGÄRTEL, R., M. ERNST, J. KREUZIGER & H. ZETTL (Hrsg.): 50 Jahre Naturschutzgebiet Kühkopf-Knoblochsau. Hessens bedeutendstes Rheinauengebiet im Wandel. – Darmstadt, S. 50-55.
- KREUZIGER, J. (2004): Methodenvergleich im Hinblick auf das neue DDA-Monitoring häufiger Arten. – Zwingenberg.
- KREUZIGER, J. (2004a): Erfolgskontrolle der Maßnahmen zur Verbesserung der Verhältnisse für feuchtgebietsgebundene bzw. feuchtgebietsbevorzugende Vogelarten im Naturschutzgebiet „Tongruben von Bensheim und Heppenheim“. – Unveröff. Bericht, 22 S. und Anhänge.
- KREUZIGER, J. & H. KLÜBER (1999): Wachtelkönig *Crex crex* wieder Brutvogel im Odenwald. – Vogel und Umwelt 10: 58-59.
- KREUZIGER, J. & S. STÜBING (2003): Die Bedeutung der hessischen Altneckarschlingen für die Vogelwelt von Feuchtgebieten. – Collurio 21: 192-199.
- KREUZIGER, J., S. STÜBING & W. HEIMER (2002): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus Südhessen aus dem Jahr 2002. – Collurio 20: 193-233.
- KREUZIGER, J., S. STÜBING & W. HEIMER (2003): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus Südhessen aus dem Jahr 2003. – Collurio 21: 228-67.
- KREUZIGER, J. & H. ZETTL (1998): Zur Bestandsentwicklung und Phänologie der größten hessischen Graureiherkolonie (*Ardea cinerea*) im Europareservat Kühkopf-Knoblochsau (Kreis Groß-Gerau).
- KRUCKENBERG, H. & J. BORBACH-JAENE (2001): Auswirkungen eines Windparks auf die Raumnutzung nahrungsuchender Blessgänse - Ergebnisse aus einem Monitoringprojekt mit Hinweisen auf ökoethologischen Forschungsbedarf. – Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 33: 103-110.

- KRUCKENBERG, H. (2002): Rotierende Vogelscheuchen? - Vögel und Windkraftanlagen. – Falke 49: 336-343.
- KRUG, A. (1997): Situation und Niedergang des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) im Kreis Groß-Gerau). – Collurio 15: 111-120.
- KRUG, A. (2001): Die Heidelandschaft bei Mörfelden im Kreis Groß-Gerau. – Collurio 19: 133-136.
- KRUG, A. (2003): Neuansiedlung des Weissstorches im Kreis Groß-Gerau. – Collurio 21: 141-149.
- LAMMEN, C. & E. HARTWIG (1994): Vogelschlag an einem Sendemast auf Sylt: Ein Vergleich zu Windkraftanlagen. – Seevögel 15: 1-4.
- LANDELIJKE WERKGROEP VOGELTREKTELLEN (LWVT) & SOVON VOGELANDERZOEK NEDERLAND (2002): Vogeltrek over Nederland 1976-1993. – Schuyt & Co, Haarlem.
- LIECHTI, F. (1993): Nächtlicher Vogelzug im Herbst über Süddeutschland: Winddrift und Kompensation. – J. Orn. 134: 373-404.
- LIECHTI, F., D. PETER, R. LARDELLE & B. BRUDERER (1996): Die Alpen, ein Hindernis im nächtlichen Breitfrontzug – eine großräumige Übersicht nach Mondbeobachtungen. – J. Orn. 137: 337-356.
- LIPPMANN, J. (2001): Temporärer Limikolenrastplatz bei Geinsheim. – Collurio 19: 163-166.
- LÖSEKRUG, R. (1997): Vogelverluste durch Stromleitungen - Erfahrungen aus Mitteleuropa und dem Mittelmeerraum. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft:157-166.
- LOSKE, K.-H. (2000): Verteilung von Feldlerchenrevieren (*Alauda arvensis*) im Umfeld von Windkraftanlagen - ein Beispiel von der Paderborner Hochfläche. – Charadrius 36: 36-42.
- LUDWIG, H. & G. HAGEMEISTER (2000): Die Kreismülldeponie, eine ideale Beobachtungsplattform für den Vogelzug im Kreis Bergstraße. – Collurio 18: 191-194.
- LUDWIG, H. (1993): Die Vogelwelt der Erlache bei Bensheim im Wandel allgemeiner und spezieller Umwelteinflüsse. – Collurio 11: 67-93.
- LUDWIG, H. (1994): Zum Vorkommen des Großen Brachvogels (*Numenius arquata*) und anderer typischer Wiesenvögel in den früheren Weschnitzwiesen und in dem heutigen NSG“ Weschnitzinsel von Lorsch“. – Collurio 12: 51-69.
- LUDWIG, H. (1996): Der Kiebitz (*Vanellus vanellus*) im Landkreis Bergstraße. – Collurio 14: 51-58.
- MALTEN, A. et al. (Hrsg.): Erfassung von Flora, Fauna und Biotoptypen im Umfeld des Flughafens Frankfurt am Main. – Forschungsinstitut Senckenberg, Teil IV Untersuchungsgebiet Mörfelden, S. 56-72.
- MAYER, W. (1998): Das NSG Kühkopf-Knoblochsaue ein traditioneller Überwinterungsplatz der Saatgans (*Anser fabalis*). – Collurio 16: 36-46.

- MAYER, W. (2001): Wasserstandsabhängigkeit des Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) in der Überflutungsau NSG Kühkopf-Knoblochsau (Kreis Groß-Gerau/Hessen). – Collurio 19: 1-10.
- MENZEL, C. (2001): Rebhuhn und Rabenkrähe im Bereich von Windkraftanlagen im niedersächsischen Binnenland. – Vortrag Fachtagung Windenergie und Vögel - Ausmaß und Bewältigung eines Konfliktes, 29.-30.11.2001 Berlin.
- MEYBOHM, E. (2001): Bedrohen Windkraftanlagen unsere Storchenvorkommen? - In: KAATZ, C & M. (Hrsg.): 2. Jubiläumsband Weißstorch. – Tagungsbandreihe des Storchenhofes Loburg.
- MÜLLER, A. & H. ILLNER (2001): Beeinflussen Windenergieanlagen die Verteilung rufender Wachtelkönige und Wachteln? - Vortrag Fachtagung "Windenergie und Vögel - Ausmaß und Bewältigung eines Konfliktes", Berlin.
- MÜLLER, A. (2001): Verkehrswege. – In: Richarz, K., E. Bezzel & M. Hormann (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. – Aula, Wiesbaden.
- NACHTIGALL, W. (1999): Aktionsraum und Habitatnutzung des Rotmilans (*Milvus milvus* Linné, 1758) im nordöstlichen Harzvorland. – Diplomarbeit Universität Halle
- NORGALL, A. (1995): Revierkartierung als zielorientierte Methode zur Erfassung der Territorialen Saisonpopulation beim Rotmilan (*Milvus milvus*). – Vogel und Umwelt 8: 147-164.
- NOWALD, G. (1995): Informationsblatt Nr. 1 vom 23.10.95 - Einfluß von Windkraftanlagen auf die täglichen Flüge von Kranichen zwischen ihren Schlafplätzen und ihren Nahrungsflächen.
- ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE (Hrsg.) (1983): Die Vögel des Bodenseegebietes. – Konstanz.
- ORTLIEB, R. (1989): Der Rotmilan. – Neue Brehm-Bücherei 532. – Magdeburg.
- PEDERSEN, M. B. & E. POULSEN (1991): En 90m/2MW vindmølles indvirkning pa fuglelivet. Danske Vildtundersögeler 47: 1-44.
- PETERMANN, P., J. KREUZIGER & H. FRIEMANN (1995): 30 Jahre Wasservogelzählung im NSG „Kühkopf-Knoblochsau“. – Collurio 13: 5-66.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2000): Vermeidung von Vogelverlusten an Hochspannungsfreileitungen. – Bericht zum 2. Projektabschnitt. Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland. – Studie im Auftrag der RWE Energie AG, 59 S., Anhänge und Karten, Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2000a): Erstellung eines floristischen und faunistischen Gutachtens sowie Erstellung eines avifaunistischen Gutachtens als Grundlage der FFH-Prognose für die Errichtung einer Lagerhalle für Brennelemente sowie eines Interimslagers auf dem Gelände des Kernkraftwerkes Biblis. – Gutachten im

- Auftrag der RWE Power AG, Oktober 2000, Hungen, 39 S. und Anhänge, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2001): Grunddatenerfassung für das FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Horloffau von Hungen bis Gundschalheim“.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2002): Vögel. Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Grünlandgebiete der Wetterau“. in: PLANWERK: Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Grünlandgebiete der Wetterau. – Gutachten im Auftrag des RP Darmstadt, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2002a): Ökologische Grunddatenerhebung Flughafenerweiterung Reichelsheim/Wetterau. – unveröff. Gutachten, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2003): Vögel. Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsau“. in: LEIB (2003): Grunddatenerfassung zum FFH- und EU-Vogelschutzgebiet „Kühkopf-Knoblochsau. – Gutachten im Auftrag des RP Darmstadt, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2003a): Ornithologisches Gutachten zum Naturschutzgebiet „Steiner Wald von Nordheim“. – unveröff. Gutachten, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PNL (Planungsgruppe für Natur & Landschaft) (2004, in Vorb.): Ornithologisches Gutachten zum Naturschutzgebiet „Steiner Wald von Nordheim“. – unveröff. Gutachten, Planungsgruppe für Natur & Landschaft Hungen.
- PORSTENDÖRFER, D. (1994): Aktionsraum und Habitatnutzung beim Rotmilan *Milvus milvus* in Süd-Niedersachsen. – Vogelwelt 115: 293-298.
- PRANGE, H. (1989): Der Graue Kranich. Neue Brehm-Bücherei 229. – A. Ziemsen, Wittenberg Lutherstadt.
- PRANGE, H. (1999): Der Zug des Kranichs *Grus grus* in Europa. – Die Vogelwelt 120: 301-315.
- REICHENBACH, M. (2001): Windenergieanlagen und Wiesenvögel - wie empfindlich sind die Offenlandbrüter? Vortrag Fachtagung Windenergie und Vögel - Ausmaß und Bewältigung eines Konfliktes, 29.-30.11.2001 Berlin.
- REICHENBACH, M. (2003): Auswirkungen von Windenergieanlagen auf Vögel – Ausmaß und planerische Bewältigung. – Dissertation TU Berlin.
- REICHHOLF, J. (1980): Die Arten-Areal-Kurve bei Vögeln in Mitteleuropa. – Anzeiger der ornithologischen Gesellschaft Bayern 19: 13-26.
- RICHARZ, K. & M.HORMANN (2002): Darstellung vogelschutzrelevanter Gebiete und deren Konfliktfelder mit eventueller Windkraftnutzung im Saarland sowie Empfehlungen von

- Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen. Gutachten der Staatlichen Vogelschutzwarte Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland, Frankfurt.
- RICHARZ, K. & M. HORMANN (1997): Berücksichtigung des Vogelschutzes bei Planung und Betrieb von Hochspannungsfreileitungen. – Vogel & Umwelt 9, Sonderheft: 259-262.
- RICHARZ, K. (2001): Erfahrung zur Problembewältigung des Konfliktes Windkraftanlagen – Vogelschutz aus Hessen, Rheinland Pfalz und das Saarland - Fachtagung Windenergie und Vögel- Ausmaß und Bewältigung eines Konfliktes: 29.-30.11.2001. Technische Universität Berlin.
- RICHARZ, K. (2001a): Freileitungen, Glasscheiben. – In: RICHARZ, K., E. BEZZEL & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. – Aula, Wiesbaden.
- RICHARZ, K., E. BEZZEL & M. HORMANN (2001): Taschenbuch für Vogelschutz. – Aula, Wiesbaden.
- ROLAND, D. & ROLAND, H.-J. (2000): Letzte reizlose Überreste des Kohleabbaus werden zum Naturschmuckstück der Wetterau. – Jahrbuch Naturschutz Hessen 5: 158-160.
- ROLAND, H.-R. (2001): Erste Brut des Rothalstauchers *Podiceps grisegena* in Hessen. – Vogel und Umwelt 12 (1/2): 65-69.
- SATOR, J. (1998): Herbstlicher Vogelzug auf der Lipper Höhe. – Beiträge zur Tier- und Pflanzenwelt des Kreises Siegen-Wittgenstein.
- SCHÄFER, S. (2000): Kanadagänse (*Branta canadensis*) und andere Gänsearten im Raum Bensheim. – Collurio 18: 87-92.
- SCHÄFER, S. (2001): Der Haubentaucher *Podiceps cristatus* – Vogel des Jahres 2001 – Wie steht es um ihn in Bensheim/Bergstraße? – Collurio 19: 11-12.
- SCHÄFER, S. (2001a): Zur Bestandssituation des Rotmilans *Milvus milvus* im Raum Bensheim/Bergstraße. – Collurio 19: 103-105.
- SCHÄFER, S. (2002): Neues von den Gänsen im Raum Bensheim. – Collurio 20: 39-41.
- SCHÄFER, S. (2003): Aktuelle Entwicklungen bei den Gänsegesellschaften im Raum Bensheim. – Collurio 21: 111-113.
- SCHAFFNER, H. (2001): Der Wachtelkönig *Crex crex* als Brutvogel in den Wiesen von Wolfskehlen (Kreis Groß-Gerau). – Collurio 19: 145-151.
- SHELLER, W. (2000): Stellungnahme zum geplanten Windpark Hohen Pritz - Abschätzung der Auswirkungen auf den Kranichsammel- und -rastplatz NSG Langenhägener Seewiesen. – Unveröffentl. Gutachten für R. Bode.
- SCHERNER, E. R. (1999): Windkraftanlagen und „wertgebende Vogelbestände“ bei Bremerhaven: Realität oder Realsatire? - Beitr. z. Naturkde. Nds. 52: 121-156.
- SCHMID, H. & A. SIERRO (2000): Untersuchungen zur Verhütung von Vogelkollisionen an transparenten Lärmschutzwänden. – Natur und Landschaft 75: 426 – 430.

- SCHMID, H., M. BURCKHARDT, V. KELLER, P. KNAUS, B. VOLET & N. ZBINDEN (2001): Die Entwicklung der Vogelwelt in der Schweiz. Avifauna Report Sempach 1, Annex.
- SCHNEIDER, H.-G., A. GOTTMANN & M. WILKE (1987): Der Rotmilan (*Milvus milvus*) in Nordhessen - Ergebnisse zehnjähriger Untersuchungen zur Bestandsentwicklung, Siedlungsdichte, Siedlungsweise, Brutbiologie und Zugverlauf auf drei Probeflächen. – Vogelkundliche Hefte Edertal 13: 19-37.
- SCHREIBER, M. (1993): Windkraftanlagen und Watvogel-Rastplätze. – Naturschutz und Landschaftsplanung 25: 133-139.
- SCHREIBER, M. (1999): Windkraftanlagen als Störungsquelle für Gastvögel am Beispiel von Bleißgans (*Anser albifrons*) und Lachmöwe (*Larus ridibundus*). – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 4: 39-48.
- SCHREIBER, M. (2000): Windkraftanlagen als Störquellen für Gastvögel. – In: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2000): Empfehlungen des Bundesamtes für Naturschutz zu naturverträglichen Windkraftanlagen. – Bonn-Bad Godesberg.
- SCHÜZ, E. (1971): Grundriss der Vogelzugkunde. Berlin, Hamburg.
- SCHWAB, E. (1999): Kraniche (*Grus grus*) übernachten im NSG "Langhorst von Hainburg und Seligenstadt". – Ornithologischer Jahresber. Rodgau & Dreieich 16: 110.
- SCHWAB, R. (2001): Ziegenmelkerkartierung (*Caprimulgus europaeus*) 2001 im Kreis Offenbach. – Orn. Jahresber. Rodgau & Dreieich 18: 141-146.
- SCHWAB, R. (2002): Beobachtung eines Eistauchers (*Gavia immer*) auf dem Langener Waldsee im Mai 2002. – Orn. Jahresber. Rodgau & Dreieich 19: 148-150.
- SEO - SOCIEDAD ESPANOLA DE ORNITOLOGIA (1995): Effects of Wind Turbine Power Plants on the Avifauna in the Campo de Gibraltar Region. – Madrid.
- SIEVERT, R. (2000): Jäger zwischen Wald und Feld. – Naturschutz heute 32: 14 - 17.
- SINNING, F. & D. GERJETS (1999): Untersuchung zur Annäherung rastender Vögel an Windparks in Nordwestdeutschland. – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 4: 53 - 60.
- SINNING, F. (1999): Ergebnisse von Brut- und Rastvogeluntersuchungen im Bereich des Jade-Windparkes und DEWI-Testfeldes in Wilhelmshaven. – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz, Bd. 4: 61-70.
- SOMMERHAGE, M. (1997): Verhaltensweisen ausgewählter Vogelarten gegenüber Windkraftanlagen auf der Vasbecker Hochfläche im Landkreis Waldeck-Frankenberg. – Vogelkundl. Hefte Edertal 23: 104 - 110.
- STAATLICHE VOGELSCHUTZWARTE FÜR HESSEN, RHEINLAND-PFALZ UND SAARLAND & HESSISCHE GESELLSCHAFT FÜR ORNITHOLOGIE UND NATURSCHUTZ (1997): Rote Liste der Vögel Hessens (8. Fassung). – In: HESSISCHES MINISTERIUM DES INNEREN UND FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND NATURSCHUTZ (HMILFN, Hrsg.): Rote Listen der Pflanzen- und Tierarten Hessen. – Wiesbaden.

- STÜBING, S. (1993/1998): Ergebnisse der Zugvogelzählungen. – Avifaunistischer Sammelbericht für den Schwalm-Eder-Kreis 7: 119-125, 9: 143-146, 10: 103-104, 11: 105-106, 12: 106-107.
- STÜBING, S. (1995): Starkes Rast- und Zugvorkommen des Kranichs (*Grus grus*) im Schwalm-Eder-Kreis (Nordhessen) im Herbst 1994. – Avifaunistischer Sammelbericht für den Schwalm-Eder-Kreis 10: 130-134.
- STÜBING, S. (1995a): Zugvogel-Planbeobachtungen auf Neuwerk 27.8. – 31.10.1992. – Hamburger Avifaunistische Beiträge 27: 145-153.
- STÜBING, S. (1996): Massiver nächtlicher Drosselzug im Schwalm-Eder-Kreis. – Avifaunistischer Sammelbericht für den Schwalm-Eder-Kreis 11: 132-133.
- STÜBING, S. (2001): Untersuchungen zum Einfluß von Windenergieanlagen auf Herbstdurchzügler und Brutvögel am Beispiel des Vogelsberges (Mittelhessen). – Unveröffentl. Diplomarbeit am Fachbereich Biologie der Philipps-Universität Marburg.
- STÜBING, S. (2001a): Ergebnisse der Zugvogelsynchronzählungen in Hessen im Oktober 1999. – Vogel und Umwelt 12 (1/2): 55-60.
- STÜBING, S. (2002): Außergewöhnliche Kranichrast in Südhessen im November 2002. – Collurio 20: 189-192.
- STÜBING, S. (2003): "Vogelquirle" oder sanfte Energie? - Windkraftanlagen in der Kontroverse. – Falke-Taschenkalender für Vogelbeobachter 2003: 198-213.
- STÜBING, S. (2003a): Reaktionen tagziehender Vögel auf Windkraftanlagen in Mittelgebirgen am Beispiel des Vogelsberges (Mittelhessen). – Vortrag auf der Fachtagung „Kommen die Vögel und Fledermäuse unter die Wind(räder)?“, 17./18.11.2003 TU Dresden.
- STÜBING, S. & H. W. BOHLE (2001): Untersuchungen zum Einfluss von Windenergieanlagen auf Brutvögel im Vogelsberg (Mittelhessen). – Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 33: 111-118.
- SUDFELDT, C., D. DOER, H. HÖTKER, C. MAYR, C. UNSELT, A. V. LINDEINER & H.-G. Bauer (2002): Important Bird Areas (Bedeutende Vogelschutzgebiete) in Deutschland. Überarbeitete und aktualisierte Gesamtliste (Stand 01.07.2002). – Ber. Vogelschutz 38: 17-109.
- TEETZ, R. & J. KREUZIGER (1998): Bemerkenswerte Vogelbeobachtungen aus südhessischen Kreise (Oktober 1997 bis September 1998). – Collurio 16: 219-222.
- THIOLLAY, J.-M. (2001): Der Rotmilan in Europa - Beispielloser Rückgang und ein Aufruf zu Aktivitäten. – Vogelwelt 122: 361-362.
- TUCKER, G.M. & M.F. HEATH (1994): Birds in Europe. Their conservation status. – Bird Life Conservation Series No. 3., Cambridge.
- ULRICH, H. (1995): Vogelzugbeobachtungen aus der Gersprenzniederung bei Münster (Hessen) im Herbst der Jahre 1990 – 1995. – Collurio 13: 99-108.

- ULRICH, H. (1998): Begegnungen mit nicht alltäglichen Vogelarten in der Gersprenzniederung.- Collurio 16: 193-199.
- ULRICH, H. (2003): Die Entwicklungsgeschichte des Naturschutzgebietes „Auf dem Sand“ bei Münster-Altheim im Landkreis Darmstadt-Dieburg. – Collurio 21: 38-43.
- VSW (Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) (1999): Positionspapier der Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland zur Errichtung von Windkraftanlagen. – Flieg u. Flatter, Aktuelles aus der Vogelschutzwarte 4: 4-5. – Frankfurt a. M.
- VSW (Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland) (2003): Hinweise zum Gebrauch der „Datensammlung nach der EG-Vogelschutzrichtlinie relevanter Artenvorkommen“. unveröff. Erläuterungen, 5 S, Frankfurt
- WALLUS, M. & M. JANSEN (2003): Die bedeutendsten Rastvogelgebiete in Hessen. Auswertung einer Datensammlung unter Verwendung ehrenamtlich erhobenen Datenmaterials der ornithologisch tätigen Fachverbände (HGON, NABU) und der Beauftragten für Vogelschutz - unpubl. Gutachten, Frankfurt/M.
- WALTER, G. & H. BRUX (1999): Erste Ergebnisse eines dreijährigen Brut- und Gastvogelmonitorings (1994 - 1997) im Einzugsbereich von zwei Windparks im Landkreis Cuxhaven. – Bremer Beiträge für Naturkunde und Naturschutz 4: 81 - 106.
- WALZ, J. (2001): Bestand, Ökologie des Nahrungserwerbs und Interaktionen von Rot- und Schwarzmilan 1996-1999 in verschiedenen Landschaften mit unterschiedlicher Milandichte: Obere Gäue, Baar und Bodensee. – Ornithol. Jahresh. Baden-Württemberg 17: 1-212.
- WEITZ, H. (1989): Radarbeobachtungen grossräumlicher und regionaler Vogelzugbewegungen im Nordosten von München. – Vogel und Luftverkehr 9: 97-109.
- WERNER, M. & J. KREUZIGER (1998): Zur Bestandssituation des Kormorans (*Phalacrocorax carbo sinensis*) in Hessen. – Vogel und Umwelt 9 (5): 217-237.
- WERNER, M., J. KREUZIGER & S. SCHINER (1997): Dokumentationsbericht zur Situation des Kormorans *Phalacrocorax carbo sinensis* in Hessen. – Darmstadt, 55 S.
- WILMS, U., K. BEHM-BERKELMANN & H. HECKENROTH (1997): Verfahren zur Bewertung von Vogelbrutgebieten in Niedersachsen. – Vogelkundl. Ber. Niedersachs. 29: 103 - 111.
- WINKELBRANDT, A., R. BLESS, M. HERBERT, K. KRÖGER, T. MERCK, B. NETZ-GERTEN, J. SCHILLER, S. SCHUBERT & B. SCHWEPPE-KRAFT (2000): Empfehlungen des Bundesamt für Naturschutz zu naturschutzverträglichen Windkraftanlagen. Bonn-Bad Godesberg.
- WINKELMANN, J. E. (1992): De invloed von de Sep-prefwindcentrale te Oosterbierum (Fr.) op vogels. 1. Aanvaringslachtoffers. RIN-rapport 90/9. 157 S.
- WOLF, H. (1989): Fünf Jahre Vogelbeobachtung am „Triesch“. – Collurio 6: 39-49.

- WOLF, H. (1997): Das Naturschutzgebiet „Tongruben von Bensheim und Heppenheim“ – die unendliche Geschichte der Bemühungen um seine Erhaltung oder Wiederherstellung. – Collurio 15: 89-101.
- WOLF, H. (2000): Künstliche Gewässer bei Griesheim – zehn Jahre nach ihrem Umbau. – Collurio 18: 181-189.
- WOLF, H. (2001): Die Wasservögel in der neu entstandenen „Pfungstädter Seenplatte“. – Collurio 19: 113-116.
- WOLF, H. (2002): Zehn Jahre Vogelbeobachtung an den Klärteichen der Südzucker AG bei Groß-Gerau. – Collurio 20: 152-163.
- ZEHM, A., K. SÜSS & S. PARTSCH (2000): Untersuchungen der Brutvorkommen des Steinschmätzers (*Oenanthe oenanthe*) auf dem NSG „Ehemaliger August-Euler-Flugplatz von Darmstadt“. – Collurio 18: 25-34.
- ZETTL, H. (2001): Greifvogeldichte als Weiser für Biotopqualität – 50 Jahre Greifvogeluntersuchungen im NSG Kühkopf-Knoblochsaue. – Collurio 20: 1-18.
- ZETTL, H. & BAUMGÄRTEL, R. (2001): Baumbrut des Uhu (*Bubo bubo*) in der hessischen Rheinaue. Vogel und Umwelt 12 (1/2): 76-78.
- ZINK, G. (1973, 1975, 1981, 1985): Der Zug europäischer Singvögel. Ein Atlas der Wiederfunde beringter Vögel. – 1.-4. Lfg. Radolfzell.

## Anhang

Erläuterungen zu den Art- Gebietsbögen der Anhänge

Tabelle A1: Artspezifische Werte zur Einstufung der Häufigkeit, zur Bedeutung in Hessen und zur artspezifischen Gewichtung

Tabelle A2: Artbezogene Grenzwerte zur Ermittlung der gebietspezifischen Bedeutung

Übersichtstabellen für die einzelnen Kreise

Gebietsbögen

## **Erläuterungen zu den Art- Gebietsbögen der Anhänge**

### **Erläuterungen zur Tabelle A1**

Die Reihenfolge der Arten orientiert sich an Vogelgruppen und Lebensraumeinheiten. Der erste Block der Brutvögel beinhaltet Großvögel und sonstige Greifvögel mit großem Aktionsradius (Schwarzstorch bis Wanderfalke), der zweite Block Wiesenvögel (Bekassine bis Wachtel), der dritte Block sonstige Arten (Haselhuhn bis Raubwürger). Als vierter Block am Ende sind Brutvogelarten der Gewässer inkl. der Verlandungszonen aufgelistet (Zwergdommel bis Kleinralle). Hierbei handelt es sich um eine pragmatische Einteilung, die sich für die Datenrecherche als günstig erwiesen hat.

Die Häufigkeit der Arten wird bei den Brutvögeln in Paaren bzw. Revieren (P./Rev.) angegeben. Dabei können sehr seltene Arten bereits mit einem oder wenigen Paaren in die höchste Kategorie gelangen.

Nur der Block der Wasservögel beinhaltet für die Ermittlung der gebietsspezifischen Bedeutung eine spezielle Aussage. Wird für das Vorhandensein aller anderen Arten jeweils fünf Punkte berechnet, werden Wasservogelarten nur einmal gerechnet, auch wenn mehrere dieser Arten vorkommen (s. Kap. 2.5.4).

Die artbezogene Bedeutung für Hessen richtet sich nach KORN, KREUZIGER & STÜBING (2004).

Die Ermittlung der artspezifischen Gewichtung wurde im Text in Kap. 2.3.1 ausführlich dargestellt.

### **Erläuterungen zur Tabelle A2**

Hier werden für alle Arten Mindestwerte angegeben, die eine Region in Hessen aufweisen muss, damit sie zu den Verbreitungsschwerpunkten dieser Art in Hessen gezählt werden kann. Diese Region kann auch über die einzelnen abgegrenzten Gebiete hinausgehen, was vor allem bei flächig verbreiteten Großvogelarten die Regel ist.

### **Erläuterungen zu den Übersichtstabellen für die einzelnen Kreise**

**Nr.:** Gebietsnummer identisch mit der Nummer in der Datenbank

**Stufe:** Abschließende Bewertung des Gebiets (dabei gilt 4: Ausschlussfläche)

**Punkte:** Punktzahl für die Avifaunistische Bedeutung gemäß dem Bewertungsschema

### **Erläuterungen zu den Gebietsbögen**

Sind dem Text, vor allem Kap. 2.5 zu entnehmen.

**Anhang, Tabelle A1:** Artspezifische Werte zur Einstufung der Häufigkeit, zur Bedeutung in Hessen und zur artspezifischen Gewichtung

A. Brutvögel	Häufigkeit (P./Rev.)			Bedeutung Hessen	artspez. Gewicht.
	mittel	hoch	sehr hoch		
Schwarzstorch	1	2	> 2	2	2
Weißstorch	1	2-3	> 3	3	2
Kormoran	5-50	51-100	> 100	2	2
Purpurreiher			1	2	2
Graureiher	5-20	21-50	> 50	1	2
Wiesenweihe			1	1	2
Rohrweihe	1	2-3	> 3	2	2
Schwarzmilan	bis 2	3-7	> 7	1	1
Rotmilan	bis 2	3-5	> 5	3	4
Wespenbussard	1	2	> 2	1	1
Wanderfalke	1	2	> 2	2	1
Bekassine	1-2	3-5	> 5	1	2
Gr. Brachvogel	1	2	> 2	1	2
Uferschnepfe			1	2	2
Kiebitz	3-5	6-10	> 10	1	2
Wachtelkönig	1-2	3-4	> 4	3	2
Wachtel	3-5	6-10	> 10	1	2
Haselhuhn	1	2	> 2	1	1
Sperlingskauz	1	2	> 2	1	1
Rauhfußkauz	1-2	3-5	> 5	1	1
Steinkauz	3-5	6-10	> 10	1	1
Uhu	1	2	> 2	2	2
Ziegenmelker	1-3	4-10	> 10	3	1
Wiedehopf	1	2	> 2	2	1
Raubwürger	1-2	3-4	> 4	2	1
Zwergdommel			1	2	1
Haubentaucher	5-10	11-20	> 20	0	1
Zwergtaucher	2-3	4-5	> 5	0	1
Schwarzhalstaucher	1-2	3-5	> 5	2	1
Rothalstaucher			1	2	1
Höckerschwan	2-3	4-5	> 5	0	2
Graugans	5-10	11-20	> 20	1	2
Krickente	1	2	> 2	1	1
Schnatterente		1	> 1	1	1
Spießente			1	1	1
Löffelente	1	2	> 2	1	1
Knäkente	1-2	3-5	> 5	1	1
Tafelente		1	> 1	1	1
Reiherente	2-3	4-5	> 5	0	1
Blässhuhn	5-10	11-20	> 20	0	1
Wasserralle	2-3	4-5	> 5	0	1
Tüpfelsumpfhuhn	1-2	3-4	> 4	2	1
Kleintralle			1	2	1

B. Rastvögel	Häufigkeit/Dichte			Bedeutung Hessen	artspez. Gewicht.
	mittel	hoch	sehr hoch		
Gänse-SP	50-100	101-500	> 500	-	4
Kormoran-SP	50-100	101-300	> 300	-	4
Sonst. Wasservögel**	100-1000	1001-3000	> 3000	-	2
Sonst. Limikolen**	10-50	51-100	> 100	-	2
Möwen-SP	100-1000	1001-10000	> 10000	-	2
Kranich***	100-200	201-1000	> 1000	-	4
Kiebitz	50-100	101-1000	> 1000	-	4
Goldregenpfeifer***	1-10	11-100	> 100	-	4
Mornell***	1-2	3-10	> 10	-	4
Rotmilan-SP	5-10	10-30	> 30	-	(4****)
Schwarzmilan-SP	10-30	30-100	> 100	-	(1****)
Kornweihe-SP	1-5	6-10	> 10	-	4
Sumpfohreule**	1	2-3	> 3	-	2

\*\* nur lange verweilende oder überwinternde Trupps

\*\*\* regelmäßig oder lange verweilende Trupps

\*\*\*\* Übersommerungsbestände

**Anhang, Tabelle A2:** Gebietsspezifische Bedeutung für Hessen:

Mindestanzahl von Paaren/Revieren, die ein Gebiet benötigt, um als Verbreitungsschwerpunkt einr Art klassifiziert zu werden.

<b>Brutvögel</b>	<b>P./Rev.</b>
Schwarzstorch	5
Weißstorch	5
Kormoran	30
Purpureiher	1
Graureiher	50
Wiesenweihe	1
Rohrweihe	5
Schwarzmilan	10
Rotmilan	20
Wespenbussard	5
Wanderfalke	3
Bekassine	10
Gr. Brachvogel	1
Uferschnepfe	1
Kiebitz	15
Wachtelkönig	5
Wachtel	10
Haselhuhn	1
Sperlingskauz	5
Rauhfußkauz	10
Steinkauz	20
Uhu	3
Ziegenmelker	5
Wiedehopf	2
Raubwürger	10
Zwergdommel	1
Haubentaucher	20
Zwergtaucher	5
Schwarzhalstaucher	1
Rothalstaucher	1
Höckerschwan	5
Graugans	10
Krickente	3
Schnatterente	1
Spießente	1
Löffelente	3
Knäkente	5
Tafelente	1
Reiherente	10
Bläßhuhn	30
Wasserralle	5
Tüpfelsumpfhuhn	5
Kleinralle	1

## Gebietsübersicht Wetteraukreis

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
FB-1	Waldflächen westl. Butzbach	3	20	Mittelgebirge
FB-2	Waldflächen westl. Münster	4	40	Mittelgebirge
FB-3	Offenland nördl. Butzbach	1	24	Niederung
FB-4	Offenland um Ober-Mörlen	2	42	Niederung
FB-5	Waldflächen nordwestl. Rossbach	3	22	Mittelgebirge
FB-6	Waldflächen westl. Rossbach	3	20	Mittelgebirge
FB-7	Offenland südöstl. Butzbach	2	37	Niederung
FB-7a	Offenland südöstl. Butzbach	4	-	Niederung
FB-8	Offenland westl. Bad Nauheim	1	18	Niederung
FB-9	Offenland südwestl. Friedberg	3	96	Niederung
FB-10	Offenland südöstl. Rodheim bis Karben	3	52	Niederung
FB-12	Wetterniederung Münzenberg bis Bad Nauheim	4	122	Niederung
FB-13	Wetterniederung Bad Nauheim bis Niddatal und Umg.	1	8	Niederung
FB-14	Niddatal von Niddatal bis Großkarben	4	104	Niederung
FB-15	Nidda- und Niddertal südöstl. Karben bis Büdesheim	4	100	Niederung
FB-16	Offenland und Wald nordw. Wölfersheim	1	18	Niederung
FB-17	Offenland südl. Wölfersheim	1	0	Niederung
FB-18	Offenland östl. Wölfersheim mit Seen	4	110	Niederung
FB-18a	Offenland östl. Wölfersheim mit Seen	4	-	Niederung
FB-19	Offenland westl. Florstadt	1	8	Niederung
FB-20	Offenland zw. Niddatal und Nidderau	2	26	Niederung
FB-21	Offenland östl. Karben	1	23	Niederung
FB-22	Horloffau Hungen bis Reichelsheim	4	281	Niederung
FB-23	Niddaaue von Florstadt bis Ranstadt	4	202	Niederung
FB-24	Waldflächen und Offenland südl. Florstadt bis Altenstadt	3	21	Mittelgebirge
FB-25	Wald und Offenland nordwestl. Nidda	2	16	Mittelgebirge
FB-26	Wald östl. Echzell zw. Horloff und Nidda	3	20	Mittelgebirge
FB-27	Hügelland zw. Horloff und Nidda südl. Blofeld	2	18	Mittelgebirge
FB-28	Wald zw. Nieder-Mockstadt, Ranstadt und Glauburg	3	20	Mittelgebirge
FB-29	Nidderau von Höchst, Lindheim bis Düdelsheim	4	104	Niederung
FB-30	Wald und Offenland nördl. Ulfa	3	32	Mittelgebirge
FB-31	Nidda von Nidda bis Eichelsdorf	2	29	Niederung
FB-32	Nidda von Ranstadt bis Nidda	3	65	Niederung
FB-33	Waldfläche östl. Nidda bis Glashütten	4	52	Mittelgebirge
FB-34	Wald und Offenland östl. Nidda bis Ortenberg	3	30	Mittelgebirge
FB-35	Nidderau von Lißberg/Ortenberg bis Lindheim	4	104	Niederung
FB-35a	Nidderau von Lißberg/Ortenberg bis Lindheim	4	-	Niederung
FB-36	Offenland südöstl. Glauburg	3	22	Mittelgebirge
FB-37	Offenland östl. Limeshain	2	18	Mittelgebirge
FB-38	Offenland und Wald um Glashütten	3	36	Mittelgebirge
FB-39	Waldflächen um Hirzenhain	1	8	Mittelgebirge
FB-40	Offenland um Gelnhaar	3	22	Mittelgebirge
FB-41	Waldflächen nördl. Büdingen	2	19	Mittelgebirge
FB-42	Wald und Offenland südwestl. Büdingen	3	27	Mittelgebirge
FB-43	Waldflächen südöstl. Büdingen	1	8	Mittelgebirge
FB-44	Offenland und Waldflächen um Gedern	3	38	Mittelgebirge
FB-45	Offenland und Waldflächen um Ober-Seemen	3	27	Mittelgebirge
FB-46	Offenland um Wennings	3	23	Mittelgebirge

FB-47	Offenland um Kefenroth	3	22	Mittelgebirge
-------	------------------------	---	----	---------------

## Gebietsübersicht Hochtaunuskreis

<b>Nr.</b>	<b>Gebiet/Bereich</b>	<b>Stufe</b>	<b>Punkte</b>	<b>Region</b>
HG-1	Wald und Offenland nordwestlich Grävenwiesbach	3	22	Mittelgebirge
HG-2	Wald und Offenland Hasselbach - Wilhelmsdorf	3	30	Mittelgebirge
HG-3	Wald um Cratzenbach	2*	-	Mittelgebirge
HG-4	Wald um Riedelbach - Niederreifenberg	1	6	Mittelgebirge
HG-5	Offenland um Usingen und Neu-Anspach mit	4	46	Mittelgebirge
HG-6	Wald südöstlich Glashütten	1	0	Mittelgebirge
HG-7	Wald um Feldberg und Altkönig	2*	-	Mittelgebirge
HG-8	Stadt und Offenland Kronberg	3	27	Mittelgebirge
HG-9	Wald Königstein - Oberursel	1	0	Mittelgebirge
HG-10	Wald nördlich Usingen	1	2	Mittelgebirge
HG-11	Wald und Offenland Wehrheim - Pfaffenwiesbach	3	24	Mittelgebirge
HG-12	Geschlossener Taunus Hegewiese - Friedrichsdorf	2*	-	Mittelgebirge
HG-13	Bad Homburg und umgebendes Offenland	1	0	Mittelgebirge
HG-14	Offenland Oberursel - Bonames	1	0	Mittelgebirge
HG-15	Wald und Offenland um Oberlauken	3	20	Mittelgebirge

## Gebietsübersicht Rheingau-Taunus-Kreis

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
RÜD-1	Wälder Lorch - Stephanshausen	3*	-	Mittelgebirge
RÜD-2	Wälder und Offenland östlich Ransel	3*	-	Mittelgebirge
RÜD-3	Wälder Espenschied - Stephanshausen	3	32	Mittelgebirge
RÜD-3a	Laukenmühle südwest	4	-	Mittelgebirge
RÜD-4	Wälder östlich Obermeilingen	4	-	Mittelgebirge
RÜD-5	Wald und Offenland Nieder-Meilingen - Bad Schwalbach	3*	-	Mittelgebirge
RÜD-6	Wald und Offenland Obergladbach - Bad Schwalbach	2*	-	Mittelgebirge
RÜD-7	Wälder Stephanshausen - Schlangenbad	2*	-	Mittelgebirge
RÜD-8	Weinberge Assmannshausen-Eitville	1	0	Mittelgebirge
RÜD-9	Rheinaue Landesgrenze - Bingen	1	16	Niederung
RÜD-10	Inselrhein Bingen - Kastel	4	145	Niederung
RÜD-10a	Rüdesheimer Aue im Inselrhein	4	-	Niederung
RÜD-10b	Rettbergsaue im Inselrhein	4	-	Niederung
RÜD-11	Wald-Offenland Hohenstein - Hünstetten	2	18	Mittelgebirge
RÜD-12	Wald-Offenland Bad Schwalbach - Niederseelbach	4	41	Mittelgebirge
RÜD-13	Wald Schlangenbad - Wehen	2*	-	Mittelgebirge
RÜD-14	Wald Schlangenbad - Wiesbaden	1	0	Mittelgebirge
RÜD-15	Weinberge Eitville - Frauenstein	1	2	Mittelgebirge
RÜD-16	Wald und Offenland Beuerbach - Ehrenbach	2	18	Mittelgebirge
RÜD-17	Offenland um Idstein	1	0	Mittelgebirge
RÜD-18	Wald Wiesbaden - Niedernhausen	1	4	Mittelgebirge
RÜD-19	Stadt Wiesbaden	1	0	Mittelgebirge
RÜD-20	Wald und Offenland Bierstadt - Wildsachsen	3	29	Mittelgebirge
RÜD-21	Offenland und Ortschaften Erbenheim - Diedenbergen	1	0	Mittelgebirge
RÜD-22	Offenland und Orte nördlich Kastel	4	-	Niederung
RÜD-23	Wald und Offenland um Waldems	2	16	Mittelgebirge
RÜD-24	Offenland und Wald Bernbach - Vockenhausen	3	34	Mittelgebirge
RÜD-25	Wald nördlich Niedernhausen	1	3	Mittelgebirge

## Gebietsübersicht Main-Taunus-Kkreis und Stadt Frankfurt

<b>Nr.</b>	<b>Gebiet/Bereich</b>	<b>Stufe</b>	<b>Punkte</b>	<b>Region</b>
F-1	Offenland und Streuobst Oberursel - Bischhofsheim	2	27	Niederung
F-2	Stadtgebiet Frankfurt	1	6	Niederung
F-3	Main im Stadtgebiet Frankfurt	1	14	Niederung
F-4	Schwanheimer Wald	1	5	Niederung
F-5	Sachsenhäuser Wald	1	2	Niederung
MTK-1	Wald und Offenland Langenhain	1	0	Mittelgebirge
MTK-2	Offenland Hochheim-Weilbach	1	20	Niederung
MTK-3	Wälder westlich Kelkheim und Ort	2	16	Mittelgebirge
MTK-4	Offenland und Orte Kriftel - Weilbach	1	0	Mittelgebirge
MTK-5	Bad Soden und Schwalbach sowie Umfeld	1	0	Mittelgebirge
MTK-6	Offenland Kelkheim - Unter-Liederbach	1	4	Mittelgebirge
MTK-7	Mainebene Mündung bis Brücke A 5	4	43	Niederung

## Gebietsübersicht Main-Kinzig-Kreis

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
HU-1	Offenland und Wald Nidderau - Eichen	3	58	Niederung
HU-2	Offenland Büdesheim - Roßdorf	1	18	Niederung
HU-3	Offenland und Feldgehölze nördlich Hochstadt	2	37	Niederung
HU-4	Offenland Mittelbuchen - Oberdorfelden	2	32	Niederung
HU-5	Wald Dörnigheim - Langendiebach	2	21	Niederung
HU-6	Stadtgebiet Hanau (Dörnigheim - Großauheim)	1	2	Niederung
HU-7	Wald und Offenland nordwestlich Hammersbach	1	0	Niederung
HU-8	Offenland Bruchköbel - Macköbel	2	34	Niederung
HU-9	Offenland nördlich Langendiebach	1	0	Niederung
HU-10	Kinzigau und Wälder Hanau - Langenselbold	3	53	Niederung
HU-11	Offenland und Wald Ronneburg - Gründau	2	16	Mittelgebirge
HU-12	Offenland nördlich Langenselbold	3	24	Mittelgebirge
HU-13	Wälder Großauheim - Oberrodenbach	1	0	Mittelgebirge
HU-14	Kinzigau Neuenhaßlau - Altenhaßlau und Randber.	4	42	Mittelgebirge
HU-15	Offenland um Freigericht	1	0	Mittelgebirge
HU-16	Wälder südöstlich Neuses	1	0	Mittelgebirge
HU-17	Wälder Gründau - Wächtersbach	2	18	Mittelgebirge
HU-18	Wald und Offenland Kirchbrach - Völzberg	2	16	Mittelgebirge
HU-19	Wald und Offenland Wüstenwillenroth - Brachtal	4	37	Mittelgebirge
HU-20	Wald und Offenland Rebsdorf - Bad Soden	4	70	Mittelgebirge
HU-21	Wald Schlierbach - Salmünster	1	0	Mittelgebirge
HU-22	Kinzigau und Randber. Biebergemünd - Salmünster	3	38	Mittelgebirge
HU-23	Wälder südl. und südöstlich Biebergemünd	2*	-	Mittelgebirge
HU-24	Wälder Seidenroth - Lettgenbrunn	4	22	Mittelgebirge
HU-25	Wälder Flörsbach - Lettgenbrunn	3*	-	Mittelgebirge
HU-26	Wälder Flörsbachtal	3*	-	Mittelgebirge
HU-27	Wälder und Offenland Brachtal	2	16	Mittelgebirge
HU-28	Wälder Mernes - Pfaffenhausen	3	20	Mittelgebirge
HU-29	Offenland und Wälder Ulmbach - Wallroth	2	16	Mittelgebirge
HU-29a	Offenland und Wälder Ulmbach - Wallroth	4	-	Mittelgebirge
HU-30	Wald und Offenland Ulmbach - Schlüchtern	1	6	Mittelgebirge
HU-31	Kinzigau und -stausee Salmünster - Steinau	4	42	Mittelgebirge
HU-32	Wald und Offenland um Schlüchtern	2*	-	Mittelgebirge
HU-33	Wald Seidenroth - Sannerz	1	0	Mittelgebirge
HU-34	Offenland Mernes - Baraskenhöfe	4	41	Mittelgebirge
HU-35	Wälder nordwestl., nördl. und östl. Jossa	4	43	Mittelgebirge
HU-36	Wald und Offenland nordnordöstlich Sterbefritz	3	29	Mittelgebirge
HU-37	Wald und Offenland Neuengronau - Sinntal	3	36	Mittelgebirge
HU-38	Wald und Offenland Schwarzenfels - Oberzell	2*	-	Mittelgebirge

## Gebietsübersicht Stadt und Kreis Offenbach

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
OF-1	Wälder nordwestlich Zeppelinheim	1	20	Niederung
OF-2	Langener Waldsee	1	19	Niederung
OF-3	Langen und Wälder im Westen	1	0	Niederung
OF-4	Neu-Isenburg, Buchschlag und Wald	1	0	Niederung
OF-5	Offenland Dreieichenhain	1	2	Niederung
OF-6	Offenland und Wald östlich Egelsbach	1	18	Niederung
OF-7	Wälder Dietzenbach - Neu-Isenburg	2	30	Niederung
OF-8	Offenland Dreieichenhain - Götzenhain	1	0	Niederung
OF-9	Offenthal und Wälder im Südwesten	1	6	Niederung
OF-10	Stadtgebiet Offenbach	1	0	Niederung
OF-11	Grävenbruch und umliegende Wälder	1	4	Niederung
OF-12	Dietzenbach und Wald im Südosten	1	0	Niederung
OF-13	Wälder südwestlich Urberach	1	5	Niederung
OF-14	Wälder Offenbach - Hausen	1	0	Niederung
OF-15	Wälder Dietzenbach - Rembrücken	4	14	Niederung
OF-16	Offenland und Ort Nieder-Roden - Hainhausen	1	0	Niederung
OF-17	Offenland nordöstlich Urberach	1	14	Niederung
OF-18	Wälder südlich Ober-Roden	1	0	Niederung
OF-19	Wälder und Offenland Steinheim - Weißkirchen	2	48	Niederung
OF-20	Rodgau und umliegendes Offenland und Wälder	1	2	Niederung
OF-21	Wälder südöstlich Nieder-Roden	4	13	Niederung
OF-22	Wälder und Offenland um Froschhausen	1	19	Niederung
OF-23	Gruben HIM und Bong sowie Umgebung	4	66	Niederung
OF-24	Mainaue Offenbach	4	46	Niederung

## Gebietsübersicht Kreis Groß-Gerau

<b>Nr.</b>	<b>Gebiet/Bereich</b>	<b>Stufe</b>	<b>Punkte</b>	<b>Region</b>
GG-1	Siedlungsraum Rüsselsheim	1	5	Niederung
GG-2	Ginsheimer Altrhein und Kornsand	3	67	Niederung
GG-3	Schwarbachaue Trebur bis Groß-Gerau	3	84	Niederung
GG-4	Rheinauen n. Kühkopf-Knoblochsau: Trebur bis Geinsheim	4	114	Niederung
GG-5	Rheinauen n. Kühkopf-Knoblochsau: Geinsheim bis Leeheim	4	155	Niederung
GG-6	Rheinauen n. Kühkopf-Knoblochsau: Leeheim bis Erfelden	4	136	Niederung
GG-7	Kühkopf-Knoblochsau	4	178	Niederung
GG-8	Rheinauen bei Biebesheim	3	80	Niederung
GG-9	Streuobstwiesen Nauheim-Königstädten	2	27	Niederung
GG-9a	Streuobstwiesen Nauheim-Königstädte	4	-	Niederung
GG-10	Altneckarniederung Groß-Gerau bis Crumstadt	4	149	Niederung
GG-11	Offenland Stockstadt, Hahn bis Gernsheim	1	4	Niederung
GG-12	Waldbereiche westl. Flughafen	2	46	Niederung
GG-13	Flughafen Frankfurt	1	12	Niederung
GG-14	Walldorfer Wald und Mönchbruch	4	106	Niederung
GG-15	Nauheimer Wald bis Erzhausen	1	21	Niederung
GG-16	Mörfelden-Walldorf und Umgebung	1	19	Niederung
GG-17	Offenland östl. Groß-Gerau bis Worfelden	1	24	Niederung

## Gebietsübersicht Stadt Darmstadt und Kreis Darmstadt-Dieburg

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
DA-1	Offenland und Wald Weiterstadt bis Griesheim	1	4	Niederung
DA-2	Sandgebiete südl. Griesheim	1	15	Niederung
DA-2a	Sandgebiete südl. Griesheim	4	-	Niederung
DA-3	Offenland westl. und. südl. Pfungstadt	1	2	Niederung
DA-4	Altneckarschlingen Pfungstädter Moor bis Hähnlein	4	102	Niederung
DA-5	Offenland und Wald Gräfenhausen bis Erzhausen	2	42	Niederung
DA-6	Siedlungsraum Darmstadt	1	3	Niederung
DA-7	Wälder westl. und südl. Darmstadt	1	3	Niederung
DA-8	Bergstraße (Nord) inkl. Wälder in der Ebene	1	0	Niederung
DA-9	Vord. Odenwald östl. Seeheim-Jugenheim	1	2	Mittelgebirge
DA-10	Mörsbacher Grund und Umgebung	4	41	Mittelgebirge
DA-11	Waldflächen östl. Darmstadt	1	6	Mittelgebirge
DA-12	Waldflächen südöstl. Darmstadt bis Eberstadt	1	2	Mittelgebirge
DA-13	Mühltal Nieder-Ramstadt bis Ober-Beerbach	3	27	Mittelgebirge
DA-14	Modautal, Ober-Ramstadt bis Brandau	2	16	Mittelgebirge
DA-15	Offenland und Wald Messel bis Münster	3	28	Mittelgebirge
DA-16	Waldflächen Messel, Großzimmern bis Roßdorf	2	10	Mittelgebirge
DA-16a	Waldflächen Messel, Großzimmern bis Roßdorf	4	-	Mittelgebirge
DA-17	Offenland Ober-Ramstadt bis Großzimmern	1	6	Mittelgebirge
DA-18	Nördl. Odenwald und Fischbachtal	3	24	Mittelgebirge
DA-19	Feuchtgebiete um Eppertshausen	2	30	Niederung
DA-19a	Feuchtgebiete um Eppertshausen	4	-	Niederung
DA-20	Gersprenzaue Münster bis Babenhausen	4	120	Niederung
DA-21	Raum Münster bis Dieburg	1	20	Niederung
DA-22	Gersprenzaue Dieburg bis Reinheim	4	103	Niederung
DA-22a	Gersprenzaue Dieburg bis Reinheim	4	-	Niederung
DA-23	Reinheimer Hügelland	3	26	Mittelgebirge
DA-24	Gersprenzaue Reinheim bis Brensbach	2	33	Niederung
DA-25	Niederung Altheim, Semd bis Habitzheim	3	83	Niederung
DA-25a	Niederung Altheim, Semd bis Habitzheim	4	-	Niederung
DA-26	Niederung Richen, Harpertshausen bis Langstadt	2	47	Niederung
DA-27	Halboffenland Groß-Umstadt bis Otzberg	3	29	Mittelgebirge
DA-28	Waldflächen Wiebelsbach bis Brensbach	2	-	Mittelgebirge
DA-29	Gersprenzaue (Babenhausen bis Grenze)	1	1	Niederung
DA-30	Waldflächen südl. Babenhausen	1	0	Niederung
DA-31	Offenland um Schaaheim	1	8	Niederung
DA-32	Waldflächen Mosbach bis Heubach	2*	-	Mittelgebirge
DA-33	Waldflächen Heubach, Wiebelsbach bis Breuberg	2*	-	Mittelgebirge

## Gebietsübersicht Kreis Bergstraße

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
HP-1	Rheinauen von Gernsheim bis Hofheim	3	81	Niederung
HP-2	Offenland nördl. Bürstadt	1	18	Niederung
HP-3	Offenland südl. Bürstadt	1	15	Niederung
HP-4	Lampertheimer Altrhein und Umgebung	4	118	Niederung
HP-5	Jägersburger Wald und angrenzendes Offenland	1	18	Niederung
HP-6	Weschnitzaue Einhausen bis Biblis	2	33	Niederung
HP-7	Lorscher Wald (Nord) und angrenzendes Offenland	2	40	Niederung
HP-7a	Lorscher Wald (Nord) (Ausschlußfläche)	4	-	Niederung
HP-8	Lorscher Wald (Süd)	2	45	Niederung
HP-8a	Lorscher Wald (Süd)(Ausschlußfläche)	4	-	Niederung
HP-8b	Lorscher Wald (Süd)(Ausschlußfläche)	4	-	Niederung
HP-9	Altneckarniederung Hähnlein bis Bensheim	4	102	Niederung
HP-10	Siedlungraum Bergstraße Süd	2	25	Niederung
HP-11	Altneckarniederung bei Bensheim und Lorsch	4	136	Niederung
HP-12	Viernheim und Umgebung	2	27	Niederung
HP-13	Lautertal und Umgebung	3	24	Mittelgebirge
HP-14	Kirschhäuser Tal und Umgebung	3	25	Mittelgebirge
HP-15	Lindenfels und Umgebung	3	37	Mittelgebirge
HP-16	Weschnitztal und Umgebung (Fürth bis Mörlenbach)	4	43	Mittelgebirge
HP-17	Weschnitztal und Umgebung (Birkenau bis Mörlenbach)	4	45	Mittelgebirge
HP-18	Ulfenbachtal und angrenzende Wälder	3	21	Mittelgebirge
HP-19	Wälder südl. Waldmichelbach	2*	-	Mittelgebirge
HP-20	Wälder nördl. Hirschhorn	2*	-	Mittelgebirge
HP-21	Neckartal Neckarsteinach bis Hirschhorn	2	49	Niederung

## Gebietsübersicht Odenwaldkreis

Nr.	Gebiet/Bereich	Stufe	Punkte	Region
ERB-1	Gersprenztal Brensbach bis Beerfurth	4	40	Mittelgebirge
ERB-2	Offenland um Reichelsheim	3	28	Mittelgebirge
ERB-3	Osterbachtal	2*	-	Mittelgebirge
ERB-4	Offenland um Ober-Kinzig	2*	-	Mittelgebirge
ERB-5	Brombachtal West	2	16	Mittelgebirge
ERB-6	Brombachtal Ost	3	28	Mittelgebirge
ERB-7	Wald und nördl. Mossautal	3	22	Mittelgebirge
ERB-8	Waldflächen westl. und mittleres Mossautal	2*	-	Mittelgebirge
ERB-9	Waldfläche südl. Hiltersklingen bis Ofen	2*	-	Mittelgebirge
ERB-10	Waldflächen um Hinterbachtal Ofen bis Finkenbach	2*	-	Mittelgebirge
ERB-11	Finkenbachtal Beerfelden bis Rothenberg	2	12	Mittelgebirge
ERB-12	Offenland um Rothenberg	2*	-	Mittelgebirge
ERB-13	Mümlingtal Höchst bis Breuberg	1	11	Niederung
ERB-14	Mümlingtal Höchst bis Bad König und Umgebung	2	32	Niederung
ERB-15	Mümlingtal Bad König bis Steinbach	2	26	Niederung
ERB-16	Wälder und Offenland um Günterfürst	2*	-	Mittelgebirge
ERB-17	Mümlingtal südl. Erbach bis Marbachstausee	2	26	Niederung
ERB-18	Wälder südl. Marbach-Stausee	2	19	Mittelgebirge
ERB-19	Offenland um Beerfelden	4	43	Mittelgebirge
ERB-20	Gammelbachtal	2	15	Mittelgebirge
ERB-21	Waldflächen östl. Breuberg	2*	-	Mittelgebirge
ERB-22	Lützel-Wiebelsbach und Umgebung	2*	-	Mittelgebirge
ERB-23	Waldflächen östl. Bad König	2*	-	Mittelgebirge
ERB-24	Offenland östl. Bad König bis Vielbrunn	2	18	Mittelgebirge
ERB-25	Waldflächen östl. Michelstadt	2*	-	Mittelgebirge
ERB-26	Offenland um Würzburg	2	12	Mittelgebirge
ERB-27	Waldflächen Erbach bis Bullau	2	15	Mittelgebirge
ERB-28	Hetzbacher Wald	3	20	Mittelgebirge
ERB-29	Sensbachtal	3	23	Mittelgebirge
ERB-30	Waldflächen östlich Sensbachtal bis Hesseneck	2	16	Mittelgebirge

Gebietsname: Waldflächen westl. Butzbach

Nr.: FB-1

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe
Schwarzstorch		2	
Weißstorch		3	
Kormoran		2	
Zwergdommel		2	
Purpureiher		2	
Graureiher		1	
Rotmilan	2	3	5
Schwarzmilan		1	
Wespenbussard		1	
Wiesenweihe		1	
Rohrweihe		2	
Wanderfalke		2	
Zwergtaucher		0	
Schwarzhalstaucher		2	
Rothalstaucher		2	
Haubentaucher		0	
Höckerschwan		0	
Graugans		1	
Krickente		1	
Schnatterente		1	
Spießente		1	
Löffelente		1	
Knäkente		1	
Tafelente		1	
Reiherente		0	
Wasserralle		0	
Tüpfelsumpfhuhn		2	
Kleinralle		2	
Bläßhuhn		0	
Bekassine		1	
Gr. Brachvogel		1	
Uferschnepfe		2	
Wachtelkönig		3	
Sumpfohreule		2	
Wachtel		1	
Kiebitz		1	
Haselhuhn		1	
Uhu		2	
Sperlingskauz		1	
Rauhfußkauz		1	
Steinkauz		1	
Ziegenmelker		3	
Wiedehopf		2	
Raubwürger		2	

Gesamtsumme Brutvögel

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	4	20
x	1	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	2	0
x	2	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
x	1	0
		<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen westl. Münster

**Nr.:** FB-2

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch	2	2	4	x	2	8
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	4	3	7	x	4	28
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	1	1	2	x	1	2
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>40</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>40</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** (> 5 Rotmilane / 20 qkm)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland nördl. Butzbach

**Nr.:** FB-3

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>24</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland um Ober-Mörlen

**Nr.:** FB-4

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>12</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	<b>0</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>42</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau  
(Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen nordwestl. Rossbach

**Nr.:** FB-5

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen westl. Rossbach

**Nr.:** FB-6

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland südöstl. Butzbach

Nr.: FB-7

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
<b>Wiesenweihe</b>	4	1	5	x	2	10
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>10</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>12</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>37</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Wiesenweihe (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland westl. Bad Nauheim

Nr.: FB-8

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland südwestl. Friedberg

**Nr.:** FB-9

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
<b>Wachtelkönig</b>	2	3	5	x	2	10
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	2	1	3	x	2	6
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>50</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich	1	x	4	4
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell	1	x	4	4
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>26</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>96</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland südöstl. Rodheim bis Karben

**Nr.:** FB-10

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>28</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>14</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	<b>0</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>52</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wetterniederung Münzenberg bis Bad Nauheim

**Nr.:** FB-12

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	4	2	6	x	2	12
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans	1	1	2	x	2	4
Krickente	1	1	2	x	1	2
Schnatterente	1	1	2	x	1	2
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	2	0	2	x	1	2
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	2	0	2	x	1	2
<b>Bekassine</b>	4	1	5	x	2	10
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>90</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	2	x	4	8
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>12</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>122</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Rohrweihe, Schnatterente (je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wetterniederung Bad Nauheim bis Niddatal und Umg.

**Nr.:** FB-13

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>8</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>8</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Niddatal von Niddatal bis Großkarben

**Nr.:** FB-14

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	2	1	3	x	2	6
<b>Kiebitz</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>55</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	4	x	4	16
Goldregenpfeifer	2	x	4	8
Mornell	1	x	4	4
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>34</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>104</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
<b>Kiebitz</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>10</b>
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>55</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	4	x	4	16
Goldregenpfeifer	2	x	4	8
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>30</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>100</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland und Wald nordw. Wölfersheim

**Nr.:** FB-16

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland südl. Wölfersheim

Nr.: FB-17

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						-

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### **C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### **Wichtige Quellenangaben:**

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau  
(Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland östl. Wölfersheim mit Seen

**Nr.:** FB-18

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
<b>Wiesenweihe</b>	4	1	5	x	2	10
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	4	0	4	x	1	4
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
<b>Rothalstaucher</b>	4	2	6	x	1	6
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>50</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran	2	x	4	8
Wasservögel	4	x	2	8
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	4	x	4	16
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>40</b>

### **C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>110</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Rothalstaucher, Wiesenweihe (je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### **Wichtige Quellenangaben:**

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland westl. Florstadt

Nr.: FB-19

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>8</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>8</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Hausmann et al. 2004, PNL 2000a

**Gebietsname:** Offenland zw. Niddatal und Nidderau

**Nr.:** FB-20

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>26</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>26</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland östl. Karben

Nr.: FB-21

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>23</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>23</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Horloffau Hungen bis Reichelsheim

**Nr.:** FB-22

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	4	2	6	x	2	12
Wanderfalke		2		x	1	0
<b>Zwergtaucher</b>	4	0	4	x	1	4
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Zwergdommel</b>	4	2	6	x	1	6
Höckerschwan		0		x	2	0
<b>Graugans</b>	2	1	3	x	2	6
<b>Krickente</b>	4	1	5	x	1	5
<b>Schnatterente</b>	4	1	5	x	1	5
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente	4	1	5	x	1	5
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	4	2	6	x	1	6
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
<b>Bekassine</b>	4	1	5	x	2	10
<b>Gr. Brachvogel</b>	1	1	2	x	2	4
<b>Uferschnepfe</b>	4	2	6	x	2	12
Wachtelkönig	2	3	5	x	2	10
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	4	1	5	x	2	10
Kiebitz	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>142</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	4	x	4	16
Kormoran	2	x	4	8
Wasservogel	4	x	2	8
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich	4	x	4	16
Kiebitz	4	x	4	16
Goldregenpfeifer	4	x	4	16
Mornell	2	x	4	8
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	2	x	4	8
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>104</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	5	x	5	<b>25</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>281</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Zwergdommel, Krickente, Schnatterente, Knäkente, Tüpfelralle  
Brachvogel, Uferschnepfe (je > 10 Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau

(Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000  
AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.)

**Gebietsname:** Niddaaue von Florstadt bis Ranstadt

**Nr.:** FB-23

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
<b>Wiesenweihe</b>	4	1	5	x	2	10
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
<b>Krickente</b>	2	1	3	x	1	3
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
<i>Knäkente</i>	2	1	3	x	1	3
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	2	2	4	x	1	4
<b>Kleintralle</b>	4	2	6	x	1	6
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine	8	1	9	x	2	18
<b>Gr. Brachvogel</b>	4	1	5	x	2	10
<b>Uferschnepfe</b>	4	2	6	x	2	12
<b>Wachtelkönig</b>	4	3	7	x	2	14
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>120</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	4	x	4	16
Goldregenpfeifer	2	x	4	8
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	2	x	4	8
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>42</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	6	x	5	<b>30</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>202</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Wiesenweihe, Wasserralle, Tüpfelralle, Kleinralle, Uferschnepfe, Brachvogel (je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau

(Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.)

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>21</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>21</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald und Offenlnd nordwestl. Nidda

**Nr.:** FB-25

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald östl. Echzell zw. Horloff und Nidda

**Nr.:** FB-26

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Hügelland zw. Horloff und Nidda südl. Blofeld

**Nr.:** FB-27

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald zw. Nieder-Mockstadt, Ranstadt und Glauburg

**Nr.:** FB-28

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (3 WKA)

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Nidderau von Höchst, Lindheim bis Düdelnheim

**Nr.:** FB-29

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
<b>Gr. Brachvogel</b>	4	1	5	x	2	10
<b>Uferschnepfe</b>	4	2	6	x	2	12
<b>Wachtelkönig</b>	4	3	7	x	2	14
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>67</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>12</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	<b>15</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>104</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** wachtelkÖng, Uferschnepfe, Brachvogel (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald und Offenland nördl. Ulfa

**Nr.:** FB-30

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** teilweise

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
<b>Rotmilan</b>	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
<b>Wespenbussard</b>	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger	1	2	3	x	1	3
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>32</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (2 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Nidda von Nidda bis Eichelsdorf

**Nr.:** FB-31

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>29</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>29</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Nidda von Ranstadt bis Nidda

**Nr.:** FB-32

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	2	0	2	x	1	2
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine	2	1	3	x	2	6
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
<b>Kiebitz</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>44</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>6</b>

### **C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>65</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### **Wichtige Quellenangaben:**

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Waldfläche östl. Nidda

Nr.: FB-33

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
<b>Schwarzstorch</b>	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
<b>Rotmilan</b>	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
<b>Wespenbussard</b>	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>37</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>-</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	<b>15</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>52</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (4 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>30</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>30</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
<b>Graureiher</b>	4	1	5	x	2	10
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente	1	1	2	x	1	2
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	2	0	2	x	1	2
Tüpfelsumpfhuhn	2	2	4	x	1	4
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
<b>Bekassine</b>	4	1	5	x	2	10
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>75</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	<b>15</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>104</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Graureiher (> 50 P.)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland östl. Limeshain

**Nr.:** FB-37

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1	2	x	1	2
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger	1	2	3	x	1	3
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>26</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>36</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (3 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen um Hirzenhain

**Nr.:** FB-39

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>8</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>8</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (3 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland um Gelnhaar

**Nr.:** FB-40

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinaralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen nördl. Büdingen

**Nr.:** FB-41

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>19</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **19**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald und Offenland südwestl. Büdingen

**Nr.:** FB-42

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>27</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>27</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Waldflächen südöstl. Büdingen

**Nr.:** FB-43

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>8</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>8</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland und Waldflächen um Gedern

**Nr.:** FB-44

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** teilweise

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>28</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>38</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland und Waldflächen um Ober-Seemen

**Nr.:** FB-45

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** teilweise

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
<b>Rotmilan</b>	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Blässhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>-</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>27</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau  
(Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

Gebietsname: Offenland um Wennings

Nr.: FB-46

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger	1	2	3	x	1	3
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>23</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>23</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Offenland um Kefenroth

**Nr.:** FB-47

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, PNL 2002, AG Wiesenvogelschutz Wetterau (Jahresber.) WVZ, Hausmann et al. 2004, Roland 2001, Roland & Roland 2000

**Gebietsname:** Wald und Offenland nordwestlich Grävenwiesbach

**Nr.:** HG-1

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald und Offenland Hasselbach - Wilhelmsdorf

**Nr.:** HG-2

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>4</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>30</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald um Cratzenbach

**Nr.:** HG-3\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Wald um Riedelbach - Niederreifenberg

**Nr.:** HG-4

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleiralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>4</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>46</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** hohe Rotmilan-Dichte (7 Brutpaare).**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Wald südöstlich Glashütten

Nr.: HG-6

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinernte		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald um Feldberg und Altkönig

**Nr.:** HG-7\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

Gebietsname: Stadt und Offenland Kronberg

Nr.: HG-8

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>27</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****27****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald Königstein - Oberursel

**Nr.:** HG-9

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald nördlich Usingen

**Nr.:** HG-10

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1	2	x	1	2
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Wehrheim - Pfaffenwiesbach

**Nr.:** HG-11

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****24****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Geschlossener Taunus Hegewiese - Friedrichsdorf

**Nr.:** HG-12\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Bad Homburg und umgebendes Offenland

**Nr.:** HG-13

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland Oberursel - Bonames

**Nr.:** HG-14

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland um Oberlauken

**Nr.:** HG-15

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder Lorch - Stephanshausen

**Nr.:** RÜD-1\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit höherer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 3), da u.a.Eignung für Haselhuhn

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Wälder und Offenland östlich Ransel

**Nr.:** RÜD-2\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Gaugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit höherer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 3), da u.a.Eignung für Haselhuhn

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Haselhuhn

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****32****Sonstige Ausschlußkriterien:** Haselhuhn-Vorkommen**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Haselhuhn

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****7****Sonstige Ausschlußkriterien:** Haselhuhnvorkommen**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Nieder-Meilingen - Bad Schwalbach

**Nr.:** RÜD-5\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit höherer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 3), da u.a.Eignung für Haselhuhn und höhere Rotmilandichten

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (7 und 2 Anlagen)

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Wald und Offenland Obergladbach - Bad Schwalbach

**Nr.:** RÜD-6\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Wälder Stephanshausen - Schlangenbad

**Nr.:** RÜD-7\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>x</b>

### C. gebietsspezifische Bedeutung

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Rheinaue Landesgrenze - Bingen

**Nr.:** RÜD-9

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	
Möwen	2
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	0
x	2	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>6</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** Schwerpunktorkommen der Zippammer**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Inselrhein Bingen - Kastel

Nr.: RÜD-10

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
<b>Kormoran</b>	2	2	4	x	2	8
Purpurreiher	4	2	6	x	2	12
Graureiher	4	1	5	x	2	10
Rotmilan		3		x	4	0
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
<b>Graugans</b>	4	1	5	x	2	10
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>60</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	4
Kormoran	4
Wasservogel	4
Limikolen	2
Möwen	4
Kranich	
Kiebitz	2
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	16
x	4	16
x	2	8
x	2	4
x	2	8
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0

**Gesamtsumme Rastvögel****60****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Kormoran, Schwarzmilan, Graugans

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	15
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10

**Gesamtsumme****145****Sonstige Ausschlußkriterien:** Großvogelkolonien (Kormoran, Graureiher, Schwarzmilan),

Wasservogelansammlungen von &gt; 5000 Ind., Gänseschlafplatz von &gt; 1000.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald-Offenland Hohenstein - Hünstetten

**Nr.:** RÜD-11

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (5 und 4 Anlagen)**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	4	3	7	x	4	28
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	4	1	5	x	1	5
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>41</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****41****Sonstige Ausschlußkriterien:** hohe Rotmilandichte.**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald Schlangenbad - Wehen

**Nr.:** RÜD-13\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	2	1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Wald Schlangenbad - Wiesbaden

Nr.: RÜD-14

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Weinberge Eltville - Frauenstein

Nr.: RÜD-15

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Offenland um Idstein

Nr.: RÜD-17

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald Wiesbaden - Niedernhausen

**Nr.:** RÜD-18

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1	2	x	1	2
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>4</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>4</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Stadt Wiesbaden

Nr.: RÜD-19

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Bierstadt - Wildsachsen

**Nr.:** RÜD-20

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Steinkauz

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****29****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland und Orte nördlich Kastel

**Nr.:** RÜD-22

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	4
Kranich	
Kiebitz	2
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	1
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	8
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	2	0

**Gesamtsumme Rastvögel****20****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10

**Gesamtsumme****30****Sonstige Ausschlußkriterien:** Möwenansammlungen von > 5.000

**Anmerkung:** Aufgrund der geringen Gebietsgröße wird dieses Gebiet aufgrund des hier zutreffenden Ausschlusskriteriums in seiner Gesamtheit als Ausschlussgebiet definiert. und in der Bewertung der Stufe 4 zugeordnet.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Wald und Offenland um Waldems

Nr.: RÜD-23

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****16****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland und Wald Bermbach - Vockenhausen

**Nr.:** RÜD-24

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	4	3	7	x	4	28
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>34</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****34****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald nördlich Niedernhausen

**Nr.:** RÜD-25

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>3</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>3</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Offenland Hochheim-Weilbach

Nr.: MTK-2

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Offenland und Orte Kriftel - Weilbach

**Nr.:** MTK-4

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Bad Soden und Schwalbach sowie Umfeld

**Nr.:** MTK-5

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland Kelkheim - Unter-Liederbach

**Nr.:** MTK-6

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>4</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>4</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Mainebene Mündung bis Brücke A 5

**Nr.:** MTK-7

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** teilweise

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
<b>Graureiher</b>	4	1	5	x	2	10
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	1
Wasservögel	1
Limikolen	
Möwen	2
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	4
x	2	2
x	2	0
x	2	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>10</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Graureiher

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet (Möwen)	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>43</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Graureiherkolonien (50 und 15 Paare).

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Offenland und Streuobst Oberursel - Bischhofsheim

**Nr.:** F-1

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Steinkauz

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****27****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Stadtgebiet Frankfurt

Nr.: F-2

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	2	2	4	x	1	4
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	2
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>4</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten		x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>14</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Schwanheimer Wald

Nr.: F-4

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>5</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

Gebietsname: Sachsenhäuser Wald

Nr.: F-5

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Offenland und Wald Nidderau - Eichen

Nr.: HU-1

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>36</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	1
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	2
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

**Gesamtsumme Rastvögel**

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	2
x	2	0
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>12</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	0	x	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>58</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Offenland Büdesheim - Roßdorf

**Nr.:** HU-2

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>12</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

**Gesamtsumme Rastvögel**

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>6</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>18</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland und Feldgehölze nördlich Hochstadt

**Nr.:** HU-3

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>29</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	1
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	2
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>8</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>37</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	1
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	2
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>8</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>32</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald Dörnigheim - Langendiebach

**Nr.:** HU-5

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>21</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>21</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Stadtgebiet Hanau (Dörnigheim - Großauheim)

**Nr.:** HU-6

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	1
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	2
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>2</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	
<b>Gesamtsumme</b>			<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Stübing in Vorber.



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland Bruchköbel - Macköbel

**Nr.:** HU-8

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>34</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****34****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Offenland nördlich Langendiebach

**Nr.:** HU-9

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

keine



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	1
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>2</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>53</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland und Wald Ronneburg - Gründau

**Nr.:** HU-11

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, OJH

**Gebietsname:** Offenland nördlich Langenselbold

**Nr.:** HU-12

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****24****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder Großauheim - Oberrodenbach

**Nr.:** HU-13

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Kinzigau Neuenhaßlau - Altenhaßlau und Randber.

**Nr.:** HU-14

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
<b>Wanderfalke</b>	4	2	6	x	1	6
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>37</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Wanderfalke

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****42****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland um Freigericht

**Nr.:** HU-15

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder südöstlich Neuses

**Nr.:** HU-16

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Wälder Gründau - Wächtersbach

Nr.: HU-17

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	1	1	2	x	1	2
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****18****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Kirchbrach - Völzberg

**Nr.:** HU-18

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (4 Anlagen)**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Wüstenwillenroth - Brachttal

**Nr.:** HU-19

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	4	3	7	x	4	28
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	2	1	3	x	2	6
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>37</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****37****Sonstige Ausschlußkriterien:** sehr hohe Rotmilandichte (11 Brutpaare).**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** randlich vorhanden (2 Anlagen)**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	2
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	2
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>16</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>70</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** sehr hohe Rotmilandichte (10 Brutpaare).**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald Schlierbach - Salmünster

**Nr.:** HU-21

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Kinzigau und Randber. Biebergemünd - Salmünster

**Nr.:** HU-22

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>38</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****38****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder südl. und südöstlich Biebergemünd

**Nr.:** HU-23\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Wälder Seidenroth - Lettgenbrunn

**Nr.:** HU-24

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	4	1	5	x	1	5
<b>Rauhfußkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>12</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Raufuß- und Sperlingskauz

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	10
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>22</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** mind. 10 % der hessischen Brutbestände von Raufuß- und Sperlingskauz.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder Flörsbach - Lettgenbrunn

**Nr.:** HU-25\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	4	1		x	1	0
Rauhfußkauz	4	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit hoher avifaunistischer Bedeutung (Stufe 3), da großflächig zusammenhängende Wälder mit hoher Eignung für Sperlings- und Raufußkauz

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Wälder Flörsbachtal

**Nr.:** HU-26\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch	1	2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	2	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit hoher avifaunistischer Bedeutung (Stufe 3), da großflächig zusammenhängende Wälder mit hoher Eignung für Sperlings- und Raufußkauz

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Wälder und Offenland Brachtal

**Nr.:** HU-27

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****16****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder Mernes - Pfaffenhausen

**Nr.:** HU-28

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Offenland und Wälder Ulmbach - Wallroth

**Nr.:** HU-29

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Rotmilan-Schlafplatz mit > 20 Ind.**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (5 und 3 Anlagen)**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald und Offenland Ulmbach - Schlüchtern

**Nr.:** HU-30

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Kinzigau und -stausee Salmünster - Steinau

**Nr.:** HU-31

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	2	3	5	x	2	10
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>30</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	1
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>2</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten		x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>42</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, eigene Daten unpubl.

**Gebietsname:** Wald und Offenland um Schlüchtern

**Nr.:** HU-32\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfhoreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (7 und 3 Anlagen)

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

Gebietsname: Wald Seidenroth - Sannerz

Nr.: HU-33

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

Gebietsname: Offenland Mernes - Baraskenhöfe

Nr.: HU-34

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: teilweise

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>41</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****41****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wälder nordwestl., nördl. und östl. Jossa

**Nr.:** HU-35

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch	2	2	4	x	2	8
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
<b>Haselhuhn</b>	1	1	2	x	1	2
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	1	1	2	x	1	2
<b>Rauhfußkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>33</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Rauhußkauz, Haselhuhn

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	10
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****43****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland nordnordöstlich Sterbefritz

**Nr.:** HU-36

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger	1	2	3	x	1	3
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>29</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****29****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Neuengronau - Sinntal

**Nr.:** HU-37

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch	1	2	3	x	2	6
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
<b>Haselhuhn</b>	1	1	2	x	1	2
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>31</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Haselhuhn

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****36****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH

**Gebietsname:** Wald und Offenland Schwarzenfels - Oberzell

**Nr.:** HU-38\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>x</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Wälder nordwestlich Zeppelinheim

**Nr.:** OF-1

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>20</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, eigene Daten unpubl.



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	2
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	4
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>4</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>19</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Langen und Wälder im Westen

**Nr.:** OF-3

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

Gebietsname: Offenland Dreieichenhain

Nr.: OF-5

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Offenland und Wald östlich Egelsbach

**Nr.:** OF-6

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****18****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

Gebietsname: Wälder Dietzenbach - Neu-Isenburg

Nr.: OF-7

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker	2	3	5	x	1	5
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>25</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Ziegenmelker

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****30****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2003, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Offenthal und Wälder im Südwesten

**Nr.:** OF-9

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004



**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Grävenbruch und umliegende Wälder

**Nr.:** OF-11

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Blässhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>4</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>4</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

**Gebietsname:** Dietzenbach und Wald im Südosten

**Nr.:** OF-12

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Wälder südwestlich Urberach

**Nr.:** OF-13

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	4	1	5	x	1	5
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>5</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

**Gebietsname:** Wälder Offenbach - Hausen

**Nr.:** OF-14

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

**A. Brutvögel**

	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

**Gebietsname:** Wälder Dietzenbach - Rembrücken

**Nr.:** OF-15

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
<b>Ziegenmelker</b>	4	3	7	x	1	7
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>9</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Ziegenmelker

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>14</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** > 10 % des hessischen Ziegenmelkerbestandes (18 Brutpaare).

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 1994 - 2003, 2001, 2003, Erlemann et al. 2001-2004

Gebietsname: Offenland nordöstlich Urberach

Nr.: OF-17

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>10</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	1
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>4</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>14</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2002, 2003, Erlemann et al. 2001-2004

Gebietsname: Wälder südlich Ober-Roden

Nr.: OF-18

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

Niederung

EU-VSG: teilweise

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	2	1	3	x	2	6
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker	1	3	4	x	1	4
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>40</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	2
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	8
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>8</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>48</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2002, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

**Gebietsname:** Rodgau und umliegendes Offenland und Wälder

**Nr.:** OF-20

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 1994 - 2003, 2001, 2003, Erlemann et al. 2001-2004,  
Schwab 2002

Gebietsname: Wälder südöstlich Nieder-Roden

Nr.: OF-21

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
<b>Ziegenmelker</b>	4	3	7	x	1	7
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>7</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>0</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Ziegenmelker

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0
<b>Gesamtsumme</b>				<b>13</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** > 10 % des hessischen Ziegenmelker-Bestandes (16 Brutpaare).

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, Erlemann et al. 2001-2004, Schwab 2002

**Gebietsname:** Wälder und Offenland um Froschhausen

**Nr.:** OF-22

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Bedeutung		Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
	Häufigkeit	Hessen				
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	2	3	5	x	2	10
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker	1	3	4	x	1	4
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>19</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
		<b>0</b>

**Gesamtsumme Rastvögel****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten:

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	0
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	0

**Gesamtsumme****19****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2002, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Gruben HIM und Bong sowie Umgebung

**Nr.:** OF-23

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
<b>Kormoran</b>	2	2	4	x	2	8
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	2	1	3	x	2	6
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
<b>Zwergtaucher</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Schwarzhalstaucher</b>	4	2	6	x	1	6
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Zwergdommel</b>	4	2	6	x	1	6
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>34</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	1
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	0
x	2	2
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>2</b>

**C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Zwergdommel, Kormoran, Zwerg- und Schwarzhalst.

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	4	x	5	20
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10
<b>Gesamtsumme</b>				<b>66</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Kormorankolonie, > 10 % des hessischen Bestandes von Schwarzhalstaucher und Zwergdommel.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2002, Erlemann & Erlemann 2003, Erlemann et al. 2001 - 2004

Gebietsname: Mainaue Offenbach

Nr.: OF-24

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Zwergdommel</b>	4	2	6	x	1	6
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	4	1	5	x	1	5
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>11</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	2
Wasservögel	4
Limikolen	
Möwen	2
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	End- summe
x	4	0
x	4	8
x	2	8
x	2	0
x	2	4
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0

**Gesamtsumme Rastvögel****20****C. gebietsspezifische Bedeutung**

Hessenweit bedeutsame Brutvogelarten: Zwergdommel

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	5
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	10

**Gesamtsumme****46****Sonstige Ausschlußkriterien:** Zwergdommel (> 10 % des gesamthess. Bestandes)**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Avifauna, OJH, Erlemann 2001, 2002, Erlemann et al. 2001-2004

**Gebietsname:** Siedlungsraum Rüsselsheim

**Nr.:** GG-1

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>5</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, PNL 2000

**Gebietsname:** Ginsheimer Altrhein und Kornsand

**Nr.:** GG-2

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	2	0	2	x	1	2
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	2	0	2	x	1	2
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	2	0	2	x	1	2
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>38</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	1	x	4	4
Kormoran	2	x	4	8
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>14</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>67</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

OJH, VSW, SPA, IBA, WVZ, Collurio, Werner & Kreuziger 1998

**Gebietsname:** Schwarbachaue Trebur bis Groß-Gerau

**Nr.:** GG-3

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente	1	0	1	x	1	1
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>x</b>	<b>2</b>	<b>6</b>
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>42</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>22</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>84</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, PNL 2000, Wolf 1993, 2002, Kreuziger 1999, Krug 2003

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
<b>Weißstorch</b>	2	3	5	x	2	10
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	1	0	1	x	1	1
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>50</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse	4	x	4	16
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	1	x	4	4
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>34</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	4	x	5	<b>20</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>114</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

PNL 2003a

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	1	0	1	x	1	1
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
<b>Gr. Brachvogel</b>	1	1	2	x	2	4
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>61</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	4	x	4	16
Kormoran	2	x	4	8
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich	2	x	4	8
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	2	x	4	8
Sumpfohreule	1	x	2	2
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>64</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	4	x	5	<b>20</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>155</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

Großer Brachvogel (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Krug 1997, Mayer 1998, Zettl 2002  
PNL 2003a, Lippmann 2003

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	2	1	3	x	2	6
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>46</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse	4	x	4	16
Kormoran	4	x	4	16
Wasservögel		x	2	0
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich	2	x	4	8
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	4	x	4	16
Sumpfohreule	1	x	2	2
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>70</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>136</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

Randbereiche zu GG-7: Graureiher-Kolonie, Kormoran-Kolonie (je > 50 P.)  
Kormoran, Graureiher, Zwergdommel, Schwarzmilan (je > 10 % Hessen),  
> 3000 Wasservögel

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Krug 1997, Mayer 1998, Zettl 2002, Stübing 2002  
GDE, PNL 2003a, Lippmann 2003, Werner & Kreuziger 1998, WVZ, Petermann et al. 1995

Gebietsname: Kühkopf-Knoblochsau

Nr.: GG-7

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufig- keit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	2	3	5	x	2	10
<b>Kormoran</b>	2	2	4	x	2	8
Purpureiher		2		x	2	0
<b>Graureiher</b>	4	1	5	x	2	10
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	4	1	5	x	1	5
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	2	0	2	x	1	2
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
<b>Haubentaucher</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Zwergdommel</b>	4	2	6	x	1	6
Höckerschwan	1	0	1	x	2	2
<b>Graugans</b>	2	1	3	x	2	6
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
<b>Bläßhuhn</b>	4	0	4	x	1	4
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>91</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	4	x	4	16
Kormoran	4	x	4	16
Wasservögel	4	x	2	8
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich	2	x	4	8
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>52</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	5	x	5	<b>25</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>178</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

> 3000 Wasservögel, > 1000 Gänse

(bedeutendster Saatgans-SP im mitteleurop. Binnenland südl. der norddeutschen Tiefebene!)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Mayer 1998, Zettl 2002, Zettl & Baumgärtel 2001  
GDE, PNL 2003a, Lippmann 2003, Werner & Kreuziger 1998, Stübing 2002, WVZ  
Kreuziger 1997, 1998, 1999c, 2000a, 2002a, Kreuziger & Zettl 1998, Petermann et al. 1995

**Gebietsname:** Rheinauen bei Biebesheim

**Nr.:** GG-8

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
<b>Weißstorch</b>	4	3	7	x	2	14
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>54</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	2	x	4	8
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>16</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>80</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, GDE, WVZ, PNL 2003, Collurio, Kreuziger 1999, Krug 2003

**Gebietsname:** Streuobstwiesen Nauheim-Königstädten

**Nr.:** GG-9

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
<b>Wiedehopf</b>	4	2	6	x	1	6
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>17</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>27</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Krug 1998

**Gebietsname:** Altneckarniederung Groß-Gerau bis Crumstadt

**Nr.:** GG-10

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
<b>Weißstorch</b>	4	3	7	x	2	14
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	2	2	4	x	2	8
Wanderfalke		2		x	1	0
<b>Zwergtaucher</b>	4	0	4	x	1	4
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
<b>Knäkente</b>	4	1	5	x	1	5
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	4	2	6	x	1	6
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	4	0	4	x	1	4
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>92</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	2	x	2	4
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich	4	x	4	16
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>22</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	5	x	5	<b>25</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>149</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, PNL 2000, Kreuziger 1999, Schaffner 2001,

**Gebietsname:** Offenland Stockstadt, Hahn bis Gernsheim

**Nr.:** GG-11

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						-

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>4</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>46</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA, GDE, Höntsch & Ebert 1997, Malten et al. 2002, PNL 2000, Krug 2001



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **12**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Hennig et al. (2001), Malten et al. (2002)

Gebietsname: Walldorfer Wald und Mönchbruch

Nr.: GG-14

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Zwergdommel</b>	4	2	6	x	1	6
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente	1	1	2	x	1	2
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	4	0	4	x	1	4
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	4	2	6	x	1	6
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
<b>Bekassine</b>	4	1	5	x	2	10
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
<b>Wachtelkönig</b>	4	3	7	x	2	14
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	2	1	3	x	2	6
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>73</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich	1	x	4	4
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>18</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	<b>15</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>106</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA, GDE, Höntsch & Ebert 1997, Malten et al. 2002, PNL 2000, Krug 2001

**Gebietsname:** Nauheimer Wald bis Erzhausen

**Nr.:** GG-15

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>21</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **21**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>19</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, PNL 2000, Krug 2003

**Gebietsname:** Offenland östl. Groß-Gerau bis Worfelden

**Nr.:** GG-17

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>24</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Bekassine, Tüpfelralle, Wachtelkönig, Zwergdommel  
(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, PNL 2000, Krug 2003

**Gebietsname:** Offenland und Wald Weiterstadt bis Griesheim

**Nr.:** DA-1

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufig- keit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	1
Limikolen	1
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	End- summe
4	0
4	0
2	2
2	2
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
<b>4</b>	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme**

<b>4</b>
----------

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio, Wolf 1989, 2000



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>15</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Wiedehopf (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, IBA, SPA, Zehm et al. 2000

**Gebietsname:** Offenland westl. und. südl. Pfungstadt

**Nr.:** DA3-

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

C. Gebietsspezifische Bedeutung				
Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten		x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet		x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Altneckarschlingen Pfungstädter Moor bis Hähnlein

**Nr.:** DA-4

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
<b>Rohrweihe</b>	4	2	6	x	2	12
Wanderfalke		2		x	1	0
<b>Zwergtaucher</b>	4	0	4	x	1	4
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Zwergdommel</b>	1	2	3	x	1	3
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente	1	1	2	x	1	2
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
<b>Knäkente</b>	4	1	5	x	1	5
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	2	0	2	x	1	2
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	4	0	4	x	1	4
Bekassine	1	1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>59</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>18</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	3	x	5	<b>15</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>102</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Knäkente, Zwergdommel (je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Fritz & Ludewig 1999, PNL 2000, Kreuziger & Stübing 2003  
[Wolf 2001](#), [Kreuziger 2004](#)

**Gebietsname:** Offenland und Wald Gräfenhausen bis Erzhausen

**Nr.:** DA-5

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>30</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	<b>0</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>42</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

Gebietsname: Siedlungsraum Darmstadt

Nr.: DA-6

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>3</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>3</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Wälder westl. und südl. Darmstadt

**Nr.:** DA-7

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>3</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>3</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Bergstraße (Nord) inkl. Wälder in der Ebene

**Nr.:** DA-8

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>0</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>0</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Vord. Odenwald östl. Seeheim-Jugenheim

**Nr.:** DA-9

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>0</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>2</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Mörsbacher Grund und Umgebung

**Nr.:** DA-10

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>29</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	5	<b>0</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>41</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Waldflächen östl. Darmstadt

**Nr.:** DA-11

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Waldflächen südöstl. Darmstadt bis Eberstadt

**Nr.:** DA-12

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>2</b>

**B. Rastvögel**

	Häufig- keit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	End- summe
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
-	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme**

<b>2</b>
----------

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

Avifauna, Collurio

**Gebietsname:** Mühlal Nieder-Ramstadt bis Ober-Beerbach

**Nr.:** DA-13

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>27</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **27**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft:** vorhanden (3 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **16**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Offenland und Wald Messel bis Münster

**Nr.:** DA-15

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker	1	3	4	x	1	4
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>28</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	-	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	-	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>28</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Waldflächen Messel, Großzimmern bis Roßdorf

**Nr.:** DA-16

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
<b>Wiedehopf</b>	1	2	3	x	1	3
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>10</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Wiedehopf (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Offenland Ober-Ramstadt bis Großzimmern

**Nr.:** DA-17

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>6</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

**Gebietsname:** Nördl. Odenwald und Fischbachtal

**Nr.:** DA-18

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **24**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Feuchtgebiete um Eppertshausen

**Nr.:** DA-19

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans	2	1	3	x	2	6
<b>Krickente</b>	4	1	5	x	1	5
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente	2	1	3	x	1	3
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	2	0	2	x	1	2
Tüpfelsumpfhuhn	1	2	3	x	1	3
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	1	1	2	x	2	4
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>23</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>30</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Krickente (> 10 Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, Collurio, PNL 2000

**Gebietsname:** Gersprenzaue Münster bis Babenhausen

**Nr.:** DA-20

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	2	0	2	x	1	2
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
<b>Krickente</b>	1	1	2	x	1	2
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
<b>Knäkente</b>	2	1	3	x	1	3
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	2	0	2	x	1	2
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	2	2	4	x	1	4
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine	4	1	5	x	2	10
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
<b>Kiebitz</b>	4	1	5	x	2	10
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>74</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	2	x	4	8
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>26</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>120</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Tüpfelralle, Krickente, Knäkente (> 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Diehl 1994, Ulrich 1995, 1998, 2003, PNL 2000

**Gebietsname:** Raum Münster bis Dieburg

**Nr.:** DA-21

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **20**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe	4	x	4	16
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>30</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>103</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Rohrweihe, Zwergdommel, Krickente, Knäkente

(je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Fahrenheim 1998

**Gebietsname:** Reinheimer Hügelland

**Nr.:** DA-23

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>26</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **26**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA, Collurio

**Gebietsname:** Gersprenzaue Reinheim bis Brensbach

**Nr.:** DA-24

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>33</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **33**

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio, PNL 2000

**Gebietsname:** Niederung Altheim, Semd bis Habitzheim

**Nr.:** DA-25

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
<b>Krickente</b>	1	1	2	x	1	2
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	4	0	4	x	1	4
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>59</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen	2	x	2	4
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer	1	x	4	4
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>14</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>83</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** Krickente, Wasserralle (je > 10 % Hessen)

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio

**Gebietsname:** Niederung Richen, Harpertshausen bis Langstadt

**Nr.:** DA-26

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
<b>Wachtelkönig</b>	2	3	5	x	2	10
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>38</b>

<b>B. Rastvögel</b>	<b>Häufig- keit</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>0</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>47</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, SPA, IBA, PNL 2000, Diehl 2002, 2003

**Gebietsname:** Halboffenland Groß-Umstadt bis Otzberg

**Nr.:** DA-27

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>29</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, IBA, Collurio

**Gebietsname:** Waldflächen Wiebelsbach bis Brensbach

**Nr.:** DA-28\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Gersprenzaue (Babenhausen bis Grenze)

**Nr.:** DA-29

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	1	0	1	x	1	1
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>1</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>1</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, PNL 2000

**Gebietsname:** Waldflächen südl. Babenhausen

**Nr.:** DA-30

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>0</b>

**B. Rastvögel**

	Häufig- keit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	End- summe
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
-	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme****0****Sonstige Ausschlußkriterien:** keine**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, Collurio

Gebietsname: Offenland um Schaaheim

Nr.: DA-31

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>3</b>

**B. Rastvögel**

	Häufig- keit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	End- summe
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>	

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>8</b>

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

---

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

---

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW, IBA, Collurio

**Gebietsname:** Waldflächen Mosbach bis Heubach

**Nr.:** DA-32\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** vorhanden (2 Anlagen)

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Waldflächen Heubach, Wiebelsbach bis Breuberg

**Nr.:** DA-33\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	
Kormoran		x	4	
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	
Kranich		x	4	
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	
Mornell		x	4	
Rotmilan		x	4	
Kornweihe		x	4	
Sumpfohreule		x	2	
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>8</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>81</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA, OJH, GDE, Collurio, Kreuziger 1994, PNL 2000, 2000a, 2003, 2004

**Gebietsname:** Offenland nördl. Bürstadt

**Nr.:** HP-2

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>14</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-

**Gesamtsumme** **18**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

Gebietsname: Offenland nördl. Bürstadt

Nr.: HP-3

Region: Niederung

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>15</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>15</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Lampertheimer Altrhein und Umgebung

**Nr.:** HP-4

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
<b>Kormoran</b>	4	2	6	x	2	12
Zwergdommel		2		x	1	0
<b>Purpureiher</b>	4	2	6	x	2	12
<b>Graueiher</b>	4	1	5	x	2	10
Rotmilan		3		x	4	0
<b>Schwarzmilan</b>	4	1	5	x	1	5
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	1	0	1	x	1	1
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle	1	0	1	x	1	1
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>44</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	2	x	4	8
Kormoran	4	x	4	16
Wasservögel	4	x	2	8
Limikolen	4	x	2	8
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>44</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	4	x	5	<b>20</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>118</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, GDE, Eppler 2003, WVZ, GDE, Collurio

**Gebietsname:** Jägersburger Wald und angrenzendes Offenland

**Nr.:** HP-5

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

<b>Gesamtsumme</b>			<b>18</b>
--------------------	--	--	-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

OJH, VSW, SPA, Collurio



B. Rastvögel	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		-

**C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **33**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

OJH, VSW, Collurio

**Gebietsname:** Lorscher Wald (Nord) und angrenzendes Offenland

**Nr.:** HP-7

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
<b>Ziegenmelker</b>	4	3	7	x	1	7
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>27</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservögel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	1
Schwarzmilan	2
Kornweihe	
Sumpfohreule	

	artspez. Gewicht.	Endsumme
x	4	0
x	4	0
x	2	0
x	2	0
x	2	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	0
x	4	4
x	2	4
x	4	0
x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>		<b>8</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>40</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, GDE

Gebietsname: Lorsch Wald (Süd)

Nr.: HP-8

Region: Niederung

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
<b>Schnatterente</b>	2	1	3	x	1	3
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
<b>Tafelente</b>	1	1	2	x	1	2
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
<b>Ziegenmelker</b>	2	3	5	x	1	5
Wiedehopf	1	2	3	x	1	3
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>35</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>45</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, GDE, Ludwig & Hagemeister 2000

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
<b>Weißstorch</b>	4	3	7	x	2	14
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
<b>Schwarzmilan</b>	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe	1	2	3	x	2	6
Wanderfalke		2		x	1	0
<b>Zwergtaucher</b>	1	0	1	x	1	1
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
<b>Knäkente</b>	1	1	2	x	1	2
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
<b>Wasserralle</b>	1	0	1	x	1	1
<b>Tüpfelsumpfhuhn</b>	1	2	3	x	1	3
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	2	0	2	x	1	2
Bekassine	1	1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	2	1	3	x	2	6
<b>Kiebitz</b>	2	1	3	x	2	6
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>64</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>8</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	4	x	5	<b>20</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>102</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

OJH, VSW, SPA, IBA, PNL 2000, Kreuziger & Stübing 2003, Kreuziger 1999a

**Gebietsname:** Siedlungsraum Bergstraße Süd

**Nr.:** HP-10

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	4	3	7	x	2	14
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	2	1	3	x	1	3
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>23</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>25</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, Schäfer 2000, 2001, 2001a



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse	2	x	4	8
Kormoran		x	4	0
Wasservögel	1	x	2	2
Limikolen	1	x	2	2
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	2	x	4	8
Goldregenpfeifer	2	x	4	8
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>28</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	6	x	5	<b>30</b>
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>136</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio, Kreuziger 1999b, 2004a, Kreuziger & Stübing 2003  
Ludwig 1993, 1994, GDE, PNL 2000, Schäfer 2000, 2001, 2001a,

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch	1	3	4	x	2	8
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>27</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>27</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>24</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>25</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>25</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Lindenfels und Umgebung

**Nr.:** HP-15

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>37</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>37</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1	2	x	1	2
<b>Steinkauz</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>x</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>38</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-

**Gesamtsumme** **43**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, PNL 2000

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	2	2	4	x	2	8
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
<b>Steinkauz</b>	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>40</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>45</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	2	1	3	x	1	3
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>21</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>21</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, IBA

**Gebietsname:** Wälder südl. Waldmichelbach

**Nr.:** HP-19\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme:</b> keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

**Gebietsname:** Wälder nördl.Hirschhorn

**Nr.:** HP-20\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme:</b> keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Sonstige Ausschlußkriterien:** keine

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	Endsumme
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan	1	1	2	x	1	2
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
<b>Wanderfalke</b>	4	2	6	x	1	6
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
<b>Höckerschwan</b>	4	0	4	x	2	8
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinralle		2		x	1	0
Bläßhuhn	1	0	1	x	1	1
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>23</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran	1	x	4	4
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>6</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>49</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Avifauna, OJH, VSW, SPA, IBA, Collurio

**Gebietsname:** Gersprenztal Brensbach bis Beerfurth

**Nr.:** ERB-1

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	2	3	5	x	4	20
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	2	2	4	x	1	4
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	2	2	4	x	2	8
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>36</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>40</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Brugger & Horn 2000

**Gebietsname:** Offenland um Reichelsheim

**Nr.:** ERB-2

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu	1	2	3	x	2	6
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>28</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **28**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Brugger & Horn 2000

**Gebietsname:** Osterbachtal

**Nr.:** ERB-3\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	Endsumme
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
<b>x</b>	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme:** keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage

<b>x</b>
----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Offenland um Ober-Kinzig

**Nr.:** ERB-4\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Brugger & Horn 2000

**Gebietsname:** Brombachtal West

**Nr.:** ERB-5

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>16</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>16</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Brombachtal Ost

**Nr.:** ERB-6

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>28</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, Henning & Petri 2002, Brugger & Horn 2000

**Gebietsname:** Wald und nördl. Mossautal

**Nr.:** ERB-7

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpureiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	1	1	2	x	1	2
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	1	1	2	x	1	2
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>22</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **22**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, PNL 2000

**Gebietsname:** Waldflächen westl. und mittleres Mossautal

**Nr.:** ERB-8\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Brugger & Horn 2000, PNL 2000

**Gebietsname:** Waldfläche südl. Hiltersklingen bis Olfen

**Nr.:** ERB-9\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW

**Gebietsname:** Waldflächen um Hinterbachtal Olfen bis Finkenbach

**Nr.:** ERB-10\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz	1	1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	--
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

**Gebietsname:** Finkenbachtal Beerfelden bis Rothenberg

**Nr.:** ERB-11

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
<b>Rauhfußkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>7</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>12</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA, PNL 2000

**Gebietsname:** Offenland um Rothenberg

**Nr.:** ERB-12\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservögel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

**Gebietsname:** Mümlingtal Höchst bis Breuberg

**Nr.:** ERB-13

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>11</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **11**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, PNL 2000,

**Gebietsname:** Mümlingtal Höchst bis Bad König und Umgebung

**Nr.:** ERB-14

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>20</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	0	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	1	x	10	<b>10</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>32</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio, Fehse 2002

**Gebietsname:** Mümlingtal Bad König bis Steinbach

**Nr.:** ERB-15

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard	2	1	3	x	1	3
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	2	1	3	x	1	3
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>26</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **26**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Collurio

Brugger & Horn 2000

**Gebietsname:** Wälder und Offenland um Günterfürst

**Nr.:** ERB-16\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	Endsumme
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
<b>x</b>	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme:** keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage

<b>x</b>
----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

VSW

**Gebietsname:** Mümlingtal südl. Erbach bis Marbachstausee

**Nr.:** ERB-17

**Region:** Niederung

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher	1	1	2	x	2	4
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher	1	0	1	x	1	1
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>24</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel	1	x	2	2
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>2</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>26</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, PNL 2000

Gebietsname: Wälder südl. Marbach-Stausee

Nr.: ERB-18

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: nein

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>19</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

### Gesamtsumme

<b>19</b>
-----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

**Gebietsname:** Offenland um Beerfelden

**Nr.:** ERB-19

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** teilweise

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig	1	3	4	x	2	8
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel	1	1	2	x	2	4
Kiebitz	1	1	2	x	2	4
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
<b>Rauhfußkauz</b>	1	1	2	x	1	2
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>34</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz	1	x	4	4
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>4</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>5</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>43</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA, Kreuziger & Klüber 1999, Brugger & Horn 2000

Gebietsname: Gammelbachtal

Nr.: ERB-20

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	1	1	2	x	1	2
<b>Rauhfußkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>15</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, IBA

**Gebietsname:** Waldflächen östl. Breuberg

**Nr.:** ERB-21\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

**B. Rastvögel**

	Häufigkeit
Gänse	
Kormoran	
Wasservogel	
Limikolen	
Möwen	
Kranich	
Kiebitz	
Goldregenpfeifer	
Mornell	
Rotmilan	
Kornweihe	
Sumpfohreule	

x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x  
x

artspez. Gewicht.	Endsumme
4	0
4	0
2	0
2	0
2	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
4	0
2	0
<b>x</b>	

**Gesamtsumme Rastvögel****C. Gebietsspezifische Bedeutung**

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten  
Bedeutendes Rastgebiet

x  
x

5  
10

-
-

**Gesamtsumme:** keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage

<b>x</b>
----------

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

**Wichtige Quellenangaben:**

keine

**Gebietsname:** Lützel-Wiebelsbach und Umgebung

**Nr.:** ERB-22\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine, aber 2 Anlagen genehmigt

### Wichtige Quellenangaben:

keine

**Gebietsname:** Waldflächen östl. Bad König

**Nr.:** ERB-23\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-
<b>Gesamtsumme: keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage</b>			<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

Henning & Petri 2002

**Gebietsname:** Offenland östl. Bad König bis Vielbrunn

**Nr.:** ERB-24

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:**

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan	1	3	4	x	4	16
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
Rauhfußkauz		1		x	1	0
Steinkauz	1	1	2	x	1	2
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>18</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **18**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Henning & Petri 2002

**Gebietsname:** Waldflächen östl. Michelstadt

**Nr.:** ERB-25\*

**Region:** Mittelgebirge (\*Gebiet mit heterogener Datenlage)

**EU-VSG:** nein

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
Sperlingskauz		1		x	1	0
<b>Rauhfußkauz</b>	1	1		x	1	0
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>x</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				<b>x</b>

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	1	x	5	<b>x</b>
Bedeutendes Rastgebiet	-	x	10	-
<b>Gesamtsumme:</b> keine Angaben möglich, da heterogene Datenlage				<b>x</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW



B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	x	5	-
Bedeutendes Rastgebiet	x	10	-

**Gesamtsumme** **12**

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, Henning & Petri 2002

**Gebietsname:** Waldflächen Erbach bis Bullau

**Nr.:** ERB-27

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** teilweise

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>End- summe</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	1	1	2	x	1	2
<b>Rauhfußkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>5</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>15</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA

Gebietsname: Hetzbacher Wald

Nr.: ERB-28

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleinalle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	4	1	5	x	1	5
<b>Rauhfußkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>10</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>20</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA

Gebietsname: Sensbachtal

Nr.: ERB-29

Region: Mittelgebirge

EU-VSG: ja

A. Brutvögel	Häufigkeit	Bedeutung Hessen	Zwischen Summe		artspez. Gewicht.	End- summe
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke	1	2	3	x	1	3
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	4	1	5	x	1	5
<b>Rauhfußkauz</b>	4	1	5	x	1	5
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>13</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>23</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA

**Gebietsname:** Waldflächen östlich Sensbachtal bis Hesseneck

**Nr.:** ERB-30

**Region:** Mittelgebirge

**EU-VSG:** ja

<b>A. Brutvögel</b>	<b>Häufigkeit</b>	<b>Bedeutung Hessen</b>	<b>Zwischen Summe</b>		<b>artspez. Gewicht.</b>	<b>Endsumme</b>
Schwarzstorch		2		x	2	0
Weißstorch		3		x	2	0
Kormoran		2		x	2	0
Zwergdommel		2		x	1	0
Purpurreiher		2		x	2	0
Graureiher		1		x	2	0
Rotmilan		3		x	4	0
Schwarzmilan		1		x	1	0
Wespenbussard		1		x	1	0
Wiesenweihe		1		x	2	0
Rohrweihe		2		x	2	0
Wanderfalke		2		x	1	0
Zwergtaucher		0		x	1	0
Schwarzhalstaucher		2		x	1	0
Rothalstaucher		2		x	1	0
Haubentaucher		0		x	1	0
Höckerschwan		0		x	2	0
Graugans		1		x	2	0
Krickente		1		x	1	0
Schnatterente		1		x	1	0
Spießente		1		x	1	0
Löffelente		1		x	1	0
Knäkente		1		x	1	0
Tafelente		1		x	1	0
Reiherente		0		x	1	0
Wasserralle		0		x	1	0
Tüpfelsumpfhuhn		2		x	1	0
Kleintralle		2		x	1	0
Bläßhuhn		0		x	1	0
Bekassine		1		x	2	0
Gr. Brachvogel		1		x	2	0
Uferschnepfe		2		x	2	0
Wachtelkönig		3		x	2	0
Sumpfohreule		2		x	1	0
Wachtel		1		x	2	0
Kiebitz		1		x	2	0
Haselhuhn		1		x	1	0
Uhu		2		x	2	0
<b>Sperlingskauz</b>	2	1	3	x	1	3
<b>Rauhfußkauz</b>	2	1	3	x	1	3
Steinkauz		1		x	1	0
Ziegenmelker		3		x	1	0
Wiedehopf		2		x	1	0
Raubwürger		2		x	1	0
<b>Gesamtsumme Brutvögel</b>						<b>6</b>

B. Rastvögel	Häufigkeit		artspez. Gewicht.	Endsumme
Gänse		x	4	0
Kormoran		x	4	0
Wasservogel		x	2	0
Limikolen		x	2	0
Möwen		x	2	0
Kranich		x	4	0
Kiebitz		x	4	0
Goldregenpfeifer		x	4	0
Mornell		x	4	0
Rotmilan		x	4	0
Kornweihe		x	4	0
Sumpfohreule		x	2	0
<b>Gesamtsumme Rastvögel</b>				-

### C. Gebietsspezifische Bedeutung

Anzahl bedeutsamer Brutvogelarten	2	x	5	<b>10</b>
Bedeutendes Rastgebiet	0	x	10	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>16</b>

**Einstufung:** Gebiet mit geringer avifaunistischer Bedeutung (Stufe 2), da großflächig zusammenhängende Wälder, die nur geringe Eignung für Rotmilan aufweisen.

**Vorbelastungen durch Windkraft/Bemerkungen:** keine

### Wichtige Quellenangaben:

VSW, SPA, IBA